



BEDIENUNGSANLEITUNG


X-MAX 300

MOTORRAD

⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

CZD300-A

BY3-F8199-G1

 **Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Diese Bedienungsanleitung muss, wenn das Fahrzeug verkauft wird, beim Fahrzeug verbleiben.**

Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dass der Funkanlagentyp Smart-Keyless-System, SKEA7E-01 (Smart-Gerät) und SKEA7E-02 (Hand-Gerät) der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html>

FERNSTEUERGERÄT (Smart-Gerät)

Frequenzbereich: 125 kHz

Maximale Funkfrequenzstärke: 117 dBuV/m bei 10 Metern

XMTR KOMP. (Hand-Gerät)

Frequenzbereich: 433.92 MHz

Maximale Funkfrequenzstärke: 10 mW

Hersteller:

MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS

840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

Importeur:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

Koolhovenlaan 101, 1119 NC Schiphol-Rijk, 1117 ZN, Schiphol, Niederlande

Willkommen in der Motorradwelt von Yamaha!

Sie besitzen nun eine CZD300-A, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester Yamaha-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche Yamaha-Zuverlässigkeit.

Damit Sie alle Vorzüge dieser CZD300-A nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Denn die Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie Ihren Motorroller am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch, wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.

Wenn Sie die vielen Tipps der Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Motorrollers. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste Yamaha-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Yamaha-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

Yamaha ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Motorroller und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bis zur Veröffentlichung erhältlich waren. Wenn Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an eine Yamaha-Fachwerkstatt.







Diese Anleitung aufmerksam und vollständig vor der Inbetriebnahme des Motorrollers durchlesen.

Wichtige Informationen in dieser Anleitung

GAU63350

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

	Dies ist das Sicherheits-Warnsymbol. Es warnt Sie vor potenziellen Verletzungsgefahren. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen, die diesem Symbol folgen, um mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.
	Das Zeichen WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.
	Das Zeichen ACHTUNG bedeutet, dass spezielle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs oder anderen Eigentums zu vermeiden.
	Das Zeichen HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen oder zu klären.

*Produkt und technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

GAUM1013

**CZD300-A
BEDIENUNGSANLEITUNG
©2018 MBK INDUSTRIE
1. Auflage, Mai 2018
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung,
auch auszugsweise,
ist ohne schriftliche Genehmigung der
MBK INDUSTRIE
nicht gestattet.
Gedruckt in Frankreich.**

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsinformationen	1-1
Weitere Tipps zur Fahrsicherheit.....	1-6
Beschreibung	2-1
Linke Seitenansicht	2-1
Rechte Seitenansicht	2-2
Bedienungselemente und Instrumente.....	2-3
Smart-Key-System	3-1
Smart-Key-System.....	3-1
Reichweite des Smart-Key-Systems	3-2
Handhabung von Smart Key und mechanischen Schlüsseln	3-3
Smart Key.....	3-5
Smart-Key-Batterie ersetzen.....	3-6
Zündschloss.....	3-8
Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente	4-1
Anzeigeleuchten und Warnleuchten	4-1
Geschwindigkeitsmesser	4-2
Drehzahlmesser.....	4-3
Multifunktionsanzeige	4-3
Lenkerarmaturen	4-12
Handbremshebel (Vorderradbremse).....	4-13
Handbremshebel (Hinterradbremse)	4-14
ABS	4-14
Traktionskontrollsystem	4-15
Tankverschluss	4-17
Kraftstoff	4-18
Kraftstofftank-Überlaufschlauch ...	4-20
Katalysatoren	4-20
Ablagefächer	4-21
Windschutzscheibe	4-23
Lenkerposition	4-25
Federbeine einstellen	4-26
Seitenständer	4-27
Zündunterbrechungs- u. Anlasssperrschalter-System	4-28
Nebenverbraucheranschluss	4-30
Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn ...	5-1
Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise	6-1
Motor starten	6-2
Anfahren.....	6-3
Beschleunigen und Verlangsamten.....	6-3
Bremsen.....	6-4
Tipps zum Kraftstoffsparen	6-5
Einfahrtvorschriften	6-5
Parken.....	6-6
Regelmäßige Wartung und Einstellung	7-1
Bordwerkzeug.....	7-2
Tabelle für regelmäßige Wartung des Abgas-Kontrollsystems	7-3
Allgemeine Wartungs- und Schmiertabelle.....	7-4
Abdeckung abnehmen und montieren	7-7
Zündkerze prüfen.....	7-8
Kanister.....	7-9
Motoröl und Ölfiltereinsatz.....	7-9
Achsgetriebeöl	7-12
Kühflüssigkeit.....	7-13
Filtereinsätze von Luftfilter und Riemtriebgehäuse-Luftfilter ...	7-14
Spiel des Gasdrehgriffs prüfen	7-18
Ventilspiel.....	7-18
Reifen.....	7-19
Gussräder	7-21
Spiel des Vorder- und Hinterradbremshelms überprüfen	7-21
Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads prüfen	7-22
Bremsflüssigkeitsstand prüfen	7-22
Wechseln der Bremsflüssigkeit ...	7-23
Keilriemen kontrollieren	7-24
Bowdenzüge prüfen und schmieren.....	7-24

Inhaltsverzeichnis

Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren.....	7-25
Bremshebel vorn und hinten schmieren.....	7-25
Haupt- und Seitenständer prüfen und schmieren	7-26
Teleskopgabel prüfen.....	7-26
Lenkung prüfen	7-27
Radlager prüfen.....	7-27
Batterie	7-28
Sicherungen wechseln	7-29
Scheinwerfer.....	7-31
Standlichter	7-31
Bremslicht/Rücklicht	7-32
Vorderer Blinker.....	7-32
Lampe des hinteren Blinkers.....	7-33
Kennzeichenleuchten-Lampe auswechseln	7-33
Fehlersuche	7-34
Fehlersuchdiagramme.....	7-35
Notfall-Modus	7-37
Pflege und Lagerung des Motorrollers	8-1
Vorsicht bei Mattfarben	8-1
Pflege	8-1
Abstellen.....	8-4
Technische Daten	9-1
Kundeninformation	10-1
Identifizierungsnummern	10-1
Diagnose-Steckverbinder.....	10-2
Fahrzeugdaten-Aufzeichnung	10-2
Index	11-1



GAU1026B

Seien Sie ein verantwortungsbewusster Halter

Als Fahrzeughalter sind Sie verantwortlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Motorrollers.

Motorroller sind Zweiräder.

Ihr sicherer Einsatz und Betrieb hängen von den richtigen Fahrtechniken und von der Geschicklichkeit des Fahrers ab. Jeder Fahrer sollte die folgenden Voraussetzungen kennen, bevor er diesen Motorroller fährt.

Er oder sie sollte:

- Gründliche Anleitung von kompetenter Stelle über alle Aspekte des Fahrens mit einem Motorroller erhalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Warnungen und Wartungserfordernisse beachten.
- Qualifizierte Ausbildung in sicheren und richtigen Fahrtechniken erhalten.
- Professionelle technische Wartung gemäß dieser Bedienungsanleitung und/oder wenn die mechanischen Zustände dies erfordern.
- Niemals einen Motorroller ohne ausreichende vorherige Ausbildung oder Einweisung fahren. Belegen Sie einen Ausbildungskurs. Anfänger sollten bei einem zertifizierten Ausbilder Trainingsstunden nehmen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorrollerhändler, um Ausbildungskurse in Ihrer Nähe zu finden.

Sicheres Fahren

Vor jeder Fahrt das Fahrzeug auf sicheren Betriebszustand überprüfen. Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschä-

digung des Fahrzeugs. Eine Liste der vor jeder Fahrt durchzuführenden Kontrollen finden Sie auf Seite 5-1.

- Dieser Motorroller ist für den Transport von einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.
- Die häufigste Ursache für Auto/Motorroller-Unfälle ist, dass Autofahrer die Motorroller im Verkehr nicht (oder zu spät) erkennen. Viele Unfälle wurden von Autofahrern verursacht, die den Motorroller nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu erkennen zu geben ist daher eine sehr effektive Methode, Unfälle dieser Art zu reduzieren.

Deshalb:

- Tragen Sie eine Jacke mit auffallenden Farben.
- Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern oder eine Kreuzung überqueren, besonders aufmerksam sein, da Motorrollerunfälle an Kreuzungen am häufigsten auftreten.
- Fahren Sie so, dass andere Autofahrer Sie sehen können. Vermeiden Sie es, im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers zu fahren.
- Warten Sie niemals einen Motorroller, wenn Sie nicht über entsprechendes Wissen verfügen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorrollerhändler, um grundlegende Informationen zur Rollerwartung zu erhalten. Bestimmte Wartungsarbeiten können nur von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen.

Sicherheitsinformationen

1

- An vielen Unfällen sind unerfahrene Fahrer beteiligt. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Führerschein gehabt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind einen Motorroller zu fahren, und dass Sie Ihren Motorroller nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.
- Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen, einen Unfall zu vermeiden.
- Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Fahren mit Ihrem Motorroller solange in verkehrsfreien Bereichen üben, bis Sie mit dem Motorroller und allen seinen Bedienelementen gründlich vertraut sind.
- Viele Unfälle wurden durch Fehler des Motorrollerfahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es, in einer Kurve wegen zu hoher Geschwindigkeit zu weit heraus getragen zu werden oder Kurven zu schneiden (ungenügender Neigungswinkel im Verhältnis zur Geschwindigkeit).
 - Halten Sie sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller als durch Straßen - und Verkehrsbedingungen vertretbar ist.
 - Bevor Sie abbiegen oder die Fahrspur wechseln, immer blinken. Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen können.
- Die Haltung des Fahrers und Mitfahrers ist für eine gute Kontrolle wichtig.
 - Der Fahrer sollte während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten haben, um stets die Kontrolle über den Motorroller zu haben.
 - Der Mitfahrer sollte sich immer mit beiden Händen am Fahrer, am Sitzgurt oder am Haltegriff, falls vorhanden, festhalten und beide Füße auf den Fußrasten halten. Niemals Mitfahrer mitnehmen, welche nicht bequem beide Füße auf den Fußrasten halten können.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen oder Medikamenten fahren.
- Dieser Motorroller ist ausschließlich für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es ist nicht für Geländefahrten geeignet.

Schutzkleidung

Bei Motorrollerunfällen sind Kopfverletzungen die häufigste Todesursache. Die Benutzung eines Schutzhelms ist der absolut wichtigste Faktor, um Kopfverletzungen zu verhindern oder zu reduzieren.

- Tragen Sie immer einen sicherheitsgeprüften Helm.
- Tragen Sie ein Visier oder eine Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre ungeschützten Augen könnte dies Ihre Sicht beeinträchtigen, und Sie könnten deshalb eine Gefahr verspätet erkennen.
- Eine Jacke, feste Schuhe, lange Hosen, Handschuhe usw. helfen dabei Abschürfungen oder Risswunden zu verhindern oder zu vermindern.
- Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Lenkungshebeln oder Rädern verfangen könnte und Verletzung oder ein Unfall könnte die Folge sein.
- Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt. Der Motor und die Auspuffanlage sind im und auch nach dem Betrieb sehr heiß, so dass es zu Verbrennungen kommen kann.



- Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls beachten.

Vermeiden Sie Kohlenmonoxid-Vergiftungen

Auspuffgase enthalten immer Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas mit tödlicher Wirkung. Das Einatmen von Kohlenmonoxid verursacht zunächst Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und führt schließlich zum Tod. Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruch- und geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie Auspuffgase weder sehen noch riechen. Eine tödliche Kohlenmonoxid-Konzentration kann sich sehr schnell ansammeln und Sie können binnen kurzer Zeit bewusstlos und damit unfähig werden, sich selbst zu helfen. Tödliche Kohlenmonoxid-Konzentrationen können sich auch stunden- oder sogar tagelang in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen halten. Wenn Sie irgendein Symptom einer Kohlenmonoxid-Vergiftung an sich verspüren, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und **SUCHEN SIE SOFORT ÄRZTLICHE HILFE.**

- Lassen Sie Motoren nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Hilfe von Ventilatoren, geöffneten Fenstern und Türen abzuführen, kann die Kohlenmonoxid-Konzentration trotzdem sehr schnell einen gefährlichen Pegel erreichen.
- Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen wie Schuppen, Garagen oder Carports laufen.
- Lassen Sie den Motor im Freien nicht an Stellen laufen, von wo aus die Abgase durch Öffnungen wie Fenster oder Türen in ein Gebäude gelangen können.

Beladung

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck kann die Stabilität und das Fahrverhalten Ihres Motorrollers beeinträchtigen, wenn die Gewichtsverteilung des Motorrollers verändert wird. Um die Möglichkeit eines Unfalls zu vermeiden, gehen Sie beim Hinzufügen von Gepäck oder Zubehör zu Ihrem Motorroller äußerst vorsichtig vor. Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Ihren Motorroller zusätzlich beladen oder Zubehör hinzugefügt haben. Im Folgenden einige allgemeine Richtlinien für das Beladen Ihres Motorrollers sowie Informationen über Zubehör:

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze nicht überschreiten. **Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

<p>Max. Gesamtzuladung: 161 kg (355 lb)</p>

Innerhalb dieser Gewichtsbeschränkung ist beim Beladen folgendes zu beachten:

- Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Motorroller gehalten werden. Packen Sie die schwersten Teile so nah wie möglich am Fahrzeugschwerpunkt und stellen Sie im Interesse eines optimalen Gleichgewichts und maximaler Stabilität sicher, dass die Zuladung so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Motorrollers verteilt ist.
- Sich verlagernde Gewichte können ein plötzliches Ungleichgewicht schaffen. Sicherstellen, dass Zubehör und Gepäck sicher am Motorroller be-

festigt ist, bevor Sie losfahren. Zubehör- und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.

- Die Federung entsprechend Ihrer Zuladung einstellen (nur für Modelle mit einstellbarer Federung), und Reifendruck und -zustand prüfen.
- Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorder- radabdeckung befestigen. Solche Gegenstände können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.

- **Dieses Fahrzeug ist nicht für das Ziehen eines Anhängers oder den Anbau eines Beiwagens ausgelegt.**

Yamaha-Originalzubehör

Die Auswahl von Zubehör für Ihr Fahrzeug ist eine wichtige Entscheidung. Yamaha-Originalzubehör, das Sie nur bei Ihrem Yamaha-Händler erhalten, wurde von Yamaha für die Verwendung an Ihrem Fahrzeug ausgelegt, getestet und zugelassen. Viele Anbieter, die in keiner Beziehung zu Yamaha stehen, stellen Teile und Zubehör für Yamaha-Fahrzeuge her oder bieten die Modifikation von Yamaha-Fahrzeugen an. Yamaha ist außerstande, die für diesen Zubehörmarkt hergestellten Produkte zu testen. Aus diesem Grunde kann Yamaha die Verwendung von Zubehör, das nicht von Yamaha verkauft wird oder die Durchführung von Modifikationen, die nicht speziell von Yamaha empfohlen wurden, weder gutheißen noch empfehlen, auch dann nicht, wenn das Produkt oder die Modifikation von einer Yamaha-Fachwerkstatt verkauft bzw. eingebaut wurde.

Teile, Zubehör und Modifikationen vom freien Zubehörmarkt

Es mag Produkte auf dem freien Zubehörmarkt geben, deren Auslegung und Qualität dem Niveau von Yamaha-Originalzube-

hör entspricht, bedenken Sie jedoch, dass einige Zubehörteile und Modifikationen des freien Zubehörmarktes nicht geeignet sind wegen potenzieller Sicherheitsrisiken für Sie und andere. Der Einbau von Produkten des freien Zubehörmarktes oder die Durchführung von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug, die dessen Konstruktionsmerkmale oder Betriebsverhalten verändern, kann Sie und andere einer höheren Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aussetzen. Sie sind selbst verantwortlich für Verletzungen, die mit Änderungen an Ihrem Fahrzeug in Verbindung stehen.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter "Beladung" aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehörteile anbringen.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres Motorrollers einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, dass es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungs- oder Lenkausschlag begrenzt, die Handhabung der Bedienelemente behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.
- Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen zu Instabilität führen. Wird Zubehör am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht, muss dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Minimum beschränkt werden.
- Sperrige oder große Zubehörteile können die Stabilität des Motorrollers aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen. Durch Wind könnte der



Motorroller aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehörteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifährt oder diese an einem vorbeifahren.

- Bestimmte Zubehörteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt die Bewegungsfreiheit des Fahrers und kann die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen; deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.
- Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Wird die elektrische Anlage des Motorrollers durch elektrische Zubehörteile überlastet, kann die elektrische Anlage ausfallen, was zu einem gefährlichen Ausfall der Beleuchtung oder der Motors führen kann.

Reifen und Felgen vom freien Zubehörmarkt

Die ab Werk an Ihrem Motorroller montierten Reifen und Felgen entsprechen genau seinen Leistungsdaten und bieten die beste Kombination aus Handhabung, Bremsverhalten und Komfort. Andere Reifen, Felgen, Größen und Kombinationen sind möglicherweise ungeeignet. Reifendaten und weitere Informationen zum Reifenwechsel siehe Seite 7-19.

Transport des Motorrollers

Die folgenden Anweisungen sind unbedingt zu beachten, wenn der Motorroller auf einem anderen Fahrzeug transportiert wird.

- Alle losen Gegenstände vom Motorroller entfernen.

- Das Vorderrad auf dem Anhänger oder der Ladefläche des LKWs genau geradeaus ausrichten und in einer Führungsschiene einklemmen, so dass es sich nicht bewegen kann.
- Den Motorroller mit Niederhaltern oder geeigneten Riemen, die an starren Rahmenteilern des Motorrollers befestigt sind, festzurren. Geeignete Befestigungspunkte für die Riemen sind der Rahmen oder die obere Gabelbrücke, nicht jedoch gummigelagerte Lenker, die Blinker oder anderen Teile, die beschädigt werden können. Wählen Sie die Befestigungspunkte für die Verzurrung sorgfältig aus, achten Sie darauf, dass die Riemen während des Transports nicht auf lackierten Oberflächen scheuern.
- Der Motorroller sollte, wenn möglich, durch die Verzurrung etwas in seine Federung hinein gezogen werden, so dass er sich während des Transports nicht übermäßig auf und ab bewegen kann.

GAU57600

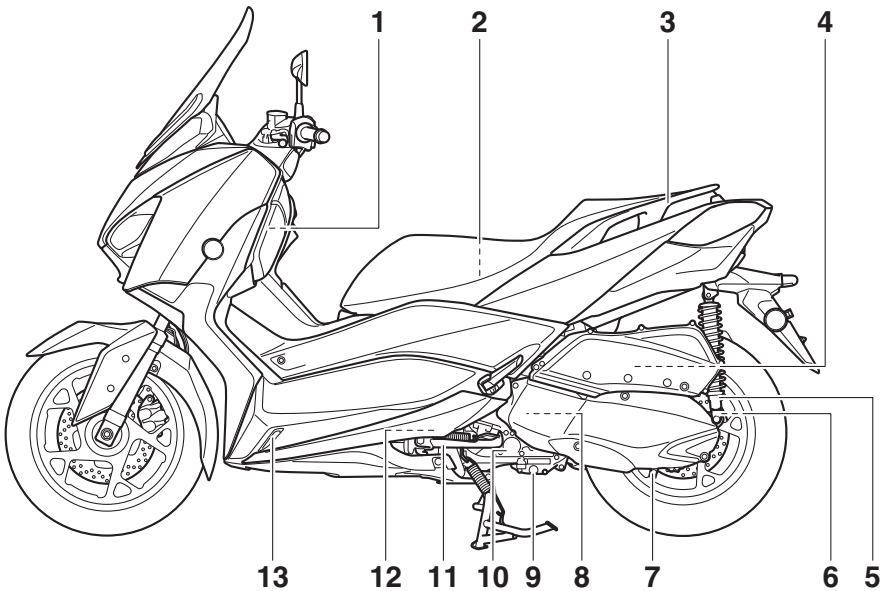
Weitere Tipps zur Fahrsicherheit

- Zum Abbiegen stets den entsprechenden Blinker einschalten.
- Bremsen kann auf einer nassen Straße sehr schwierig sein. Plötzliches heftiges Bremsen vermeiden, da der Motorroller dadurch schlittern könnte. Die Bremsen langsam betätigen, wenn auf einer nassen Oberfläche angehalten werden muss.
- Geschwindigkeit verlangsamen, wenn Sie sich einer Biegung nähern. Wenn Sie sich wieder auf der Geraden befinden, langsam beschleunigen.
- Vorsicht walten lassen, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Es könnte sein, dass ein Fahrer Sie nicht sieht und eine Tür öffnet, die sich dann in Ihrer Fahrbahn befindet.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Drosseln Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie sie vorsichtig. Den Motorroller in gerader Stellung halten, da er andernfalls unter Ihnen wegrutschen könnte.
- Die Bremsbeläge könnten nass werden, wenn Sie Ihren Motorroller waschen. Nach der Reinigung des Motorrollers muss die Bremsfunktion geprüft werden.
- Ein Sturzhelm, Handschuhe, lange Hosen, die nach unten enger werden (damit sie nicht flattern), und eine auffällig gefärbte Jacke gehören zur Mindestausrüstung.
- Nicht zu viel Gepäck auf dem Motorroller transportieren. Ein überladener Motorroller ist instabil. Das Gepäck mit einer starken Schnur am Gepäckträger (falls vorhanden) befestigen. Überladung und loses Gepäck beeinträchtigen die Stabilität des Motorrol-

lers. Loses Gepäck kann außerdem den Fahrer ablenken. (Siehe Seite 1-3.)

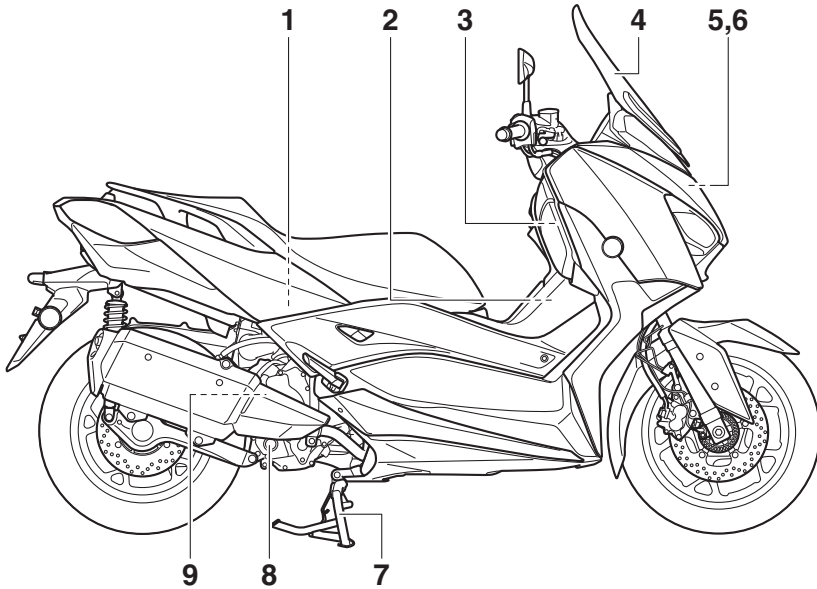
Linke Seitenansicht

2



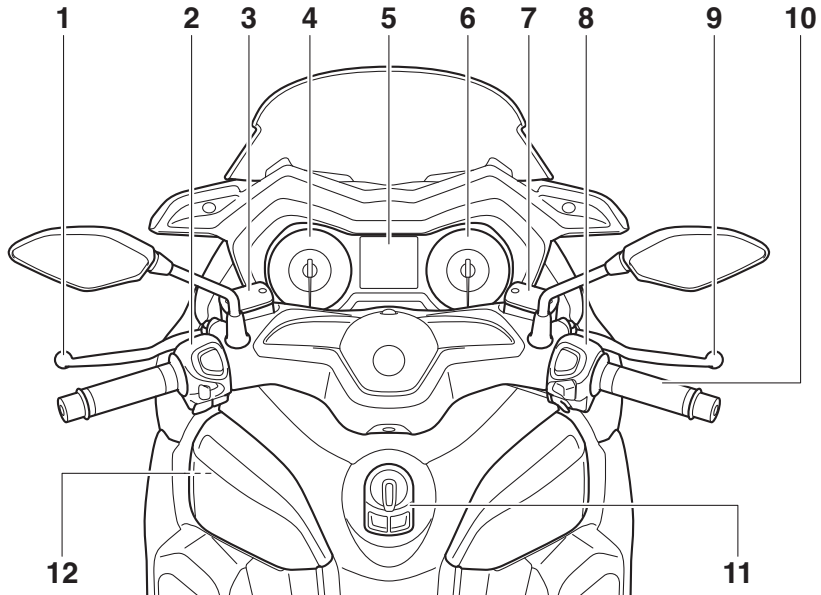
1. Ablagefach A (Seite 4-21)
2. Bordwerkzeug (Seite 7-2)
3. Haltegriff (Seite 6-3)
4. Luftfiltereinsatz (Seite 7-14)
5. Federvorspannungs-Einstellring des Federbeins (Seite 4-26)
6. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss (Seite 7-12)
7. Achsgetriebeöl-Ablassschraube (Seite 7-12)
8. Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses (Seite 7-14)
9. Motoröl-Ablassschraube (Seite 7-9)
10. Ölfiltereinsatz (Seite 7-9)
11. Seitenständer (Seite 4-27)
12. Zündkerze (Seite 7-8)
13. Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälter (Seite 7-13)

Rechte Seitenansicht



1. Hinteres Ablagefach (Seite 4-21)
2. Tankverschluss (Seite 4-17)
3. Ablagefach B (Seite 4-21)
4. Windschutzscheibe (Seite 4-23)
5. Batterie (Seite 7-28)
6. Sicherungen (Seite 7-29)
7. Hauptständer (Seite 7-26)
8. Prüffenster für den Motorölstand (Seite 7-9)
9. Motoröl-Einfüllschraubverschluss (Seite 7-9)

Bedienungselemente und Instrumente



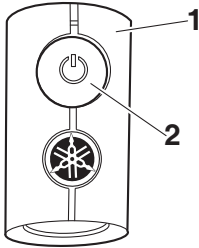
1. Handbremshebel (Hinterradbremse) (Seite 4-14)
2. Lenkerarmaturen links (Seite 4-12)
3. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter hinten (Seite 7-22)
4. Geschwindigkeitsmesser (Seite 4-2)
5. Multifunktionsanzeige (Seite 4-3)
6. Drehzahlmesser (Seite 4-3)
7. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter vorn (Seite 7-22)
8. Lenkerarmaturen rechts (Seite 4-12)
9. Handbremshebel (Vorderradbremse) (Seite 4-13)
10. Gasdrehgriff (Seite 7-18)
11. Zündschloss (Seite 3-8)
12. Nebenverbraucheranschluss (Seite 4-30)

Smart-Key-System

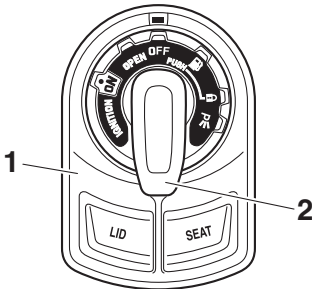
GAU76444

Smart-Key-System

Mit dem Smart-Key-System kann das Fahrzeug ohne Verwendung eines mechanischen Schlüssels betrieben werden. Zusätzlich gibt es eine Antwortfunktion, die dabei hilft, das Fahrzeug auf einem Parkplatz zu finden. (Siehe Seite 3-5.)



1. Smart Key
2. Smart-Key-Taste



ZAUM1469

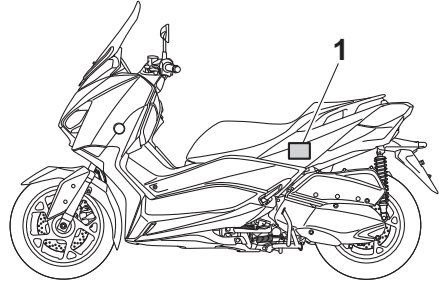
1. Zündschloss
2. Zündschloss-Knopf

GWA14704

! WARNUNG

- Implantierte Herzschrittmacher oder Defibrillatoren sowie andere elektrische Medizingeräte von am Fahrzeug angebrachten Antennen fernhalten (siehe Abbildung).
- Von der Antenne übertragene Funkwellen können sich auf den Betrieb dieser Geräte auswirken, wenn sie sich in näherer Umgebung befinden.

- Wenn Sie ein elektrisches Medizingerät verwenden, fragen Sie vor der Verwendung des Fahrzeugs einen Arzt oder den Gerätehersteller.



1. Am Fahrzeug montierte Antenne

GCA24080

ACHTUNG

Das Smart-Key-System verwendet schwache Funkwellen. Das Smart-Key-System funktioniert in folgenden Situationen möglicherweise nicht.

- Der Smart-Key befindet sich an einem Ort, an dem er starken Funkwellen oder anderen elektromagnetischen Störungen ausgesetzt ist
- Es befinden sich Anlagen in der Nähe, die starke Funkwellen aussenden (TV- oder Radiofunktürme, Kraftwerke, Rundfunkanstalten, Flughäfen usw.)
- Sie verwenden oder tragen Kommunikationsgeräte wie Radios oder Mobiltelefone in unmittelbarer Nähe des Smart-Keys mit sich
- Der Smart-Key berührt einen metallischen Gegenstand oder wird durch diesen verdeckt
- Es befinden sich andere mit einem Smart-Key-System ausgestattete Fahrzeuge in der Nähe

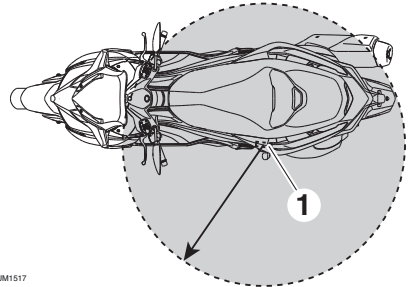
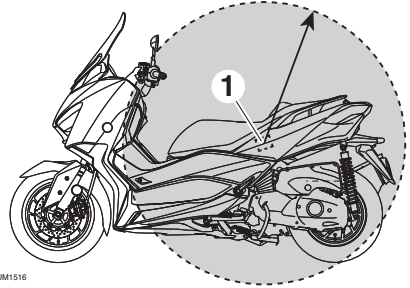
Den Smart-Key in solchen Situationen an eine andere Stelle bewegen und den Vorgang wiederholen. Funktioniert es weiterhin nicht, das Fahrzeug im Notmodus betreiben. (Siehe Seite 7-37.)

HINWEIS

Zur Schonung der Fahrzeugbatterie schaltet sich das Smart-Key-System ca. 9 Tage nach der letzten Verwendung des Fahrzeugs aus (die Antwortfunktion wird deaktiviert). In diesem Fall einfach den Zündschloss-Knopf drücken, um das Smart-Key-System wieder einzuschalten.

Reichweite des Smart-Key-Systems

Die Reichweite des Smart-Key-Systems beträgt ca. 80 cm (31.5 in) ab der Antenne.



1. Am Fahrzeug montierte Antenne

HINWEIS

- Da das Smart-Key-System schwache Radiowellen verwendet, kann seine Reichweite durch Umgebungseinflüsse beeinträchtigt werden.
- Wenn die Batterie des Smart-Key-Systems leer ist, funktioniert der Smart Key möglicherweise nicht oder seine Reichweite wird möglicherweise sehr klein.
- Wenn der Smart Key ausgeschaltet ist, erkennt das Fahrzeug den Smart Key nicht, auch wenn er sich innerhalb der Reichweite befindet. Wenn das Smart-Key-System nicht funktioniert, siehe Seite 3-5 und bestätigen, dass der Smart Key eingeschaltet ist.

Smart-Key-System

3

- Wird der Smart Key im vorderen oder hinteren Ablagefach aufbewahrt, kann die Kommunikation zwischen Smart Key und Fahrzeug blockiert werden. Wenn das hintere Ablagefach abgeschlossen ist und sich der Smart Key darin befindet, könnte das Smart-Key-System deaktiviert werden. Sie sollten den Smart Key immer bei sich tragen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs sicherstellen, dass der Lenker verriegelt ist und der Smart Key mitgenommen wurde. Es wird empfohlen, den Smart Key auszuschalten.

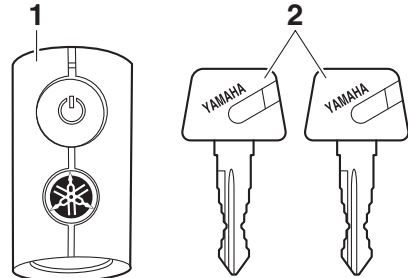
GWA17952

! WARNUNG

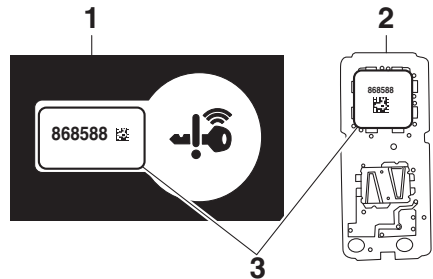
- Sie sollten den Smart-Key bei sich tragen. Legen Sie ihn nicht auf das Fahrzeug.
- Wenn sich der Smart-Key im Betriebsbereich befindet, ist Sorgfalt geboten, da andere Personen, die den Smart-Key nicht bei sich tragen, den Motor starten und das Fahrzeug bedienen könnten.

GAU78623

Handhabung von Smart Key und mechanischen Schlüsseln



1. Smart Key
2. Mechanischer Schlüssel



1. Identifizierungskarte
2. Smart Key (innen)
3. Identifizierungsnummer

GWA17952

! WARNUNG

- Sie sollten den Smart-Key bei sich tragen. Legen Sie ihn nicht auf das Fahrzeug.
- Wenn sich der Smart-Key im Betriebsbereich befindet, ist Sorgfalt geboten, da andere Personen, die den Smart-Key nicht bei sich tragen, den Motor starten und das Fahrzeug bedienen könnten.

Zum Lieferumfang des Fahrzeugs gehören ein Smart Key, zwei mechanische Schlüssel und eine Identifizierungsnummernkarte. Die Identifizierungsnummer ist auch auf der Innenseite des Smart Keys selbst zu finden. Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist, kann die Sitzbank mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet werden. **Neben dem Smart Key stets einen mechanischen Schlüssel mitführen.**

Wenn der Smart-Key verloren geht oder dessen Batterie entladen ist, kann mithilfe der Identifizierungsnummer das Fahrzeug im Notfallmodus betrieben werden. (Siehe Seite 7-37.) **Notieren Sie die Identifizierungsnummer für Notfälle.**

Wenn der Smart-Key verloren geht und die Identifizierungsnummer des Smart-Key-Systems nicht bekannt ist, muss das gesamte Smart-Key-System unter großen Kosten ersetzt werden. **Bewahren Sie die Identifizierungsnummer an einem sicheren Ort auf.**

GCA21573

ACHTUNG

Der Smart Key besitzt elektronische Präzisionsbauteile. Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, um mögliche Störungen oder Beschädigungen zu verhindern.

- **Den Smart Key nicht in eines der Ablagefächer legen oder darin aufbewahren. Der Smart Key kann durch die Erschütterung während der Fahrt oder durch übermäßige Hitze beschädigt werden.**
- **Den Smart Key nicht fallenlassen, biegen oder starken Stößen aussetzen.**
- **Den Smart Key nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.**
- **Keine schweren Gegenstände auf den Smart Key legen und ihn keiner übermäßigen mechanischen Beanspruchung aussetzen.**

- **Den Smart Key nicht an einem Ort ablegen, an dem er direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist.**
- **Den Smart Key nicht beschleifen oder versuchen zu ändern.**
- **Den Smart Key fernhalten von starken Magnetfeldern und magnetischen Objekten wie magnetische Schlüsselhalter, Fernsehgeräte und Computer.**
- **Den Smart Key fernhalten von elektrischen medizinischen Geräten.**
- **Es dürfen keine Öle, Poliermittel, Kraftstoffe oder irgendwelche starken Chemikalien mit dem Smart Key in Berührung kommen. Das Smart-Key-Gehäuse kann sich verfärben oder Risse bekommen.**

HINWEIS

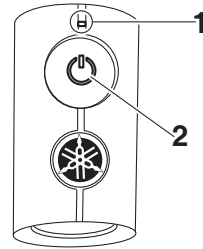
- Die Lebensdauer der Smart-Key-Batterie beträgt ca. zwei Jahre, dieser Wert kann jedoch je nach Betriebsbedingungen abweichen.
- Die Smart-Key-Batterie muss ersetzt werden, wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems nach dem Einschalten des Fahrzeugs 20 Sekunden lang blinkt oder wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems nach dem Drücken des Smart-Key-Knopfes nicht aufleuchtet. (Siehe Seite 3-6.) Wenn nach dem Ersetzen der Smart-Key-Batterie das Smart-Key-System immer noch nicht funktioniert, die Fahrzeugbatterie kontrollieren und dann das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.
- Wenn der Smart Key ständig Radiowellen empfängt, entlädt sich die Smart-Key-Batterie schnell. (Wenn er z.B. in der Nähe elektrischer Geräte wie Fernseher, Radios oder Computer aufbewahrt wird.)

Smart-Key-System

- Es können bis zu sechs Smart Keys für dasselbe Fahrzeug registriert werden. Fragen Sie eine Yamaha-Fachwerkstatt wegen Ersatz-Smart-Keys.
- Wenn ein Smart-Key verloren geht, sofort eine Yamaha-Fachwerkstatt kontaktieren, damit das Fahrzeug nicht gestohlen wird.

Smart Key

GAU76471



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems
2. Smart-Key-Taste

Ein- oder Ausschalten des Smart Keys

Den Smart-Key-Knopf ca. 1 Sekunde lang drücken, um den Smart Key ein- oder auszuschalten. Wenn der Smart Key ausgeschaltet ist, kann das Fahrzeug nicht betrieben werden, auch wenn sich der Smart Key innerhalb der Reichweite des Fahrzeugs befindet. Um das Fahrzeug zu betreiben, den Smart Key einschalten und in Reichweite zum Fahrzeug bringen.

Zur Kontrolle, ob der Smart Key ein- oder ausgeschaltet ist

Den Smart-Key-Knopf drücken, um den aktuellen Betriebszustand des Smart Keys zu bestätigen.

Wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet:

- Kurzes Aufleuchten (0.1 Sekunden): Der Smart Key ist eingeschaltet.
- Langes Aufleuchten (0.5 Sekunden): Der Smart Key ist ausgeschaltet.

Fernantwortfunktion

Den Smart-Key-Knopf drücken zur Fernbedienung der Antwortfunktion. Der Beeper ertönt zweimal und alle Blinker blinken zweimal. Diese Funktion ist nützlich zum Auffinden des Fahrzeugs auf einem Parkplatz und in anderen Bereichen.

Ein- oder Ausschalten des Antwort-Beepers

Der Beeper, der bei Bedienung der Antwortfunktion ertönt, kann mit dem folgenden Verfahren ein- oder ausgeschaltet werden.

1. Den Smart Key einschalten und in Reichweite bringen.
2. Das Zündschloss auf "OFF" drehen und den Zündschloss-Knopf einmal drücken.
3. Innerhalb von 9 Sekunden nach dem Drücken des Knopfs den Knopf erneut drücken und 5 Sekunden lang halten.
4. Wenn der Beeper ertönt, ist die Einstellung abgeschlossen.

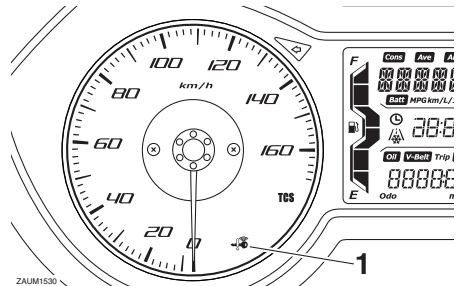
Wenn der Beeper:

- Zweimal ertönt: Der Beeper ist ausgeschaltet.
- Einmal ertönt: Der Beeper ist eingeschaltet.

Smart-Key-Batterie ersetzen

Die Smart-Key-Batterie in folgenden Situationen ersetzen.

- Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt nach dem Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs ca. 20 Sekunden lang.
- Die Antwortfunktion funktioniert nicht, wenn der Smart-Key-Knopf gedrückt wird.



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems



GWA20630

! WARNUNG

Der Smart Key enthält eine Knopfzellen-Batterie.

- Neue und gebrauchte Batterien von Kindern fernhalten.
- Falls das Batteriefach nicht vollständig schließt, den Smart Key nicht mehr verwenden und ihn von Kindern fernhalten.

Explosionsgefahr - die Batterie nicht falsch handhaben.

- Bei falschem Auswechseln der Batterie besteht Explosionsgefahr.
- Nur gegen den gleichen oder einen gleichwertigen Typ auswechseln.
- Den Smart Key nicht übermäßiger Wärme, z. B. Sonnenschein oder Feuer, aussetzen.

Smart-Key-System

Verätzungsgefahr - die Batterie nicht einnehmen.

- Falls die Batterie verschluckt wird, drohen innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verbrennungen mit möglicher Todesfolge.
- Wird vermutet, dass eine Batterie verschluckt wurde oder auf sonstige Weise in ein Körperteil hineingelangt ist, muss umgehend ärztliche Hilfe aufgesucht werden.

3

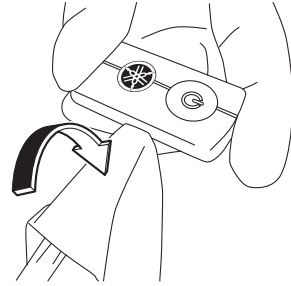
GCA15784

ACHTUNG

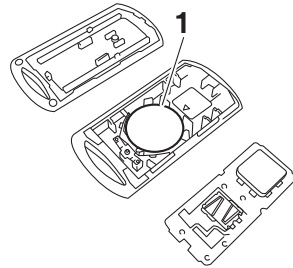
- Zum Öffnen des Smart-Key-Gehäuses mit einem Schraubendreher einen Lappen dazwischen legen. Direkter Kontakt mit harten Gegenständen kann den Smart Key beschädigen oder zerkratzen.
- Die wasserdichte Dichtung durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung oder Verschmutzung schützen.
- Die internen Stromkreise und Kontakte nicht berühren. Dies kann Störungen verursachen.
- Beim Batteriewechsel keine übermäßige Kraft auf den Smart Key ausüben.
- Sicherstellen, dass die Batterie richtig eingebaut ist. Richtige Orientierung des Batterie-Pluspols/“+” sicherstellen.

Smart-Key-Batterie ersetzen

1. Das Smart-Key-Gehäuse wie gezeigt öffnen.



2. Die Batterie ausbauen.



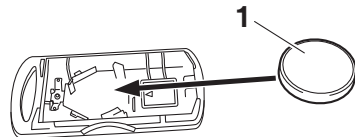
1. Batterie

HINWEIS

Die entnommene Batterie unter Beachtung der örtlich geltenden Bestimmungen entsorgen.

3. Eine neue Batterie wie gezeigt einbauen. Polarität der Batterie beachten.

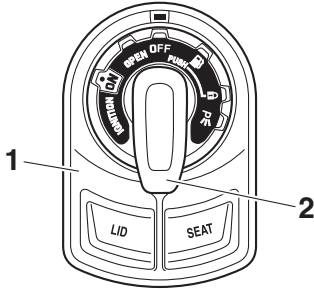
Vorgeschriebene Batterie:
CR2032



1. Batterie
4. Das Smart-Key-Gehäuse vorsichtig schließen, bis der Deckel einrastet.

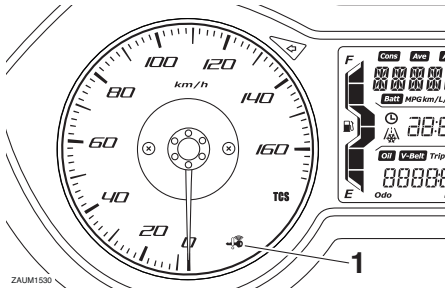
Zündschloss

GAU76892



ZAUM1469

1. Zündschloss
2. Zündschloss-Knopf



ZAUM1530

1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems "🔑"

Das Zündschloss dient zum Ein- und Ausschalten des Fahrzeugs, zum Ver- und Entriegeln des Lenkers sowie zum Öffnen von Sitz, Tankverschlussdeckel und Ablagefach A. Sobald die Überprüfung des Smart-Keys nach Drücken des Zündschloss-Knopfes abgeschlossen ist, können Sie das Zündschloss drehen, während die Smart-Key-Kontrollleuchte leuchtet (ca. 4 Sekunden).

GWA18720

WARNUNG

Niemals das Zündschloss auf "OFF", "🔒" oder "OPEN" drehen, während sich das Fahrzeug bewegt. Andernfalls wird die elektrische Anlage aus-

geschaltet, wodurch es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfällen kommen kann.

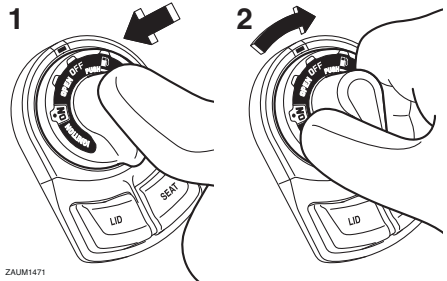
HINWEIS

Den Zündschloss-Knopf nicht wiederholt drücken oder das Zündschloss übermäßig oft vor und zurück drehen (über normale Verwendung hinaus). Anderenfalls wird das Smart-Key-System vorübergehend unterbunden und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt, um das Zündschloss vor Schäden zu schützen. In diesem Fall warten, bis die Kontrollleuchte zu blinken aufhört und dann das Zündschloss erneut betätigen.

Die einzelnen Schlüsselstellungen sind nachfolgend beschrieben.

ON (ein)

GAU76500



ZAUM1471

1. Drücken.
2. Abbiegen.

Alle elektrischen Stromkreise werden mit Strom versorgt und der Motor kann angelassen werden.

Um die Stromversorgung des Fahrzeugs einzuschalten

1. Den Smart Key einschalten und in Reichweite bringen.

Smart-Key-System

- Den Zündschloss-Knopf drücken und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet ca. 4 Sekunden lang auf.
- Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss auf "ON" drehen. Alle Blinker blinken zweimal und die Stromversorgung des Fahrzeugs schaltet sich ein.

3

HINWEIS

- Wenn die Fahrzeugbatteriespannung niedrig ist, blinken die Blinker nicht.
- Siehe "Notfall-Modus" auf Seite 7-37 für weitere Informationen zum Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs ohne Smart Key.

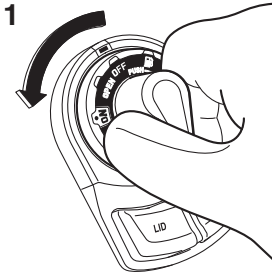
HINWEIS

Wenn das Zündschloss auf "OFF" gedreht wird, aber der Smart Key nicht bestätigt werden kann (der Smart Key befindet sich entweder außerhalb der Reichweite oder wurde ausgeschaltet), ertönt der Beeper 3 Sekunden lang und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt 30 Sekunden lang.

- Während dieser 30 Sekunden kann das Zündschloss frei bedient werden.
- Nach 30 Sekunden schaltet sich die Stromversorgung des Fahrzeugs automatisch aus.
- Um die Stromversorgung des Fahrzeugs sofort auszuschalten, den Zündschloss-Knopf innerhalb von 2 Sekunden vier Mal drücken.

OFF (aus)

GAU76510



ZAUM1472

- Abbiegen.

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet.

Um die Stromversorgung des Fahrzeugs auszuschalten

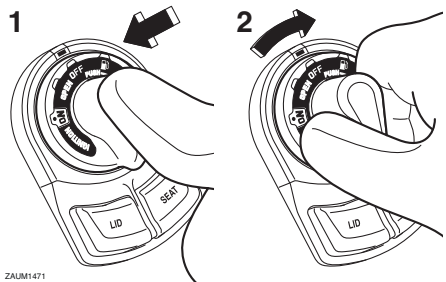
- Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key das Zündschloss auf "OFF" drehen.
- Die Blinker blinken einmal und die Stromversorgung des Fahrzeugs schaltet sich aus.

OPEN (Öffnen)

GAU79042

Zündschloss wird mit Energie versorgt. Die Sitzbank und Ablagefach A lassen sich öffnen.

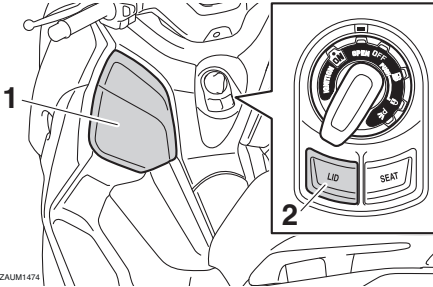
Sitzbank und Ablagefach A öffnen



ZAUM1471

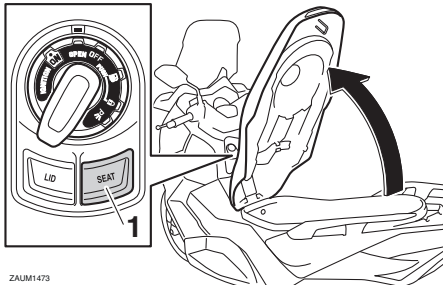
- Drücken.
 - Abbiegen.
- Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key den Zündschloss-Knopf drücken.

2. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss auf "OPEN" drehen.
3. Zum Öffnen der Sitzbank den Knopf "SEAT" drücken und die Sitzbank hinten fassen und anheben.



1. Ablagefach A
2. Knopf "LID"

4. Zum Öffnen des Ablagefachs A den "LID"-Knopf drücken.



1. Taste "SEAT"

HINWEIS

Vor dem Losfahren sicherstellen, dass Sitzbank und Ablagefach ordnungsgemäß geschlossen sind.

Öffnungspositions-Warnsystem

Unter den folgenden Bedingungen ertönt der Smart-Key-Warnsummer, um zu verhindern, dass Sie das Fahrzeug bei Zündschlossstellung "OPEN" unverriegelt zurückschalten.

- Wenn sich das Zündschloss 3 Minuten in der Stellung "OPEN" befindet
- Wenn der Smart Key in der Stellung "OPEN" des Zündschlosses ausgeschaltet wird
- Wenn der Smart Key in der Stellung "OPEN" des Zündschlosses aus dem Erfassungsbereich des Systems entfernt wird

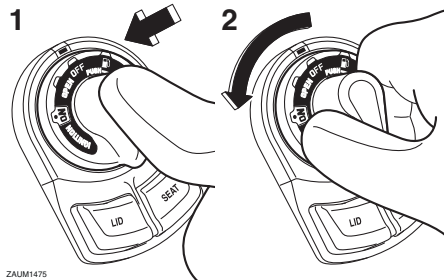
Wenn der Warnsummer nach 3 Minuten anspricht, das Zündschloss auf "OFF" oder "🔒" stellen.

Ertönt der Warnsummer, da der Smart Key ausgeschaltet wurde oder aus dem Erfassungsbereich des Systems entfernt wurde, das Smart-Key-System wieder einschalten bzw. den Smart Key wieder in den Erfassungsbereich bringen.

HINWEIS

- Der Summer verstummt nach 1 Minute.
- Die Sitzbank kann auch mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet werden. (Siehe Seite 4-21.)

"🔒" (verriegeln)



1. Drücken.
2. Drücken und drehen.

Der Lenker ist verriegelt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet.

Smart-Key-System

Lenker verriegeln

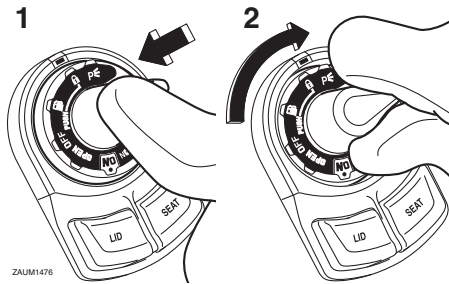
1. Den Lenker bis zum Anschlag nach links drehen.
2. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key den Zündschloss-Knopf drücken.
3. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss drücken und auf "P" drehen.

3

HINWEIS

Wenn sich die Lenkung nicht verriegeln lässt, versuchen, den Lenker leicht zurück nach rechts zu drehen.

Lenker entriegeln



1. Drücken.
2. Drücken und drehen.

1. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key den Zündschloss-Knopf drücken.
2. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss auf die gewünschte Position drehen und drücken.

GAU76903

P (Parken)

Die Warnblinkanlage und die Blinker können eingeschaltet werden, aber alle anderen elektrischen Anlagen sind ausgeschaltet.

"P"-Position verwenden

1. Während sich das Zündschloss in Position "P" und der eingeschaltete Smart-Key in Reichweite befindet, den Zündschloss-Knopf drücken.
2. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss auf "P" drehen.

"P"-Position verlassen

Einfach das Zündschloss auf "R" drehen.

GCA20760

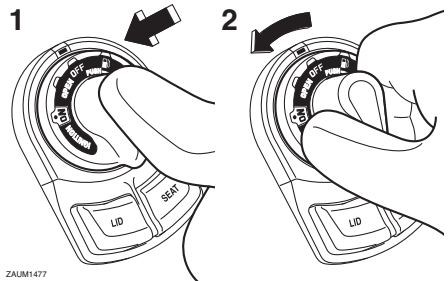
ACHTUNG

Durch Verwendung der Warnblinkanlage oder der Blinker über einen längeren Zeitraum wird die Batterie entladen.

"R" (Tankverschlussdeckel)

GAU79000

Tankverschlussdeckel öffnen



1. Drücken.
2. Abbiegen.

1. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key den Zündschloss-Knopf drücken.
2. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss auf "R" drehen.

Tankverschlussdeckel schließen

Den Tankverschlussdeckel niederdrücken, bis er geschlossen ist.

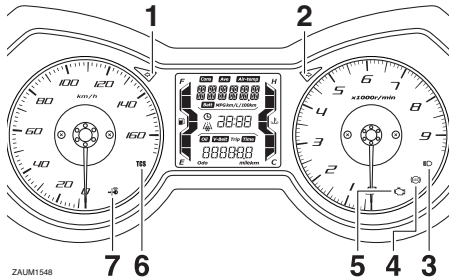
HINWEIS _____

Der Tankverschlussdeckel muss vor dem
Losfahren richtig geschlossen sein.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Anzeigeleuchten und Warnleuchten

GAU4939D



ZALM154B

1. Linke Blinker-Kontrollleuchte “←”
2. Rechte Blinker-Kontrollleuchte “→”
3. Fernlicht-Kontrollleuchte “≡”
4. Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte “(ABS)”
5. Motorstörungs-Warnleuchte “⚠️”
6. Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem “TCS”
7. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems “🔑”

4

Blinker-Kontrollleuchten “←” und “→”

GAU11032

Jede Blinker-Kontrollleuchte blinkt, wenn die entsprechenden Blinker blinken.

Fernlicht-Kontrollleuchte “≡”

GAU11081

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

Motorstörungs-Warnleuchte “⚠️”

GAU78180

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn im Motor- oder einem anderen Fahrzeug-Regelsystem ein Problem erkannt wird. Lassen Sie in diesem Fall das On-Board-Diagnosesystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen. Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Drehen des Zündschlosses auf “ON” geprüft werden. Die Warnleuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.

Falls die Warnleuchte nach Drehen des Zündschlosses auf “ON” nicht aufleuchtet oder falls sie nicht erlischt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

ABS-Warnleuchte “(ABS)”

GAU78171

Im Normalbetrieb leuchtet die ABS-Warnleuchte auf, wenn das Zündschloss auf “ON” gedreht wird, und sie erlischt, sobald eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder höher erreicht ist.

Wenn die ABS-Warnleuchte:

- nicht aufleuchtet, wenn das Zündschloss auf “ON” gedreht wird
- während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt
- nicht erlischt, sobald eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder höher erreicht ist

Das ABS arbeitet möglicherweise nicht korrekt. Tritt eine der oben genannten Bedingungen auf, lassen Sie das System sobald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen. (Nähere Angaben zur Funktionsweise des Antiblockiersystems siehe Seite 4-14.)

GWA16041

⚠️ WARNUNG

Wenn die ABS-Warnleuchte nicht erlischt, sobald eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder mehr erreicht ist, oder wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt, wechselt das Bremssystem auf den konventionellen Bremsvorgang. In jedem dieser genannten Fälle, oder wenn die Warnleuchte überhaupt nicht aufleuchtet, bremsen Sie mit besonderer Vorsicht, um ein mögliches Blockieren der Räder während einer Notbremsung zu vermeiden. Lassen Sie das das Bremssystem

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

und die Stromkreise sobald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

HINWEIS

Es kann vorkommen, dass die ABS-Warnleuchte aufleuchtet wenn das Fahrzeug auf dem Hauptständer steht und der Motor hochgedreht wird, damit wird jedoch keine Störung angezeigt.

In so einem Fall das Zündschloss zum Rücksetzen der Kontrollleuchte einmal aus- und dann wieder einschalten.

Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem "TCS"

GAU78591

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn das Traktionskontrollsystem eingreift.

Wenn das Traktionskontrollsystem ausgeschaltet wird, leuchtet diese Kontrollleuchte. (Siehe Seite 4-15.)

HINWEIS

Beim Starten des Fahrzeugs sollte diese Leuchte für einige Sekunden aufleuchten und dann erlöschen. Falls die Leuchte nicht aufleuchtet oder nicht wieder erlischt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

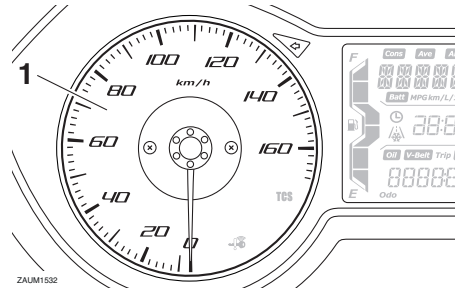
Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems "Smart Key"

GAU78600

Diese Kontrollleuchte kommuniziert den Status des Smart-Key-Systems. Wenn das Smart-Key-System normal funktioniert, ist diese Kontrollleuchte aus. Wenn im Smart-Key-System eine Störung vorliegt, blinkt diese Kontrollleuchte. Die Kontrollleuchte blinkt auch, wenn Kommunikation zwischen Fahrzeug und Smart Key stattfindet und bestimmte Funktionen des Smart-Key-Systems ausgeführt werden.

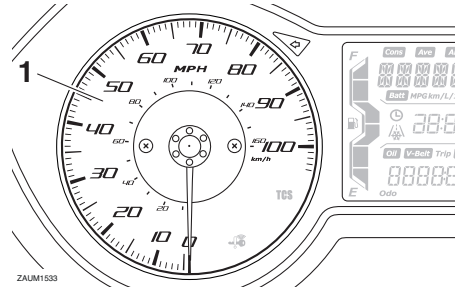
Geschwindigkeitsmesser

GAU63544



1. Geschwindigkeitsmesser

Für UK

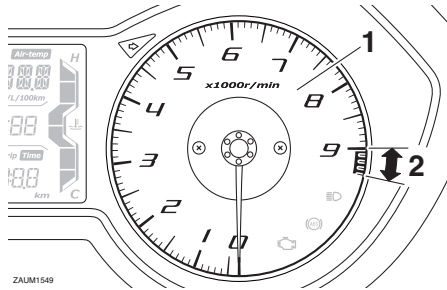


1. Geschwindigkeitsmesser

Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeuges an. Wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs eingeschaltet wird, wandert die Tachonadel zur Prüfung des elektrischen Stromkreises einmal über den ganzen Geschwindigkeitsbereich und kehrt dann wieder zurück auf Null.

Drehzahlmesser

GAU63551



1. Drehzahlmesser
2. Roter Bereich des Drehzahlmessers

Der elektrische Drehzahlmesser ermöglicht die Überwachung der Motordrehzahl, um sie im optimalen Leistungsbereich zu halten.

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, wandert die Nadel des Drehzahlmessers zur Prüfung des elektrischen Stromkreises einmal über den ganzen Drehzahlbereich und kehrt danach wieder zurück auf Null.

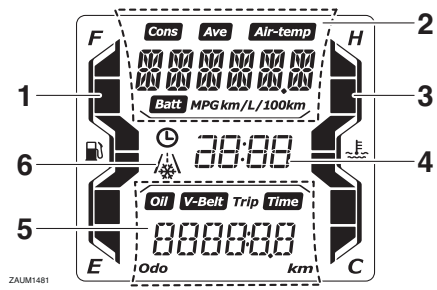
GCA10032

ACHTUNG

**Den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers betreiben.
Roter Bereich: 9000 U/min und darüber**

GAU78486

Multifunktionsanzeige



ZALUM1481

1. Kraftstoffmesser
2. Informationsanzeige
3. Kühflüssigkeitstemperatur-Anzeiger
4. Uhr
5. Tageskilometerzähler-Anzeige
6. Fahrbahnvereisungs-Warnleuchte

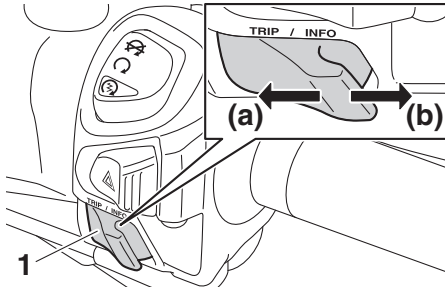
GWA12423

! WARNUNG

Bevor Einstellungen an der Multifunktionsanzeige verändert werden, ist das Fahrzeug anzuhalten. Das Ändern von Einstellungen während der Fahrt kann den Fahrer ablenken und das Unfallrisiko erhöhen.

Der Schalter "TRIP/INFO" befindet sich an der rechten Seite des Lenkers. Mit diesem Schalter können Sie die Einstellungen der Multifunktionsmesser-Einheit kontrollieren und ändern. Zum Verwenden des Schalters "TRIP" den Schalter "TRIP/INFO" in Richtung (a) bewegen. Zum Verwenden des Schalters "INFO" den Schalter "TRIP/INFO" in Richtung (b) bewegen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



1. "TRIP/INFO"-Schalter

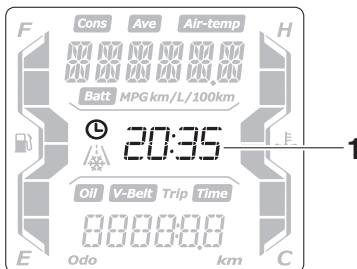
Die Multifunktionsanzeige beinhaltet:

- Uhr
- Kraftstoffmesser
- Kühlfüssigkeitstemperatur-Anzeiger
- Tageskilometerzähler-Anzeige
- Informationsanzeige

HINWEIS

Für UK: Zum Wechseln der Anzeige zwischen Kilometer und Meilen das Zündschloss auf "ON" schalten, dabei den Schalter "INFO" drücken, und dann den Schalter "INFO" acht Sekunden lang weiterdrücken.

Uhr



1. Uhr

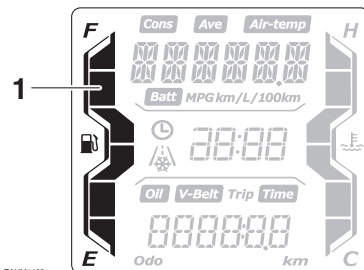
Die Uhr verwendet ein 24-Stunden-Zeitformat.

Uhr stellen

1. Das Zündschloss auf "OFF" drehen.

2. Den Schalter "TRIP" drücken und halten.
3. Das Zündschloss auf "ON" schalten, dabei den Schalter "TRIP" drücken, und dann den Schalter "TRIP" acht Sekunden lang weiterdrücken. Die Stundenanzeige beginnt zu blinken.
4. Den Schalter "TRIP" verwenden, um die Stunden einzustellen.
5. Den Schalter "TRIP" drei Sekunden drücken und dann loslassen. Die Minutenanzeige beginnt zu blinken.
6. Den Schalter "TRIP" verwenden, um die Minuten einzustellen.
7. Den Schalter "TRIP" drei Sekunden drücken und dann loslassen, um die Uhr zu starten.

Kraftstoffmesser



1. Kraftstoffmesser

Der Kraftstoffmesser zeigt den Kraftstoffvorrat an. Die Anzahl der Segmente nimmt mit abnehmendem Kraftstoffstand von "F" (voll) in Richtung "E" (leer) ab. Wenn das letzte Segment des Kraftstoffmessers zu blinken beginnt, so bald wie möglich nachtanken.

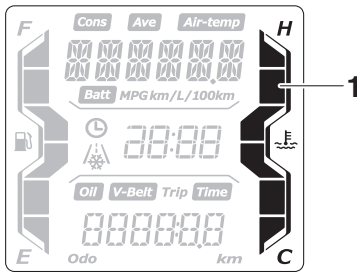
HINWEIS

- Wenn ein Problem im Kraftstoffmesser erkannt wird, blinken sämtliche Segmente wiederholt. In diesem Fall das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

- Bei einer verbleibenden Kraftstoffmenge von etwa 2.4 L (0.63 US gal, 0.53 Imp.gal) beginnt das letzte Segment des Kraftstoffmessers zu blinken. Die Anzeige wechselt automatisch zum Kraftstoffreserve-Kilometerzähler "F Trip", und die gefahrenen Kilometer werden dann ab diesem Punkt gezählt.

Kühflüssigkeitstemperatur-Anzeiger



1. Kühflüssigkeitstemperatur-Anzeiger

Der Kühflüssigkeitstemperatur-Anzeiger zeigt die Temperatur der Kühflüssigkeit an. Falls das oberste Segment blinkt, das Fahrzeug anhalten, dann den Motor ausschalten und abkühlen lassen. (Siehe Seite 7-36.)

GCA10022

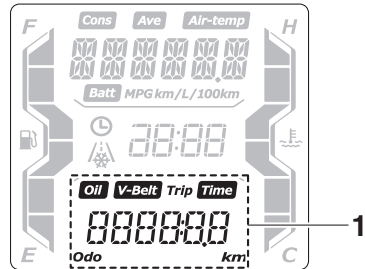
ACHTUNG

Bei Überhitzung darf der Motor nicht weiter betrieben werden.

HINWEIS

- Wenn ein Problem im Kühflüssigkeitstemperaturmesser erkannt wird, blinken sämtliche Segmente wiederholt. Tritt dies auf, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.
- Die Kühflüssigkeitstemperatur des Motors ändert sich mit der Wetterlage und der Motorlast.

Tageskilometerzähler-Anzeige



1. Tageskilometerzähler-Anzeige

Die Tageskilometerzähler-Anzeige umfasst Folgendes:

- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler
- Gesamte Fahrzeit
- Kraftstoffreserve-Kilometerzähler
- Ölwechsel-Kilometerzähler
- Keilriemenwechsel-Kilometerzähler

Den Schalter "TRIP" drücken, um die Anzeige zwischen Kilometerzähler "Odo", Tageskilometerzähler "Trip", gesamte Fahrzeit "Trip Time", Ölwechsel-Kilometerzähler "Oil Trip" und Keilriemenwechsel-Kilometerzähler "V-Belt Trip" in der folgenden Reihenfolge umzuschalten:

Odo → Trip → Trip Time → Oil Trip → V-Belt Trip → Odo

HINWEIS

Bei einer verbleibenden Kraftstoffmenge von etwa 2.4 L (0.63 US gal, 0.53 Imp.gal) beginnt das letzte Segment des Kraftstoffmessers zu blinken. Die Anzeige wechselt automatisch zum Kraftstoffreserve-Kilometerzähler "F Trip", und die gefahrenen Kilometer werden dann ab diesem Punkt gezählt.

Kilometerzähler "Odo" und Tageskilometerzähler "Trip"

Der Kilometerzähler zeigt die insgesamt mit dem Fahrzeug gefahrenen Kilometer an.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

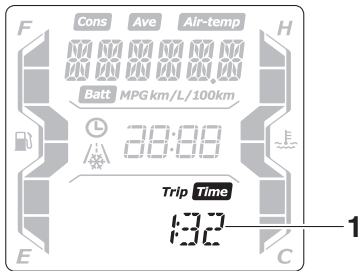
Der Tageskilometerzähler zeigt die seit dem letzten Zurückstellen gefahrenen Kilometer an.

Zum Zurückstellen des Tageskilometerzählers die Auswahl mit dem Schalter "TRIP" vornehmen und dann den Schalter "TRIP" drei Sekunden lang drücken.

HINWEIS

- Der Kilometerzähler stoppt bei 999999.
- Der Tageskilometerzähler wird nach Erreichen von 9999.9 zurückgestellt und zählt dann weiter.

Gesamte Fahrzeit "Time"



1. Gesamte Fahrzeit

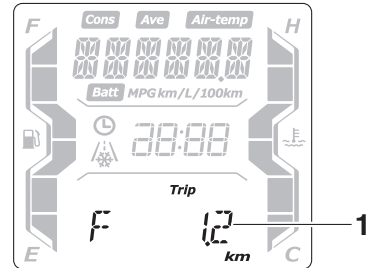
Bei der gesamten Fahrzeit wird die Zeit angezeigt, die verstrichen ist, seitdem sich das Zündschloss seit dem letzten Zurückstellen in der Stellung "ON" befindet.

Die maximale Zeitspanne, die angezeigt werden kann, ist 99:59.

HINWEIS

Zum Zurückstellen der gesamten Fahrzeit die Auswahl mit dem Schalter "TRIP" vornehmen und dann den Schalter "TRIP" drei Sekunden lang drücken.

Kraftstoffreserve-Kilometerzähler "F Trip"



1. Kraftstoffreserve-Kilometerzähler

Bei einer verbleibenden Kraftstoffmenge von etwa 2.4 L (0.63 US gal, 0.53 Imp.gal) beginnt das letzte Segment des Kraftstoffmessers zu blinken. Die Anzeige wechselt automatisch zum Kraftstoffreserve-Kilometerzähler "F Trip", und die gefahrenen Kilometer werden dann ab diesem Punkt gezählt. In diesem Fall den Schalter "TRIP" drücken, um die Anzeige in folgender Reihenfolge umzuschalten:

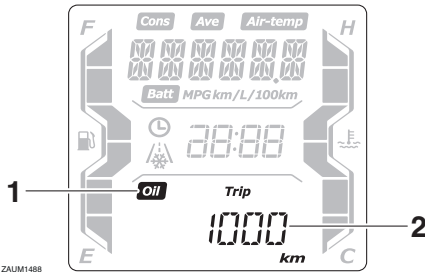
F Trip → Oil Trip → V-Belt Trip → Odo → Trip → Trip Time → F Trip

Zum Zurückstellen des Kraftstoffreserve-Kilometerzählers die Auswahl mit dem Schalter "TRIP" vornehmen und dann den Schalter "TRIP" drei Sekunden lang drücken.

Der Kraftstoffreserve-Kilometerzähler wird automatisch zurückgestellt und verschwindet, nachdem getankt und 5 km (3 mi) gefahren wurde.

Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

Ölwechsel-Kilometerzähler "Oil Trip"



ZAUM1488

1. Ölwechsel-Intervallanzeige "Oil"
2. Ölwechsel-Kilometerzähler

4

Der Ölwechsel-Kilometerzähler zeigt die seit dem letzten Ölwechsel zurückgelegte Strecke an.

Die Ölwechsel-Intervallanzeige "OIL" blinkt nach den ersten 1000 km (600 mi), dann bei 4000 km (2400 mi) und danach alle 5000 km (3000 mi) und weist darauf hin, dass das Motoröl gewechselt werden sollte.

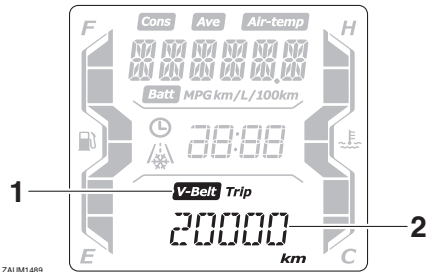
Nach dem Ölwechsel muss die Ölwechsel-Intervallanzeige und der Ölwechsel-Kilometerzähler zurückgestellt werden. Um beide zurückzustellen, den Ölwechsel-Kilometerzähler wählen und dann den Schalter "TRIP" drei Sekunden lang drücken.

Während der Ölwechsel-Kilometerzähler blinkt, den Schalter "TRIP" 15 bis 20 Sekunden lang drücken. Den Schalter "TRIP" loslassen, und der Öl-Kilometerzähler-Wert wird auf null zurückgestellt.

HINWEIS

Wird das Motoröl gewechselt, bevor die Ölwechsel-Intervallanzeige aufleuchtet (d. h. vor Ablauf des entsprechenden Intervalls), muss die Ölwechsel-Kilometeranzeige nach dem Ölwechsel zurückgestellt werden, damit sie korrekt die Fälligkeit des nächsten Ölwechsels signalisiert.

Keilriemenwechsel-Kilometerzähler "V-Belt Trip"



ZAUM1489

1. Anzeige für den Keilriemenwechsel "V-Belt"
2. Keilriemenwechsel-Kilometerzähler

Der Keilriemenwechsel-Kilometerzähler zeigt die seit dem letzten Keilriemenwechsel gefahrenen Kilometer an.

Die Keilriemenwechsel-Anzeige "V-Belt" blinkt alle 20000 km (12000 mi), um darauf hinzuweisen, dass der Keilriemen gewechselt werden sollte.

Nach dem Keilriemenwechsel die Keilriemenwechsel-Anzeige und den Keilriemenwechsel-Kilometerzähler zurückstellen. Um beide zurückzustellen, den Keilriemenwechsel-Kilometerzähler wählen und dann den Schalter "TRIP" drei Sekunden lang drücken.

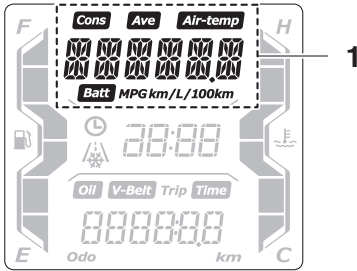
Während der Keilriemenwechsel-Kilometerzähler blinkt, den Schalter "TRIP" 15 bis 20 Sekunden lang drücken. Den Schalter "TRIP" loslassen, und der Keilriemen-Kilometerzähler-Wert wird auf null zurückgestellt.

HINWEIS

Wird der Keilriemen gewechselt, bevor die Anzeige für den Keilriemenwechsel aufleuchtet (d. h. vor Ablauf des Keilriemenwechsel-Intervalls), muss der Keilriemenwechsel-Kilometerzähler nach dem Keilriemenwechsel zurückgestellt werden, damit er korrekt die Fälligkeit des nächsten Keilriemenwechsels signalisiert.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Informationsanzeige



ZALUM1490

1. Informationsanzeige

Die Informationsanzeige umfasst Folgendes:

- Lufttemperaturanzeige
- Batteriespannungsanzeige
- Traktionskontrollsystem-Anzeige
- Durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsanzeige
- Momentane Kraftstoffverbrauchsanzeige
- Durchschnittsgeschwindigkeits-Anzeige
- Warmmeldungs-Funktion

Informationsanzeige navigieren

Den Schalter "INFO" drücken, um die Anzeige zwischen Lufttemperaturanzeige "Air-temp", Batteriespannungsanzeige "Battery", Modus-Anzeige des Traktionskontrollsystems "TCS ON" oder "TCSOFF", durchschnittlicher Kraftstoffverbrauchsanzeige "Consumption/Average_.._ km/L" oder "Consumption/Average_.._ L/100 km", momentanen Kraftstoffverbrauch "Consumption_.._ km/L" oder "Consumption_.._ L/100 km" und Durchschnittsgeschwindigkeits-Anzeige "Average" in der folgenden Reihenfolge umzuschalten:

Air-temp → Battery → TCS ON oder TCSOFF → Consumption/Average_.._ km/L → Consumption/Average_.._ L/100

km → Consumption_.._ km/L → Consumption_.._ L/100 km → Average → Air-temp

Für UK:

Den Schalter "TRIP" drücken, um die Anzeige zwischen Lufttemperaturanzeige "Air-temp", Batteriespannungsanzeige "Battery", Modus-Anzeige des Traktionskontrollsystems "TCS ON" oder "TCSOFF", durchschnittlicher Kraftstoffverbrauchsanzeige "Consumption/Average_.._ km/L", "Consumption/Average_.._ L/100 km" oder "Consumption/Average_.._ MPG", momentanen Kraftstoffverbrauch "Consumption_.._ km/L", "Consumption_.._ L/100 km" oder "Consumption_.._ MPG" und Durchschnittsgeschwindigkeits-Anzeige "Average" in der folgenden Reihenfolge umzuschalten:

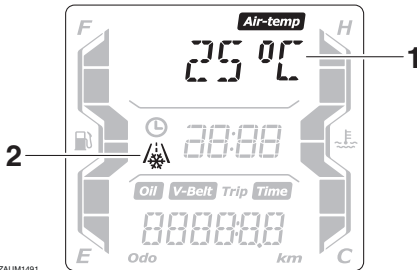
Air-temp → Battery → TCS ON oder TCSOFF → Consumption/Average_.._ km/L → Consumption/Average_.._ L/100 km → Consumption/Average_.._ MPG → Consumption_.._ km/L → Consumption_.._ L/100 km → Consumption_.._ MPG → Average → Air-temp

HINWEIS

- Wenn Kilometer als Anzeigeeinheit ausgewählt ist, werden "Consumption/Average_.._ MPG" und "Consumption_.._ MPG" nicht angezeigt.
- Wenn Meilen als Anzeigeeinheit ausgewählt ist, werden "Consumption/Average_.._ km/L", "Consumption/Average_.._ L/100 km", "Consumption_.._ km/L" und "Consumption_.._ L/100 km" nicht angezeigt.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Lufttemperaturanzeige



ZAUM1491

1. Lufttemperaturanzeige
2. Fahrbahnvereisungs-Warnleuchte “❄️”

4

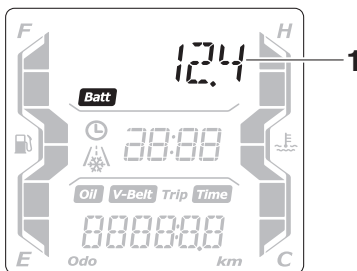
Diese Anzeige zeigt die Lufttemperatur im Bereich von $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $50\text{ }^{\circ}\text{C}$ in Schritten von $1\text{ }^{\circ}\text{C}$ an.

Die Fahrbahnvereisungs-Warnleuchte “❄️” blinkt, wenn die Temperatur unter $4\text{ }^{\circ}\text{C}$ fällt. Die angezeigte Temperatur kann von der tatsächlichen Umgebungstemperatur abweichen.

HINWEIS

Langsames Fahren (unter 20 km/h [12 mi/h]) oder Haltepunkte, wie zum Beispiel Verkehrsampeln usw., können die Genauigkeit der Temperaturanzeige beeinträchtigen.

Batteriespannungsanzeige



ZAUM1492

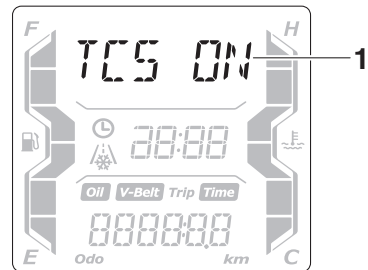
1. Batteriespannungsanzeige

Diese Anzeige zeigt den aktuellen Ladezustand der Batterie an.

HINWEIS

- Wenn der Motor bei Betätigung des Starterschalters nur langsam dreht, die Batterie von einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen lassen.
- Wenn “---” auf der Batteriespannungsanzeige erscheint, die Batterie von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

Traktionskontrollsystem-Anzeige



ZAUM1493

1. Traktionskontrollsystem-Anzeige

Diese Anzeige zeigt den aktuellen Zustand des Traktionskontrollsystems an. (Siehe Seite 4-15.)

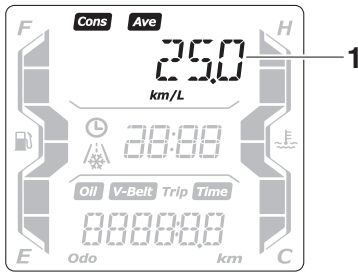
- “TCS ON”: System eingeschaltet
- “TCSOFF”: System ausgeschaltet

HINWEIS

Wenn nur “TCS” angezeigt wird, liegt im Fahrzeug ein Kommunikationsfehler vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsanzeige



ZAUM1494

1. Durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsanzeige

Diese Funktion berechnet den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurückstellen.

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch kann entweder als "Consumption/Average __. __ km/L", "Consumption/Average __. __ L/100 km" oder "Consumption/Average __. __. __ MPG" (für UK) angezeigt werden.

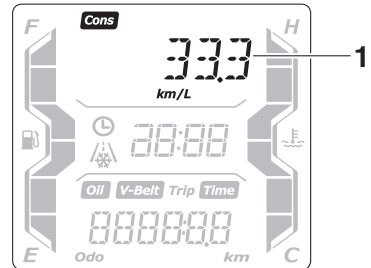
- "Consumption/Average __. __ km/L": Es wird die durchschnittliche Fahrstrecke angezeigt, die mit einer Kraftstoffmenge von 1.0 L zurückgelegt werden kann.
- "Consumption/Average __. __ L/100 km": Es wird die durchschnittliche Kraftstoffmenge angezeigt, die benötigt wird, um 100 km weit zu fahren.
- "Consumption/Average __. __. __ MPG" (für UK): Es wird die durchschnittliche Fahrstrecke angezeigt, die mit einer Kraftstoffmenge von 1.0 Imp.gal zurückgelegt werden kann.

Zum Zurückstellen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs den Schalter "INFO" mindestens drei Sekunden lang drücken.

HINWEIS

Nach dem Zurückstellen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird für diese Anzeige so lange " __. __ " angezeigt, bis das Fahrzeug 1 km (0.6 mi) zurückgelegt hat.

Momentane Kraftstoffverbrauchsanzeige



ZAUM1495

1. Momentane Kraftstoffverbrauchsanzeige

Diese Funktion berechnet den Kraftstoffverbrauch unter den momentanen Fahrbedingungen.

Der momentane Kraftstoffverbrauch kann entweder als "Consumption __. __ km/L", "Consumption __. __ L/100 km" oder "Consumption __. __. __ MPG" (für UK) angezeigt werden.

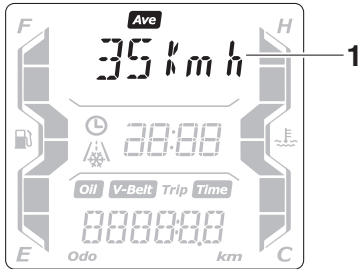
- "Consumption __. __ km/L": Es wird die Fahrstrecke angezeigt, die mit einer Kraftstoffmenge von 1.0 L unter den momentanen Fahrbedingungen zurückgelegt werden kann.
- "Consumption __. __ L/100 km": Es wird die Kraftstoffmenge angezeigt, die benötigt wird, um unter den momentanen Fahrbedingungen 100 km weit zu fahren.
- "Consumption __. __. __ MPG" (für UK): Es wird die Fahrstrecke angezeigt, die mit einer Kraftstoffmenge von 1.0 Imp.gal unter den momentanen Fahrbedingungen zurückgelegt werden kann.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

HINWEIS

Bei einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h (6 mi/h) wird “_ _ _” angezeigt.

Durchschnittsgeschwindigkeits-Anzeige



1. Durchschnittsgeschwindigkeits-Anzeige

Die Durchschnittsgeschwindigkeit “Average __ kmh” oder “Average __ MPH” (für UK) wird angezeigt.

Die Durchschnittsgeschwindigkeit ist die insgesamt zurückgelegte Distanz geteilt durch die Gesamtzeit (bei Zündschlossstellung “ON”) seit dem letzten Zurückstellen der Anzeige auf null.

Diese Anzeige zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Zurückstellen.

Zum Zurückstellen der Durchschnittsgeschwindigkeits-Anzeige die Auswahl mit dem Schalter “INFO” vornehmen und dann den Schalter “INFO” drei Sekunden lang drücken.


Warnmeldungs-Funktion

Diese Funktion zeigt eine Warnmeldung entsprechend der aktuellen Warnung an.

“L FUEL”: Erscheint, wenn das letzte Segment des Kraftstoffmessers zu blinken beginnt. Wenn “L FUEL” angezeigt wird, so bald wie möglich auftanken.

“H TEMP”: Erscheint, wenn das obere Segment des Kühflüssigkeitstemperaturmessers zu blinken beginnt. Wenn “H TEMP”

angezeigt wird, das Fahrzeug anhalten, dann den Motor ausschalten und abkühlen lassen.

“ICE”: Erscheint, wenn die Glätte-Warnanzeige “” zu blinken beginnt. Wenn “ICE” angezeigt wird, auf Straßenglätte achten.

“OIL SERV”: Erscheint, wenn die Ölwechsel-Intervallanzeige “OIL” zu blinken beginnt. Wenn “OIL SERV” angezeigt wird, das Motoröl wechseln und dann die Ölwechsel-Intervallanzeige und den Ölwechsel-Kilometerzähler zurückstellen.

“V-BELT SERV”: Erscheint, wenn die Keilriemenwechsel-Anzeige “V-Belt” zu blinken beginnt. Wenn “V-BELT SERV” angezeigt wird, den Keilriemen wechseln und dann die Keilriemenwechsel-Anzeige und den Keilriemenwechsel-Kilometerzähler zurückstellen.

Liegen zwei oder mehr Warnungen vor, werden die Warnmeldungen in der folgenden Reihenfolge angezeigt:

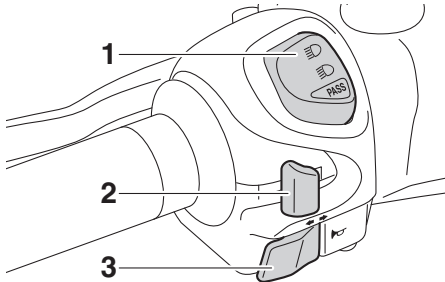
L FUEL → H TEMP → ICE → OIL SERV → VBELT SERV → L FUEL

Lenkerarmaturen

GAU1234M

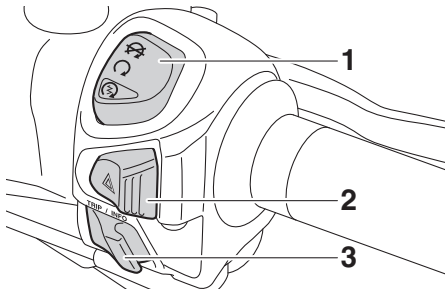
GAU12461

Links



1. Abblend-/Lichthupenschalter
"☰/☷/PASS"
2. Blinkerschalter "↔/↔"
3. Hupenschalter "📢"

Rechts



1. Stopp/Betrieb/Start-Schalter "⊗/○/⊗"
2. Warnblinkschalter "▲"
3. "TRIP/INFO"-Schalter

Abblend-/Lichthupenschalter "☰/☷/PASS"

GAU54201

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf "☰", zum Einschalten des Abblendlichts den Schalter auf "☷" stellen. Zur kurzen Betätigung des Fernlichts drücken Sie, bei eingeschaltetem Abblendlicht, auf die "PASS"-Seite des Schalters.

Blinkerschalter "↔/↔"

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach "↔" drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach "↔" drücken. Sobald der Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

Hupenschalter "📢"

GAU12501

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

Stopp/Betrieb/Start-Schalter

GAU54212

"⊗/○/⊗"

Zum Durchdrehen des Motors mit dem Choke, stellen Sie diesen Schalter auf "○", und drücken Sie anschließend den Schalter nach unten auf "⊗". Vor dem Starten die Anweisungen zum Anlassen des Motors lesen; siehe dazu Seite 6-2. Diesen Schalter auf "⊗" stellen, um den Motor in einem Notfall, z. B. wenn das Fahrzeug stürzt oder wenn der Gaszug klemmt, zu stoppen.

Warnblinkschalter "▲"

GAU78190

Mit dem Zündschloss in der Stellung "ON" oder "p" diesen Schalter benutzen, um die Warnblinkanlage einzuschalten (alle Blinker blinken gleichzeitig auf). Die Warnblinkanlage ist nur in Notsituationen zu verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, wenn man an einer gefährlichen Stelle anhalten muss.

GCA10062

ACHTUNG

Das Warnblinklicht nicht über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Motor blinken lassen, da sich die Batterie entladen könnte.

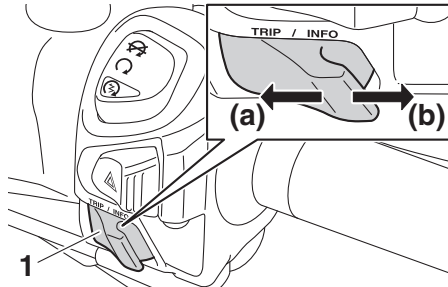
Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

GAU78491

Schalter "TRIP/INFO"

Dieser Schalter wird verwendet, um Einstellungs- und Anzeige-Änderungen der Multifunktionsmesser-Einheit vorzunehmen. Weitere Informationen siehe Seite 4-3.

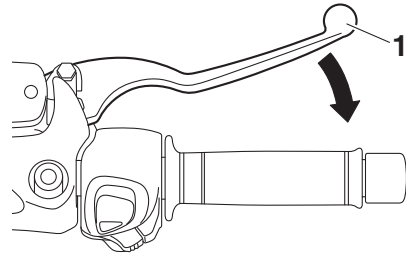
Zum Verwenden des Schalters "TRIP" den Schalter "TRIP/INFO" in Richtung (a) bewegen. Zum Verwenden des Schalters "INFO" den Schalter "TRIP/INFO" in Richtung (b) bewegen.



1. "TRIP/INFO"-Schalter

GAU12902

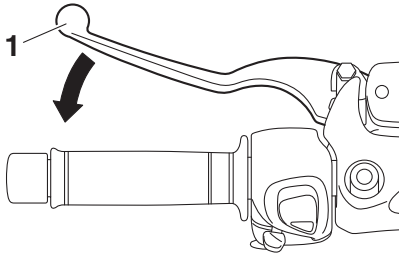
Handbremshebel (Vorderradbremse)



1. Handbremshebel (Vorderradbremse)

Der Handbremshebel (Vorderradbremse) befindet sich an der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse diesen Hebel zum Gasdrehgriff ziehen.

Handbremshebel (Hinterradbremse)



1. Handbremshebel (Hinterradbremse)

Der Handbremshebel (Hinterradbremse) befindet sich an der linken Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Hebel zum Lenkergriff ziehen.

ABS

Das Antiblockiersystem (ABS) von Yamaha ist elektronisch geregelt und weist einen getrennten Regelkreis für Vorder- und Hinterradbremse auf.

Betätigen Sie die Bremsen mit ABS genau so, wie Sie konventionelle Bremsen betätigen. Bei aktiviertem ABS ist möglicherweise ein Pulsieren am Handbremshebel zu spüren. Bremsen Sie in diesem Fall einfach kontinuierlich weiter und lassen Sie das ABS arbeiten. Bremsen Sie nicht "pumpend", da dies die Bremswirkung reduziert.

GWA16051

! WARNUNG

Auch mit ABS stets einen der Fahrgeschwindigkeit entsprechend ausreichenden Sicherheitsabstand wahren.

- **Das ABS vermag nur lange Bremswege zu verkürzen.**
- **Auf bestimmten Fahrbahnoberflächen, zum Beispiel auf unbefestigten Straßen oder auf Schotterpisten, kann der Bremsweg mit ABS sogar länger sein als ohne.**

Das ABS wird durch ein elektronisches Steuergerät (ECU) überwacht, das bei Auftreten einer Störung das System auf den konventionellen Bremsvorgang wechseln lässt.

HINWEIS

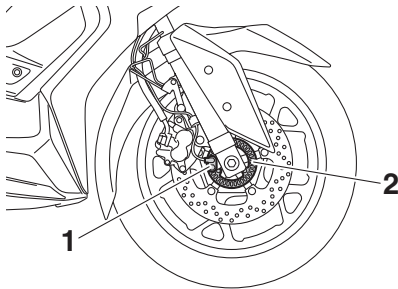
- Das ABS führt jedes Mal, nachdem das Zündschloss auf "ON" gedreht wurde und das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder mehr erreicht hat, einen Selbsttest durch. Während dieses Tests ist an der Frontpartie des Fahrzeugs ein "Klicken" zu hören und selbst bei leichtem Ziehen an einem der Bremshebel ist außerdem eine leichte Vibration am Hebel zu spüren, was jedoch kein Anzeichen für eine Störung ist.

- Dieses ABS ist mit einem Testmodus ausgestattet, mit welchem das Pulsieren an den Bremshebeln bei aktiviertem System vom Benutzer gespürt werden kann. Es wird jedoch Spezialwerkzeug dafür benötigt. Deshalb wenden Sie sich bitte an Ihre Yamaha-Fachwerkstatt.

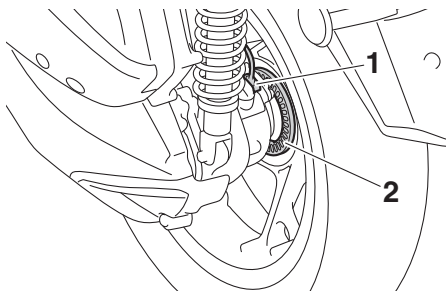
GCA20100

ACHTUNG

Vorsichtig vorgehen, um den Radsensor oder Radsensor-Rotor nicht zu beschädigen; ansonsten kann es zu einer Fehlfunktion des ABS kommen.



1. Vorderrad-Sensor
2. Sensor-Rotor vorn



1. Hinterrad-Sensor
2. Sensor-Rotor hinten

Traktionskontrollsystem

Das Traktionskontrollsystem (TCS) sorgt dafür, dass bei Beschleunigungsvorgängen auf rutschigen Oberflächen, wie z. B. unbefestigten oder nassen Straßen, die Traktion erhalten bleibt. Wenn die Sensoren erkennen, dass das Hinterrad zu rutschen beginnt (unkontrolliertes Durchdrehen), greift das Traktionskontrollsystem durch Begrenzen der Motorleistung ein, bis die Traktion wiederhergestellt ist.

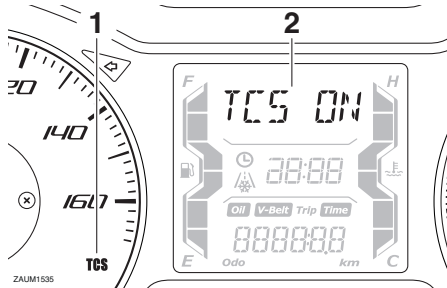
Wenn die Traktionskontrolle eingreift, blinkt die Kontrollleuchte "tcs". Es können Veränderungen an der Motorreaktion oder den Auspuffgeräuschen wahrgenommen werden.

GWA18860

⚠️ WARNUNG

Das Traktionskontrollsystem ist kein Ersatz für korrektes, der Situation angepasstes Fahren. Die Traktionskontrolle kann Traktionsverlust nicht in jedem Fall verhindern, z. B. wenn zu schnell in eine Kurve gefahren wird, wenn bei scharfem Neigungswinkel zu stark beschleunigt wird, oder während des Bremsvorgangs und sie kann ein Durchrutschen des Vorderrads nicht verhindern. Wie mit jedem Fahrzeug sollte man sich Flächen, die rutschig sein könnten, vorsichtig annähern und besonders glatte Stellen meiden.

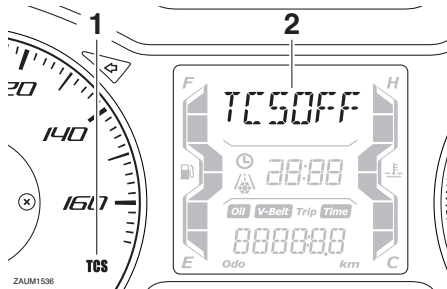
Einstellen des Traktionskontrollsystems



1. Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem "TCS"
2. Traktionskontrollsystem-Anzeige

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, wird die Traktionskontrolle automatisch eingeschaltet.

Zum Ausschalten des Traktionskontrollsystems zunächst den Traktionskontrollsystem-Bildschirm mit dem "INFO"-Schalter aufrufen. Dann den "INFO"-Schalter drei Sekunden lang drücken. Die Anzeige zeigt dann "TCSOFF" und die "TCS"-Kontrollleuchte schaltet sich ein.



1. Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem "TCS"
2. Traktionskontrollsystem-Anzeige

HINWEIS

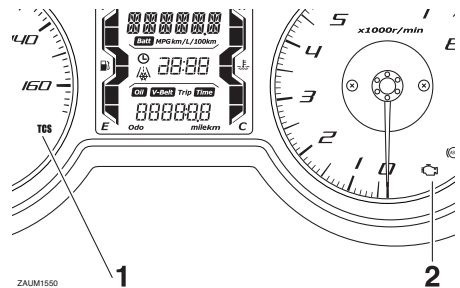
Wenn das Fahrzeug in Schlamm, Sand oder Ähnlichem stecken geblieben ist, das Traktionskontrollsystem ausschalten, damit das Hinterrad sich befreien kann.

ACHTUNG

Nur die vorgeschriebenen Reifen verwenden. (Siehe Seite 7-19.) Werden Reifen anderer Größe verwendet, kann das Traktionskontrollsystem die Reifenrotation nicht exakt regeln.

Zurückstellen des Traktionskontrollsystems

Das Traktionskontrollsystem wird unter bestimmten Umständen deaktiviert; z. B. beim Erkennen eines Sensorfehlers oder wenn nur ein Rad länger als einige Sekunden gedreht werden darf. Sollte dies geschehen, schalten sich die "TCS"-Kontrollleuchte und möglicherweise auch die "i" -Warnleuchte ein.



1. Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem "TCS"
2. Motorstörungen-Warnleuchte "i"

HINWEIS

Wenn sich das Fahrzeug auf dem Hauptstecker befindet, den Motor nicht über einen längeren Zeitraum hochdrehen. Andernfalls wird das Traktionskontrollsystem automatisch deaktiviert und erfordert eine Zurückstellung.

Wenn das Traktionskontrollsystem automatisch deaktiviert wird, wie folgt eine Zurückstellung versuchen.

1. Das Fahrzeug anhalten und vollständig ausschalten.

4

2. Einige Sekunden lang warten und dann die Stromversorgung des Fahrzeugs wieder einschalten.
3. Die "TCS"-Kontrollleuchte sollte erlöschen und das System eingeschaltet werden.

HINWEIS

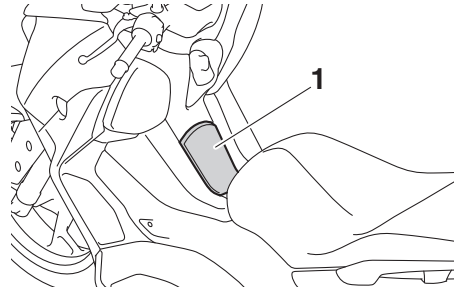
Wenn die "TCS"-Kontrollleuchte nach dem Zurückstellen nicht erlischt, kann das Fahrzeug weiterhin gefahren werden; das Fahrzeug sollte jedoch sobald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüft werden.

4. Lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und die "TCS"-Warnleuchte ausschalten.

Tankverschluss

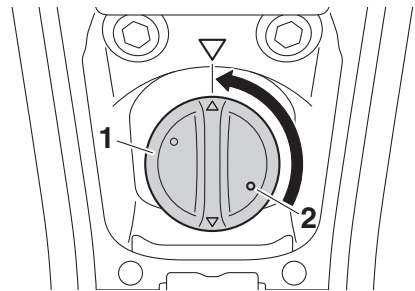
Tankverschluss öffnen

1. Das Zündschloss auf "🔑" drehen, um die Tankverschluss-Abdeckung zu öffnen.



1. Tankverschlussdeckel

2. Den Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Freigabemarkierung "o" mit "▽" fluchtet, und dann abziehen.



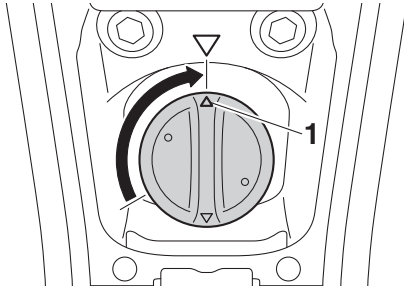
1. Tankverschluss
2. Freigabemarkierung "o"

Tankverschluss schließen

1. Den Tankverschluss auf die Tanköffnung aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis die Schließmarkierung "△" mit "▽" fluchtet.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

GAU13213



1. Schließmarkierung "△"
2. Den Tankverschlussdeckel schließen.

GWA11092

! WARNUNG

Nach dem Betanken sicherstellen, dass der Tankverschluss korrekt verschlossen ist. Austretender Kraftstoff ist eine Brandgefahr.

Kraftstoff

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass ausreichend Benzin im Tank ist.

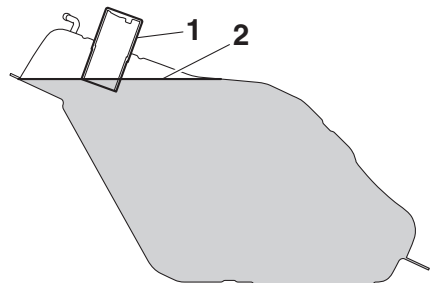
GWA10882

! WARNUNG

Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entzündlich. Befolgen Sie diese Anweisungen, um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden und die Verletzungsgefahr beim Betanken zu verringern.

1. Vor dem Tanken den Motor ausschalten und sicherstellen, dass niemand auf dem Fahrzeug sitzt. Während des Tankens niemals rauchen und darauf achten, dass sich keine Funkenquellen, offenes Feuer oder andere Zündquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Wäschetrockner.
2. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Mit dem Betanken aufhören, wenn der Kraftstoff den unteren Rand des Einfüllstutzens erreicht hat. Da sich der Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt, kann bei heißem Motor oder starker Sonneneinstrahlung Kraftstoff aus dem Tank austreten.

4



1. Kraftstofftank-Einfüllrohr
2. Maximaler Kraftstoffstand

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

3. Verschütteten Kraftstoff immer sofort aufwischen. **ACHTUNG: Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch abwischen, da Kraftstoff lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreift.** [GCA10072]
4. Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest zuge dreht ist.

GWA15152

! WARNUNG

Benzin ist giftig und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um. Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund an. Falls Sie etwas Benzin verschluckt, eine größere Menge an Benzindämpfen eingeatmet oder etwas Benzin in Ihre Augen bekommen haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Gelangt Benzin auf Ihre Haut, betroffene Stellen mit Wasser und Seife waschen. Gelangt Benzin auf Ihre Kleidung, betroffene Kleidungsstücke wechseln.

GAU75300

Empfohlener Kraftstoff:

Bleifreies Superbenzin (Gasohol [E10] zulässig)

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:

13 L (3.4 US gal, 2.9 Imp.gal)

Kraftstoffreserve:

2.4 L (0.63 US gal, 0.53 Imp.gal)

GCA11401

ACHTUNG

Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht schwerwiegende Schäden an Teilen des Motors (Ventile, Kolbenringe usw.) und der Auspuffanlage.



HINWEIS

- Diese Markierung bezeichnet den empfohlenen Kraftstoff für dieses Fahrzeug gemäß der europäischen Regelung (EN228).
- Sich vor dem Betanken vergewissern, dass die Zapfpistole die gleiche Bezeichnung aufweist.

Ihr Yamaha-Motor ist ausgelegt für bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktan-zahl von 95 oder höher. Wenn Klopfen (oder Klingeln) auftritt, wechseln Sie zu einer anderen Kraftstoffmarke. Die Verwendung von bleifreiem Benzin verlängert die Lebensdauer der Zündkerze(n) und reduziert die Wartungskosten.

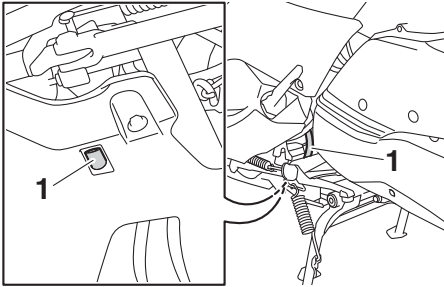
Gasohol

Es gibt zwei Gasoholtypen: Gasohol mit Äthanol und Gasohol mit Methanol. Gasohol mit Äthanol kann verwendet werden, wenn der Äthanolgehalt 10% (E10) nicht überschreitet. Gasohol mit Methanol wird nicht von Yamaha empfohlen, weil es das Kraftstoffsystem beschädigen oder die Fahrzeugleistung beeinträchtigen kann.

Kraftstofftank-Überlaufschlauch

GAU58301

GAU13447



1. Kraftstofftank-Überlaufschlauch

Vor dem Betrieb des Fahrzeugs:

- Anschluss und Verlegung des Kraftstofftank-Überlaufschlauchs prüfen.
- Den Kraftstofftank-Überlaufschlauch auf Risse und Schäden prüfen, ggf. erneuern.
- Sicherstellen, dass der Kraftstofftank-Überlaufschlauch nicht verstopft ist; ggf. den Schlauch reinigen.

Katalysatoren

Dieses Fahrzeug ist mit Abgaskatalysatoren in der Auspuffanlage ausgerüstet.

GWA10863

! WARNUNG

Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Zur Verhinderung von Brandgefahr und Verbrennungen:

- Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen.
- Das Fahrzeug nach Möglichkeit so parken, dass Fußgänger oder Kinder nicht mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können.
- Sicherstellen, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.
- Den Motor nicht länger als einige Minuten im Leerlauf laufen lassen. Bei langem Leerlaufbetrieb kann sich der Motor stark erwärmen.

4

ACHTUNG

GCA10702

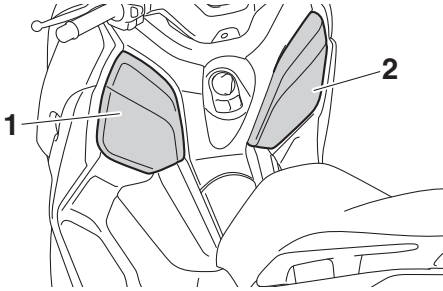
Ausschließlich bleifreies Benzin tanken. Der Gebrauch verbleiten Benzins verursacht nicht reparierbare Schäden am Abgaskatalysator.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

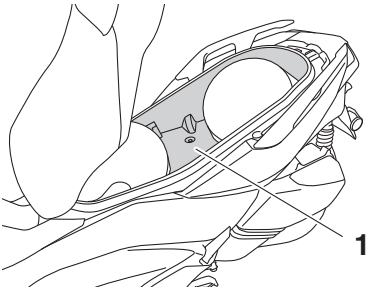
GAU78514

Ablagefächer

Dieses Modell ist mit 3 Ablagefächern ausgestattet. Die vorderen Ablagefächer und das hintere Ablagefach sind wie dargestellt angeordnet.



1. Ablagefach A
2. Ablagefach B



1. Hinteres Ablagefach

HINWEIS

- Das Ablagefach A muss mit dem Smartkey-System geöffnet werden. (Siehe Seite 3-9.)
- Die Sitzbank bzw. das hintere Ablagefach kann mit dem Smart-Key-System oder dem mechanischen Schlüssel geöffnet werden.
- Einige Helme können wegen ihrer Größe oder Form nicht im hinteren Ablagefach verstaut werden.

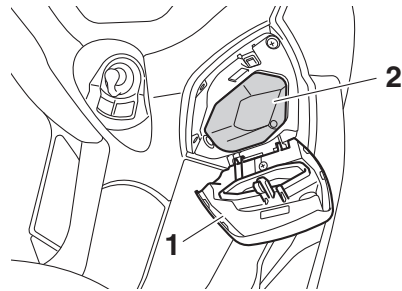
Ablagefach A

Zum Öffnen des Ablagefachs A das Zündschloss auf "OPEN" stellen und dann den "LID"-Knopf drücken.

Zum Schließen des Ablagefachs A den Ablagefach-Deckel zudrücken.

Ablagefach B

Zum Öffnen des Ablagefachs B den Ablagefach-Deckel durch Niederdrücken entriegeln und dann aufklappen.



1. Deckel
2. Ablagefach

Zum Schließen des Ablagefachs B den Ablagefach-Deckel in die Ausgangsstellung drücken.

Sitzbank/hinteres Ablagefach

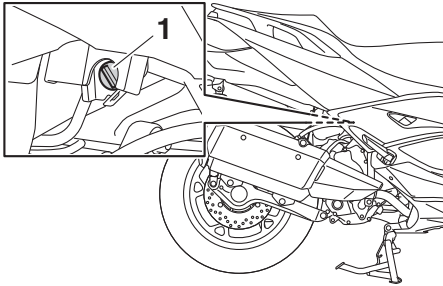
Sitzbank/hinteres Ablagefach über das Zündschloss öffnen

Das Zündschloss auf "OPEN" stellen und dann den "SEAT"-Knopf drücken.

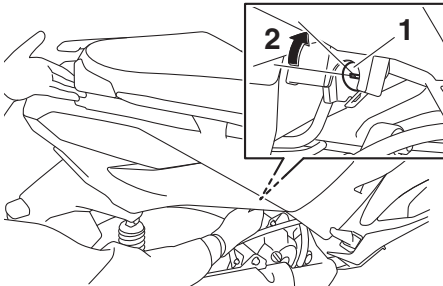
Sitzbank bzw. hinteres Ablagefach mit dem mechanischen Schlüssel öffnen

1. Die Schlüsselloch-Abdeckung öffnen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



1. Schlüsselloch-Abdeckung
2. Den mechanischen Schlüssel in das Sitzbankschloss stecken und dann im Uhrzeigersinn drehen.



1. Sitzbankschloss
2. Aufschließen.

HINWEIS

Vor dem Losfahren die Sitzbank und alle Ablagefächer schließen.

GCA24020

ACHTUNG

Bei Nichtverwendung des mechanischen Schlüssels sicherstellen, dass die Schlüssellochkappe aufgesetzt ist.

GCA21150

ACHTUNG

Bei der Benutzung des Ablagefachs die folgenden Punkte beachten.

- Da das Ablagefach sich stark erwärmt, wenn es der Sonne und/oder dem heißen Motor ausgesetzt ist, sollten keine wärmeemp-

findlichen Dinge, Verbrauchsartikel oder brennbaren Gegenstände darin aufbewahrt werden.

- Um zu verhindern, dass sich Feuchtigkeit im Ablagefach ausbreitet, sind feuchte Gegenstände in einen Plastikbeutel einzupacken, bevor sie im Ablagefach aufbewahrt werden.
- Da das Ablagefach beim Waschen des Fahrzeugs feucht werden kann, sind im Ablagefach befindliche Gegenstände in einen Plastikbeutel einzupacken.
- Im Ablagefach keine Wertsachen und keine zerbrechlichen Gegenstände aufbewahren.

GWA18950

! WARNUNG

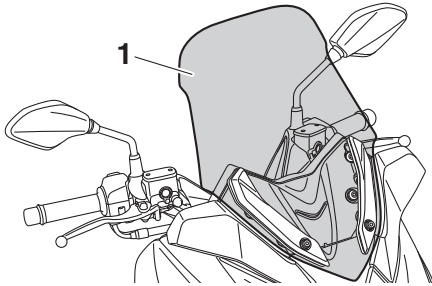
- Den Zuladungsgrenzwert von 1 kg (2.2 lb) für Ablagefach A nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 0.5 kg (1.1 lb) für Ablagefach B nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 5 kg (11 lb) für das hintere Ablagefach nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 161 kg (355 lb) für das Fahrzeug nicht überschreiten.

Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

GAU78521

Windschutzscheibe

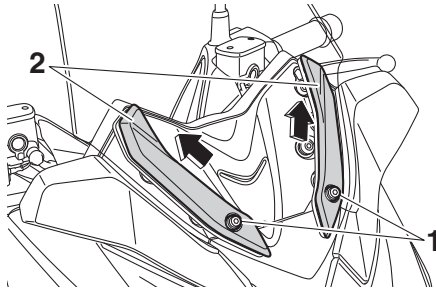
Je nach Wunsch des Fahrers kann die Windschutzscheibenhöhe in eine von zwei Positionen gebracht werden.



1. Windschutzscheibe

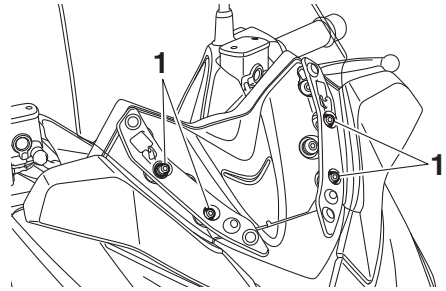
Zum Ändern der Windschutzscheibenhöhe in die höhere Position

1. Die Schnellverschlüsse entfernen um die Abdeckungen des Schraubenzuggriffs zu entfernen.



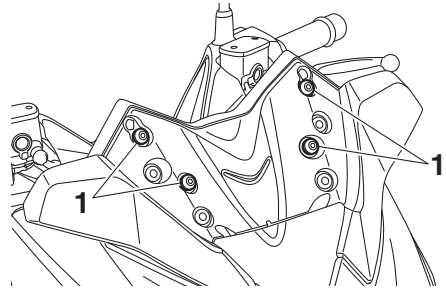
1. Schnellverschluss
2. Schraubenzuggriffs-Abdeckung

2. Die Windschutzscheibe abschrauben.

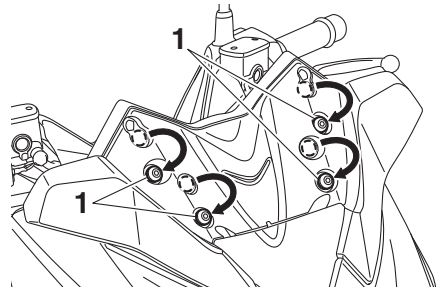


1. Schraube

3. Die Schrauben entfernen und dann die Schrauben in der gewünschten Position anbringen.



1. Schraube



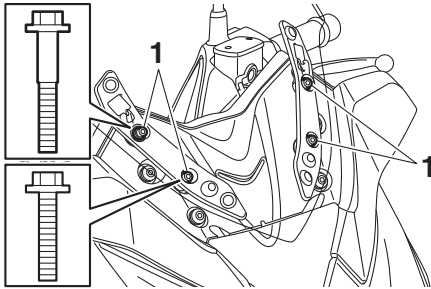
1. Schraube

4. Die Windschutzscheibe in der hohen Position einbauen. Hierzu die Schrauben einsetzen und mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen. **WARNUNG! Eine lose Windschutzscheibe kann Unfälle verursachen. Achten Sie darauf, die**

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.

[GWA15511]

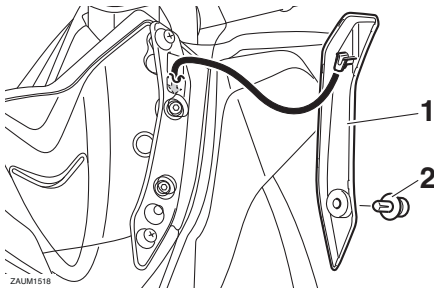


1. Schraube

Anzugsmoment:

Windschutzscheibenschraube:
8 N·m (0.8 kgf·m, 5.9 lb·ft)

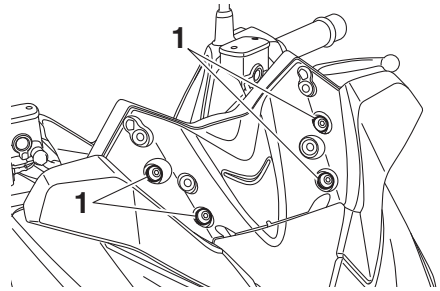
5. Bringen Sie die Abdeckungen des Schraubenzugriffs an und montieren Sie die Schnellverschlüsse.



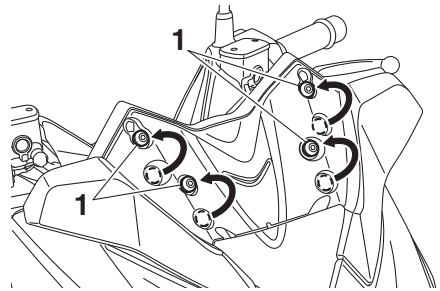
1. Schraubenzugangs-Abdeckung
2. Schnellverschluss

Zum Ändern der Windschutzscheibenhöhe in die niedrigere Position

1. Die Schnellverschlüsse entfernen um die Abdeckungen des Schraubenzugriffs zu entfernen.
2. Die Windschutzscheibe abschrauben.
3. Die Schrauben entfernen und dann die Schrauben in der gewünschten Position anbringen.



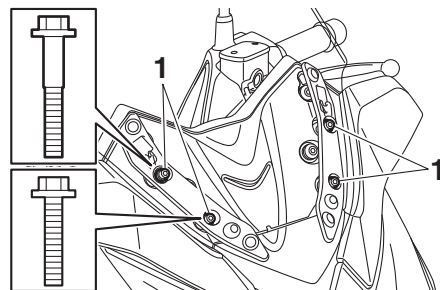
1. Schraube



1. Schraube

4. Die Windschutzscheibe in der niedrigen Position einbauen. Hierzu die Schrauben einsetzen und mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen. **WARNUNG! Eine lose Windschutzscheibe kann Unfälle verursachen. Achten Sie darauf, die Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.**

[GWA15511]



1. Schraube

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

GAU46833

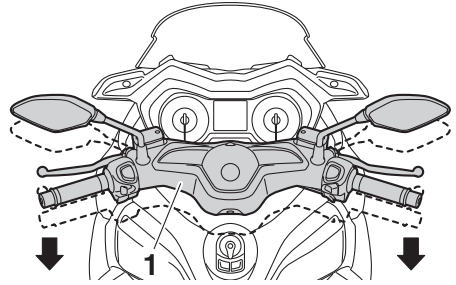
Anzugsmoment:

Windschutzscheibenschraube:
8 N·m (0.8 kgf·m, 5.9 lb·ft)

5. Bringen Sie die Abdeckungen des Schraubenzugriffs an und montieren Sie die Schnellverschlüsse.

Lenkerposition

Der Lenker kann entsprechend der Bevorzugung des Fahrers in eine von zwei Positionen gestellt werden. Lassen Sie die Lenkerposition von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen.



1. Lenker

Federbeine einstellen

GAU14894

GWA10211

! WARNUNG

Beide Federbeine gleichmäßig einstellen. Eine ungleichmäßige Einstellung beeinträchtigt Fahrverhalten und Stabilität.

Jedes Federbein ist mit einem Einstellring für die Federvorspannung ausgerüstet.

GCA10102

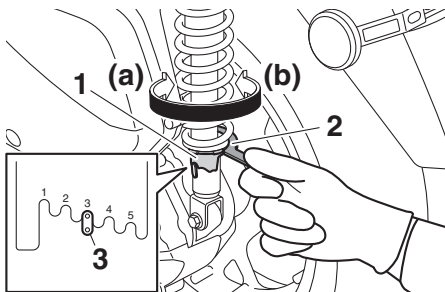
ACHTUNG

Um eine Beschädigung der Einstellvorrichtung zu vermeiden, darf nicht über die Maximal- oder Minimaleinstellungen gedreht werden.

Bei der Einstellung der Federvorspannung wie folgt vorgehen.

Zum Erhöhen der Federvorspannung (Federung härter) beide Federvorspannringe in Richtung (a) drehen. Zum Verringern der Federvorspannung (Federung weicher) beide Federvorspannringe in Richtung (b) drehen.

- Die jeweilige Kerbe im Federvorspannungs-Einstellring muss auf die Gegenmarkierung am Stoßdämpfer ausgerichtet werden.
- Für diese Einstellung das Federvorspannungs-Einstellwerkzeug aus dem Bordwerkzeug verwenden.



1. Federvorspannung
2. Spezialschlüssel
3. Positionsanzeiger

Einstellen der Federvorspannung:

Minimal (weich):

1

Standard:

3

Maximal (hart):

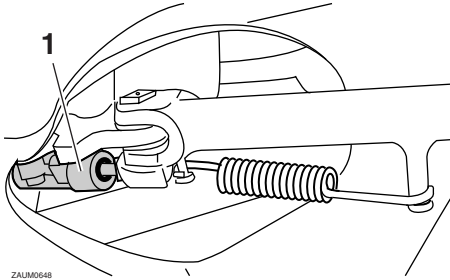
5

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Seitenständer

GAU15306

System festgestellt werden, das Fahrzeug umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen.



ZALM0648

1. Seitenständerschalter

4 Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Rahmens. Den Seitenständer mit dem Fuß hoch- oder herunterklappen, während das Fahrzeug in aufrechter Stellung gehalten wird.

HINWEIS

Der Seitenständerschalter ist ein Bestandteil des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-Systems, der die Zündung in bestimmten Situationen unterbricht. (Im folgenden Abschnitt wird das Zündungsunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System erklärt.)

GWA10242

WARNUNG

Niemals mit ausgeklapptem oder nicht richtig hochgeklapptem Seitenständer (oder einem der nicht oben bleibt) fahren. Ein nicht völlig hochgeklappter Seitenständer kann den Fahrer durch Bodenberührung ablenken und so zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Yamaha hat den Seitenständer mit einem Zündunterbrechungsschalter versehen, der ein Starten und Anfahren mit ausgeklapptem Seitenständer verhindert. Prüfen Sie deshalb das System regelmäßig. Falls Störungen an diesem

GAU78690

Zündunterbrechungs- u. Anlasssperrschalter-System

Das Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System arbeitet mit dem Seitenständerschalter und den Bremslichtschaltern. Es verfügt über die folgenden Funktionen.

- Es verhindert das Anlassen des Motors bei ausgeklapptem Seitenständer.
- Es verhindert das Anlassen des Motors, wenn die Bremsen nicht betätigt werden.
- Es schaltet die Zündung aus, wenn der Seitenständer bei laufendem Motor ausgeklappt wird.

Die Funktion des Systems sollte regelmäßig auf nachfolgende Weise geprüft werden.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Bei ausgeschaltetem Motor:
1. Seitenständer herunterklappen.
2. Über das Zündschloss einschalten.
3. Die Vorder- und Hinterradbremse betätigt halten.
4. Starterschalter drücken.
Springt der Motor an?

NEIN

JA

WARNUNG

- **Das Fahrzeug für diese Kontrolle auf den Hauptständer stellen.**
- **Falls eine Fehlfunktion auftritt, das System vor der nächsten Fahrt von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.**

Der Seitenständerschalter arbeitet möglicherweise nicht korrekt.
Das Fahrzeug sollte bevor es wieder gefahren wird von einer Yamaha-Fachwerkstatt geprüft werden.

Während der Motor immer noch ausgeschaltet ist:
5. Seitenständer hochklappen.
6. Die Vorder- und Hinterradbremse betätigt halten.
7. Starterschalter drücken.
Springt der Motor an?

JA

NEIN

Der Bremsschalter arbeitet möglicherweise nicht korrekt.
Das Fahrzeug sollte bevor es wieder gefahren wird von einer Yamaha-Fachwerkstatt geprüft werden.

Mit laufendem Motor:
8. Seitenständer herunterklappen.
Geht der Motor aus?

JA

NEIN

Der Seitenständerschalter arbeitet möglicherweise nicht korrekt.
Das Fahrzeug sollte bevor es wieder gefahren wird von einer Yamaha-Fachwerkstatt geprüft werden.

Das System ist OK. Das Fahrzeug darf gefahren werden.

4

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Nebenverbraucheranschluss

GAU78213

GWA14361

! WARNUNG

Zum Schutz vor elektrischem Schlag oder Kurzschluss sicherstellen, dass der Deckel montiert ist, wenn der Nebenverbraucheranschluss nicht verwendet wird.

ACHTUNG

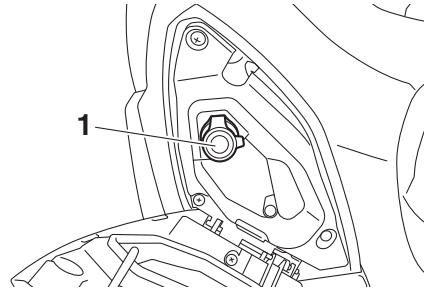
GCA15432

Das über den Nebenverbraucheranschluss angeschlossene Zubehör darf nicht bei abgestelltem Motor benutzt werden und die entnommene Leistung darf insgesamt 12 W (1 A) nicht überschreiten, andernfalls kann die Sicherung durchbrennen oder die Batterie sich entladen.

Das Fahrzeug weist im Ablagefach A einen Nebenverbraucheranschluss auf. Das an den Nebenverbraucheranschluss angeschlossene 12-V-Zubehör kann benutzt werden, sobald sich das Zündschloss in der Position "ON" befindet und darf nur benutzt werden, wenn der Motor in Betrieb ist.

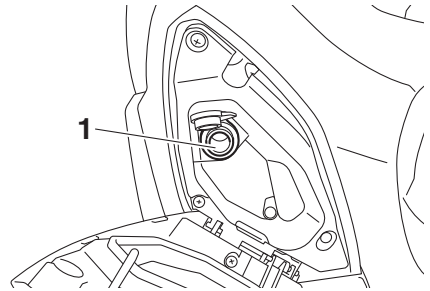
Um den Nebenverbraucheranschluss zu benutzen

1. Ablagefach A öffnen. (Siehe Seite 3-9.)
2. Über das Zündschloss ausschalten.
3. Den Aufsatz des Nebenverbraucheranschlusses entfernen.



1. Nebenverbraucheranschlusssdeckel

4. Das Zubehör ausschalten.
5. Den Zubehörstecker in den Nebenverbraucheranschluss stecken.



1. Nebenverbraucheranschluss

6. Über das Zündschloss einschalten und den Motor starten. (Siehe Seite 6-2.)
7. Das Zubehör einschalten.

Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

GAU63440

Vor jeder Inbetriebnahme sollte der sichere Fahrzustand des Fahrzeugs überprüft werden. Stets alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsanleitungen sowie Wartungsintervalle beachten.

GWA11152

WARNUNG

Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, wenn irgendein Problem vorliegt. Wenn ein Problem nicht mit den in diesem Handbuch angegebenen Verfahren behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

Bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Kraftstoff	<ul style="list-style-type: none">• Kraftstoffstand im Tank prüfen.• Ggf. tanken.• Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.• Kraftstofftank-Überlaufschlauch auf Verstopfung, Risse und Schäden untersuchen und Schlauchanschluss kontrollieren.	4-18, 4-20
Motoröl	<ul style="list-style-type: none">• Motorölstand im Motor überprüfen.• Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	7-9
Achsgetriebeöl	<ul style="list-style-type: none">• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	7-12
Kühflüssigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Den Flüssigkeitsstand im Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälter prüfen.• Ggf. Kühflüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.• Kühlsystem auf Lecks kontrollieren.	7-13
Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none">• Funktion prüfen.• Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen.• Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren.• Ersetzen, falls nötig.• Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen.• Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen.• Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.	7-21, 7-22, 7-22
Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none">• Funktion prüfen.• Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen.• Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren.• Ersetzen, falls nötig.• Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen.• Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen.• Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.	7-21, 7-22, 7-22

Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Gasdrehgriff	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Spiel des Gasdrehgriffs prüfen. • Ggf. das Spiel des Gasdrehgriffs von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen und des Seilzug- und Griffgehäuse schmieren lassen. 	7-18, 7-25
Steuerungs-Seilzüge	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. schmieren. 	7-24
Räder und Reifen	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Beschädigung kontrollieren. • Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig. 	7-19, 7-21
Bremshebel	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren. 	7-25
Hauptständer, Seitenständer	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. Drehpunkte schmieren. 	7-26
Fahrgestellhalterungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind. • Ggf. festziehen. 	–
Instrumente, Lichter, Signale und Schalter	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Korrigieren, falls nötig. 	–
Seitenständerschalter	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschaltersystems kontrollieren. • Arbeitet das System nicht korrekt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen. 	4-27

Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

GAU15952

GAU78221

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit allen Bedienelementen vertraut zu machen. Falls Sie ein Bedienelement oder eine Funktion nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

GWA10272

WARNUNG

Wenn Sie sich nicht mit den Bedienelementen vertraut machen, kann es zum Verlust der Kontrolle kommen und zu Unfällen oder Verletzungen in Folge davon.

HINWEIS

Dieses Modell ist zum Ausschalten des Motors bei einem Überschlag mit einem Neigungswinkelsensor ausgestattet. In diesem Fall leuchtet die Motorstörungs-Warnleuchte auf; dies weist jedoch nicht auf eine Störung hin. Vor dem Neustart des Motors das Zündschloss einmal aus- und dann wieder einschalten, um die Motorstörungs-Warnleuchte rückzusetzen. Anderenfalls startet der Motor nicht, selbst wenn der Motor bei Drücken des Starterschalters angelassen wird.

Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

Motor starten

GAU78231

GCA10251

ACHTUNG

Vor dem ersten Fahrantritt unbedingt die "Einfahrtvorschriften" auf Seite 6-5 durchlesen.

Da das Fahrzeug mit einem Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System ausgerüstet ist, kann der Motor nur gestartet werden, wenn der Seitenständer hochgeklappt ist. (Siehe Seite 4-28.)

1. Das Zündschloss einschalten und sicherstellen, dass der Stopp/Betrieb/Start-Schalter auf "○" gestellt ist.

Die folgenden Warn- und Anzeigeleuchten sollten einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.

- Motorstörungs-Warnleuchte
- Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem
- Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems

HINWEIS

Die ABS-Warnleuchte sollte aufleuchten und so lange leuchten, bis das Fahrzeug eine Fahrgeschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder höher erreicht.

GCA22510

ACHTUNG

Funktioniert eine Warn- oder Anzeigeleuchte nicht so wie oben beschrieben, siehe Seite 4-1 für die Stromkreisrolle der entsprechenden Warn- und Anzeigeleuchte.

2. Gas ganz wegnehmen.
3. Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse die Seite "⊗" des Stopp/Betrieb/Start-Schalters drücken. Loslassen, wenn der Motor startet.

HINWEIS

Wenn der Motor nicht startet, den Starterschalter nach 5 Sekunden loslassen. Vor erneutem Drücken des Starterschalters 10 Sekunden warten, damit sich die Batteriespannung wieder aufbauen kann.

GCA11043

ACHTUNG

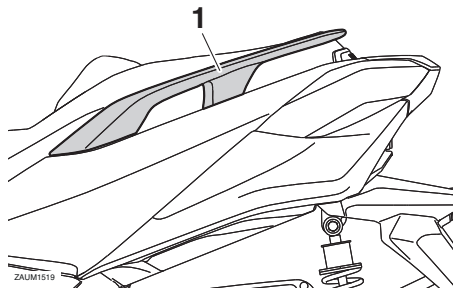
Zur Schonung des Motors niemals mit kaltem Motor stark beschleunigen!

Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

GAU45093

Anfahren

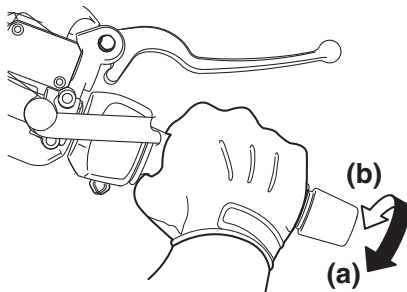
1. Während Sie mit der linken Hand den Handbremshebel (Hinterradbremse) ziehen und mit der rechten Hand den Haltegriff fassen, den Motorroller vom Hauptständer schieben.



1. Haltegriff

GAU16782

Beschleunigen und Verlangsamen



Die Fahrgeschwindigkeit wird durch Gasgeben und Gaswegnehmen angepasst. Zum Beschleunigen den Gasdrehgriff in Richtung (a) drehen. Zum Gaswegnehmen den Gasdrehgriff in Richtung (b) drehen.

6

2. Aufsitzen und dann die Rückspiegel einstellen.
3. Die Blinkerschalter betätigen.
4. Den Verkehr beobachten und, wenn die Fahrbahn frei ist, den Gasdrehgriff (rechts) langsam öffnen und losfahren.
5. Die Blinker ausschalten.

Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

Bremsen

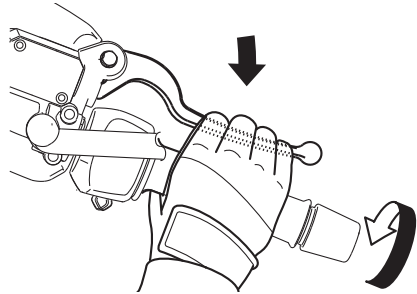
GAU16794

GWA10301

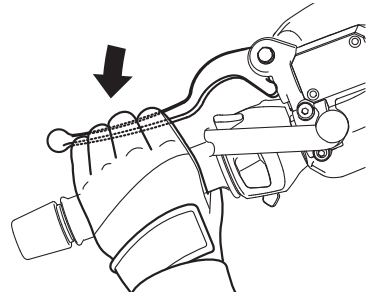
WARNUNG

- Vermeiden Sie es, plötzlich und hart zu bremsen (besonders wenn Sie nach einer Seite gelehnt sind), andernfalls könnte der Roller schlittern oder stürzen.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Deshalb Geschwindigkeit verringern, während Sie sich einem solchen Bereich nähern und beim Überqueren Vorsicht walten lassen.
- Bedenken Sie immer, dass das Bremsen auf nassen Straßen viel schwieriger ist.
- Da Bremsen bei Bergabfahrten schwierig und gefährlich sein kann, stets ein vernünftiges Tempo einhalten.

Vorn



Hinten



1. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
2. Gleichzeitig die Vorder- und Hinteradbremsen mit allmählich ansteigender Kraft betätigen.

Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

Tipps zum Kraftstoffsparen

GAU16821

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflusst werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden.
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten.

Einfahrsvorschriften

GAU16842

Die ersten 1600 km (1000 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden.

Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1600 km (1000 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebssystem ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

GAU34323

0–1000 km (0–600 mi)

Eine längere Betriebszeit über 4500 U/min vermeiden. **ACHTUNG: Nach 1000 km (600 mi) sicherstellen, dass das Motoröl, das Achsgetriebeöl und der Ölfilterein- satz gewechselt wird.** [GCA12932]

1000–1600 km (600–1000 mi)

Eine längere Betriebszeit über 5400 U/min vermeiden.

Nach 1600 km (1000 mi)

Das Fahrzeug kann jetzt voll ausgefahren werden.

GCA10311

ACHTUNG

- Drehzahlen im roten Bereich grundsätzlich vermeiden.
 - Bei Motorstörungen während der Einfahrzeit das Fahrzeug sofort von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.
-

Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

GAUN1421

Parken

Zum Parken die Stromversorgung des Fahrzeugs ausschalten und dann den Smart Key ausschalten.

- **Nicht in der Nähe von Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen parken, die in Brand geraten können.**
-

HINWEIS

Auch wenn das Fahrzeug an einem Ort steht, der durch einen Zaun oder das Glasfenster eines Ladens abgetrennt ist, können Fremde, wenn sich der Smart Key innerhalb der Reichweite befindet, den Motor starten und das Fahrzeug betreiben. Bitte schalten Sie den Smart Key aus, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. (Siehe Seite 3-5.)

Falls der Seitenständer bei laufendem Motor heruntergeklappt wird, stoppt der Motor und der Summer ertönt für ca. 1 Minute. Zum Ausschalten des Summers entweder das Fahrzeug ausschalten oder den Seitenständer wieder hochklappen.

HINWEIS

- Vor dem Verlassen des Fahrzeugs unbedingt das Zündschloss auf "OFF" oder "1" drehen. Anderenfalls kann sich die Batterie entladen.
 - Der Seitenständer-Warnsummer kann unterbunden werden. Bitte wenden Sie sich dazu an eine Yamaha-Fachwerkstatt.
-

GWA10312

WARNUNG

- **Motor und Auspuffanlage können sehr heiß werden. Deshalb so parken, dass Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren und sich verbrennen können.**
- **Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen kann. Sonst besteht durch austretenden Kraftstoff erhöhte Brandgefahr.**

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAUS1824

Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Der Fahrzeughalter/Fahrer ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionenpunkte, Einstellungen und Schmierstellen des Fahrzeugs angegeben und erläutert. Die in den Wartungstabellen empfohlenen Zeitabstände sollten lediglich als Richtwerte für den Normalbetrieb angesehen werden. Je nach Wetterbedingungen, Gelände, geographischem Einsatzort und persönlicher Fahrweise müssen die Wartungsintervalle möglicherweise verkürzt werden.

GWA10322

WARNUNG

Ohne die richtige Wartung des Fahrzeugs oder durch falsch ausgeführte Wartungsarbeiten erhöht sich die Gefahr von Verletzungen, auch mit Todesfolge, während der Wartung und der Benutzung des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht mit der Fahrzeugwartung vertraut sind, beauftragen Sie einen Yamaha-Händler mit der Wartung.

GWA15123

WARNUNG

Schalten Sie, wenn keine anderslautenden Anweisungen angegeben sind, den Motor zur Durchführung von Wartungsarbeiten aus.

- Ein laufender Motor hat bewegliche Teile, die Körperteile oder Kleidung erfassen und mitreißen können oder elektrische Teile, die Stromschläge oder Brand verursachen können.
- Ein während Wartungsarbeiten laufender Motor kann Augenverletzungen, Verbrennungen, Feuer oder

Kohlenmonoxid-Vergiftungen verursachen – möglicherweise mit Todesfolge. Weitere Informationen zu Kohlenmonoxid siehe Seite 1-3.

GWA10331

WARNUNG

Dieser Motorroller ist ausschließlich für normalen Straßenbetrieb ausgelegt. Bei übermäßig feuchtem oder staubigem Einsatz muss der Luftfiltereinsatz des Motorrollers öfter gereinigt oder ausgewechselt werden, um schnelles Verschleiß des Motors zu vermeiden. Ihre Yamaha-Fachwerkstatt berät Sie gerne über die angemessenen Wartungsintervalle.

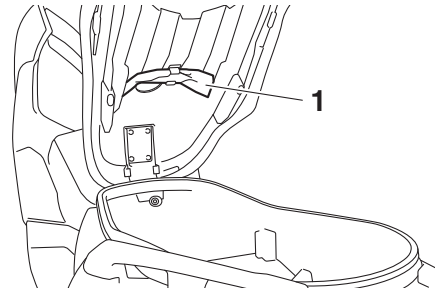
GWA15461

WARNUNG

Bremsscheiben, Bremssättel, Bremsstromeln und Beläge können während ihres Einsatzes sehr heiß werden. Lassen Sie, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, die Komponenten der Bremsanlage erst abkühlen, bevor Sie sie berühren.

Das Abgaskontrollsystem sorgt nicht nur für sauberere Luft, sondern ist auch unerlässlich für den ordnungsgemäßen Betrieb des Motors und die Erzielung der maximalen Leistung. In den folgenden Wartungstabellen sind die Servicearbeiten am Abgaskontrollsystem separat gruppiert. Diese Servicearbeiten erfordern spezielle Daten, Kenntnisse und Ausrüstung. Wartung, Austausch oder Reparatur von Abgaskontrollgeräten und -systemen kann von jeder Reparaturwerkstatt oder von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen (falls zutreffend). Yamaha-Fachwerkstätten sind für die Durchführung dieser speziellen Servicearbeiten geschult und ausgerüstet.

Bordwerkzeug



1. Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug befindet sich an der Unterseite der Sitzbank. (Siehe Seite 3-9.) Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen zur Wartung und das Bordwerkzeug sollen Ihnen bei der Durchführung von vorbeugenden Wartungsarbeiten und kleineren Reparaturen behilflich sein. Gewisse Arbeiten und Einstellungen erfordern jedoch zusätzliches Werkzeug wie z. B. einen Drehmomentschlüssel.

HINWEIS

Falls das für die Wartung notwendige Werkzeug nicht zur Verfügung steht und Ihnen die Erfahrung für bestimmte Wartungsarbeiten fehlt, lassen Sie die Wartungsarbeiten von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausführen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU71031

HINWEIS

- Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf der gefahrenen Strecke, durchgeführt wird.
- Ab 50000 km (30000 mi) sind die Wartungsintervalle alle 10000 km (6000 mi) zu wiederholen.
- Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

GAU71071

Tabelle für regelmäßige Wartung des Abgas-Kontrollsystems

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRESKONTROLLE
			X 1000 km					
			1	10	20	30	40	
			X 1000 mi					
			0.6	6	12	18	24	
1	* Kraftstoffleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Kraftstoffschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	√
2	* Zündkerze	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand kontrollieren. • Elektrodenabstand einstellen und reinigen. 		√		√		
		<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 			√		√	
3	* Ventilspiel	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren und einstellen. 	Alle 20000 km (12000 mi)					
4	* Kraftstoff-Einspritzung	<ul style="list-style-type: none"> • Leerlaufdrehzahl kontrollieren. 	√	√	√	√	√	√
5	* Auspuffanlage	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Leckage kontrollieren. • Ggf. festziehen. • Dichtung ersetzen, falls nötig. 	√	√	√	√	√	
6	* Verdunstungs-emissionen-Kontrollsystem	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollsystem auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. 			√		√	

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU71372

Allgemeine Wartungs- und Schmiertabelle

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRESKONTROLLE
			X 1000 km					
			1	10	20	30	40	
		X 1000 mi	0.6	6	12	18	24	
1	* Diagnosesystem- Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Überprüfung mit Yamaha-Diagnosegerät durchführen. • Die Fehlercodes kontrollieren. 	√	√	√	√	√	√
2	* Luftfiltereinsatz	<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 			√		√	
3	* Vorluftfiltereinsatz	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen. 			√		√	
4	* Nebenluftfilterein- satz	<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 			√		√	
5	* Luftfiltergehäuse- Ablassschlauch	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen. 	√	√	√	√	√	
6	* Luftfiltereinsatz des Keilriemenge- häuses	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen. • Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	√
7	* Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen. • Scheibenbremsbeläge erneuern, falls nötig. 	√	√	√	√	√	√
8	* Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen. • Scheibenbremsbeläge erneuern, falls nötig. 	√	√	√	√	√	√
9	* Bremschläuche	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. 		√	√	√	√	√
		<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 	Alle 4 Jahre					
10	* Bremsflüssigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln. 	Alle 2 Jahre					
11	* Räder	<ul style="list-style-type: none"> • Rundlauf prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	
12	* Reifen	<ul style="list-style-type: none"> • Profiltiefe prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig. 		√	√	√	√	√

Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRESKONTROLLE
			X 1000 km					
			1	10	20	30	40	
			X 1000 mi					
			0.6	6	12	18	24	
13	* Radlager	<ul style="list-style-type: none"> Das Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren. 		√	√	√	√	
14	* Lenkkopflager	<ul style="list-style-type: none"> Lagerbaugruppen auf festen Sitz kontrollieren. 	√	√		√		
		<ul style="list-style-type: none"> Mäßig mit Lithiumseifenfett schmieren. 			√		√	
15	* Fahrgestellhalterungen	<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind. 		√	√	√	√	√
16	Handbremsheb- lumenkwelle (Vor- derrad- und Hin- terradbremse)	<ul style="list-style-type: none"> Mit Silikonfett schmieren. 		√	√	√	√	√
17	Seitenständer, Hauptständer	<ul style="list-style-type: none"> Funktion prüfen. Mit Lithiumseifenfett schmieren. 		√	√	√	√	√
18	* Seitenständer- schalter	<ul style="list-style-type: none"> Funktion kontrollieren und erneuern, falls nötig. 	√	√	√	√	√	√
19	* Teleskopgabel	<ul style="list-style-type: none"> Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren. Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	
20	* Federbeine	<ul style="list-style-type: none"> Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren. Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	
21	Motoröl	<ul style="list-style-type: none"> Wechseln (vor dem Ablassen den Motor warmlaufen lassen). Den Ölstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Öllecks prüfen. 	Nach dem ersten Intervall und wenn die Ölwechsel-Intervallanzeige blinkt oder aufleuchtet.					√
22	Ölfiltereinsatz	<ul style="list-style-type: none"> Ersetzen. 	√		√		√	
23	* Achsgetriebeöl	<ul style="list-style-type: none"> Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren. 	√	√	√	√	√	
		<ul style="list-style-type: none"> Wechseln. 	√		√		√	
24	* Kühlsystem	<ul style="list-style-type: none"> Den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Kühlflüssigkeitslecks prüfen. 		√	√	√	√	√
		<ul style="list-style-type: none"> Wechseln. 	Alle 3 Jahre					

7

Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRESKONTROLLE		
			X 1000 km							
			1	10	20	30	40			
			X 1000 mi							
			0.6	6	12	18	24			
25	*	Keilriemen	• Ersetzen.		Wenn die Keilriemenwechsel-Anzeige blinkt [alle 20000 km (12000 mi)]					
26	*	Vorderrad- und Hinterrad-Bremslichtschalter	• Funktion prüfen.		√	√	√	√	√	√
27	*	Sich bewegende Teile und Seilzüge	• Schmieren.			√	√	√	√	√
28	*	Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Spiel kontrollieren. • Das Spiel des Gaszugs einstellen, falls nötig. • Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug schmieren. 			√	√	√	√	√
29	*	Lichter, Signale und Schalter	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Scheinwerferlichtkegel einstellen. 		√	√	√	√	√	√

GAU79370

HINWEIS

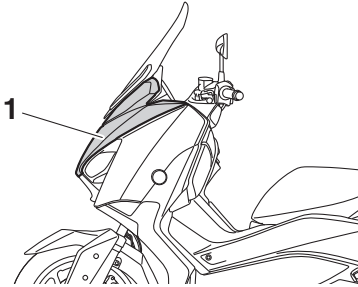
- Motor-Luftfilter und Riementriebgehäuse-Luftfilter
 - Der Motor-Luftfilter dieses Modells besitzt ein ölbeschichtetes Einweg-Papierelement, das nicht mit Druckluft gereinigt werden darf, um Beschädigungen zu vermeiden.
 - Der Motor-Luftfiltereinsatz und der Neben-Luftfiltereinsatz müssen häufiger ersetzt und der Luftfiltereinsatz des Riementriebgehäuses muss häufiger gewartet werden, wenn in sehr feuchter oder staubiger Umgebung gefahren wird.
- Wartung der hydraulischen Bremsanlage
 - Nach dem Zerlegen der Hauptbremszylinder und Bremssättel immer die Bremsflüssigkeit wechseln. Regelmäßig die Bremsflüssigkeitsstände prüfen und ggf. die Vorratsbehälter auffüllen.
 - Alle zwei Jahre die inneren Bauteile des Hauptbremszylinders und Bremssattels erneuern und die Bremsflüssigkeit wechseln.
 - Bremsschläuche bei Beschädigung oder Rissbildung, spätestens jedoch alle vier Jahre erneuern.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

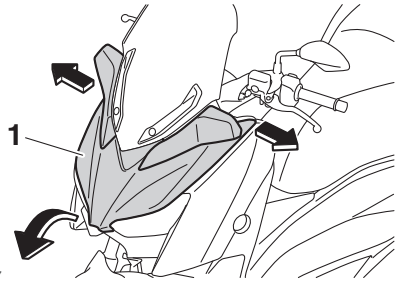
GAU18752

Abdeckung abnehmen und montieren

Die hier abgebildete Abdeckung muss für manche in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten abgenommen werden. Für die Demontage und Montage der Abdeckung sollte jeweils auf diesen Abschnitt zurückgegriffen werden.



1. Abdeckung A

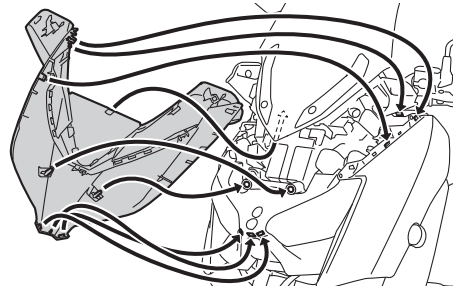


ZAUM1907

1. Abdeckung A

Abdeckung montieren

Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.



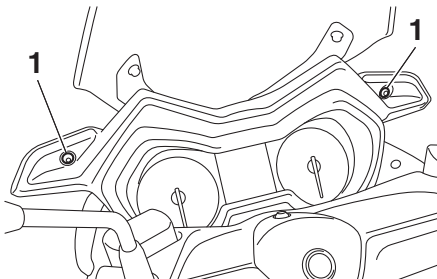
GAU78530

7

Abdeckung A

Abdeckung abnehmen

Die Schrauben entfernen und dann die Abdeckung wie dargestellt nach außen ziehen und nach vorn schieben.



1. Schraube

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU19623

Zündkerze prüfen

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und sollte regelmäßig kontrolliert werden, vorzugsweise durch eine Yamaha-Fachwerkstatt. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionstüchtigkeit der Kerze im Laufe der Zeit vermindern, muss die Zündkerze in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerze erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

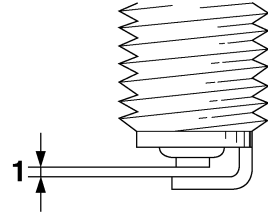
Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator ist bei richtig eingestelltem Motor und normaler Fahrweise rehbraun.

Weist die Zündkerze eine stark abweichende Färbung auf, könnte es sein, dass der Motor nicht richtig läuft. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen.

Bei fortgeschrittenem Abbrand der Elektrode oder übermäßigen Kohlestoffablagerungen die Zündkerze durch eine neue ersetzen.

Empfohlene Zündkerze:
NGK/LMAR8A-9

Vor dem Einschrauben einer Zündkerze stets den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und ggf. korrigieren.



1. Zündkerzen-Elektrodenabstand

Zündkerzen-Elektrodenabstand:
0.8–0.9 mm (0.031–0.035 in)

Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom Gewinde abwischen.

Anzugsmoment:
Zündkerze:
12.5 N·m (1.25 kgf·m, 9.22 lb·ft)

HINWEIS

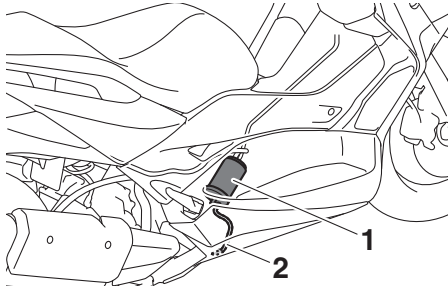
Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4–1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

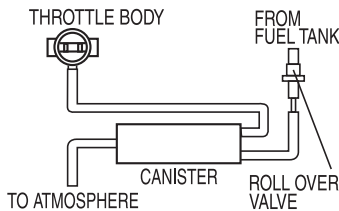
GAU36112

GAUM3980

Kanister



1. Kanister
2. Kanister-Entlüftungsschlauch



ZAUM1458

Dieses Modell ist mit einem Kanister ausgestattet, um zu verhindern, dass Kraftstoffdämpfe in die Atmosphäre gelangen. Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs sicherstellen, dass Folgendes kontrolliert wird:

- Jeden Schlauchanschluss kontrollieren.
- Jeden Schlauch und Kanister auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. Bei Beschädigung ersetzen.
- Sicherstellen, dass die Kanisterentlüftung nicht blockiert ist, und ggf. reinigen.

Motoröl und Ölfiltereinsatz

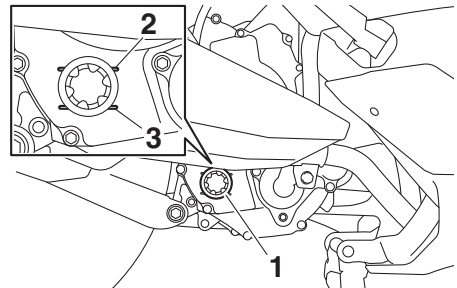
Der Motorölstand sollte vor jeder Fahrt geprüft werden. Außerdem muss in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmieretabelle, das Motoröl gewechselt und der Ölfiltereinsatz erneuert werden.

Ölstand prüfen

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.
2. Den Motor starten, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
3. Einige Minuten warten, damit sich das Öl setzen kann. Dann den Ölstand durch das Schauglas rechts unten am Kurbelgehäuse ablesen.

HINWEIS

Der Ölstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.

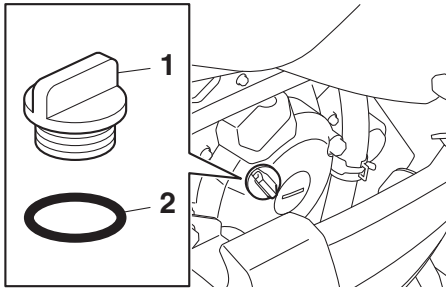


1. Prüfenster für den Motorölstand
2. Maximalstand-Markierung
3. Minimalstand-Markierung
4. Falls der Ölstand unter der Minimalstand-Markierung liegt, Öl der empfohlenen Sorte bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.

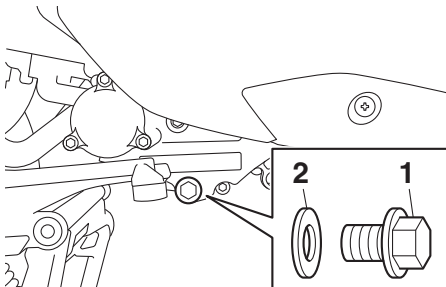
Regelmäßige Wartung und Einstellung

Öl wechseln (mit/ohne Filterwechsel)

1. Den Motor starten, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
2. Ein Ölauffanggefäß unter den Motor stellen, um das Altöl aufzufangen.
3. Den Motoröl-Einfüllschraubverschluss und seinen O-Ring entfernen und dann die Motoröl-Ablassschraube und ihre Dichtung entfernen, um das Öl aus dem Kurbelgehäuse abzulassen.
4. Den O-Ring auf Beschädigung überprüfen und, falls beschädigt, erneuern.



1. Motoröl-Einfüllschraubverschluss
2. O-Ring

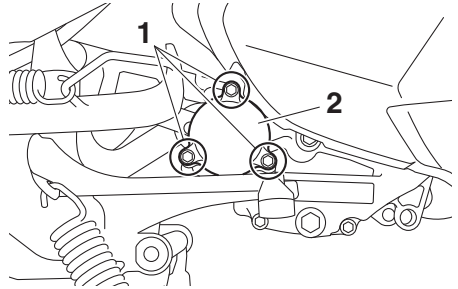


1. Motoröl-Ablassschraube
2. Dichtung

HINWEIS

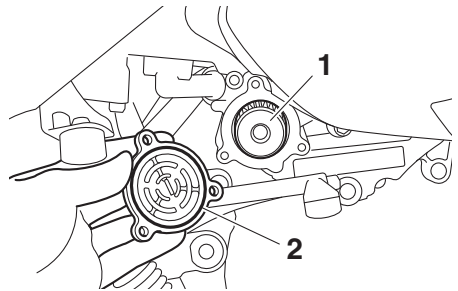
Die Schritte 5–7 nur ausführen, wenn der Ölfiltereinsatz erneuert wird.

5. Den Ölfiltergehäusedeckel durch Abnehmen der Schrauben ausbauen.



1. Schraube
2. Ölfiltereinsatzabdeckung

6. Den Ölfiltereinsatz und den O-Ring herausnehmen und durch neue Teile ersetzen.



1. Ölfiltereinsatz
2. O-Ring

7. Die Schrauben des Ölfiltergehäusedeckels anbringen und anschließend vorschriftsmäßig festziehen.

Anzugsmoment:

Ölfiltergehäusedeckel-Schraube:
10 N·m (1.0 kgf·m, 7.4 lb·ft)

HINWEIS

Sicherstellen, dass der O-Ring korrekt sitzt.

8. Die Motoröl-Ablassschraube mit einer neuen Dichtung einschrauben und anschließend vorschriftsmäßig festziehen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Anzugsmoment:

Motoröl-Ablassschraube:
20 N·m (2.0 kgf·m, 15 lb·ft)

rückgestellt werden, damit sie korrekt die Fälligkeit des nächsten Ölwechsels signalisiert.

- Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Motoröls nachfüllen.

Empfohlene Ölsorte:

Siehe Seite 9-1.

Füllmenge:

Ölwechsel:
1.50 L (1.59 US qt, 1.32 Imp.qt)
Mit Ölfilterausbau:
1.60 L (1.69 US qt, 1.41 Imp.qt)

HINWEIS

Verschüttetes Öl auf allen Motorteilen abwischen, nachdem der Motor und die Auspuffanlage abgekühlt sind.

GCA24060

ACHTUNG

Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse eindringen.

- Den Einfüllschraubverschluss und seinen O-Ring anbringen und festdrehen.
- Den Motor anlassen und einige Minuten lang im Leerlaufbetrieb auf Öllecks überprüfen. Tritt irgendwo Öl aus, den Motor sofort ausschalten und die Ursache feststellen.
- Den Motor ausschalten, den Ölstand erneut prüfen und ggf. Öl nachfüllen.
- Ölwechsel-Intervallanzeige zurückstellen. (Siehe Seite 4-7.)

HINWEIS

Wird das Öl gewechselt, bevor die Ölwechsel-Intervallanzeige aufleuchtet (d. h. vor Ablauf des entsprechenden Intervalls), muss die Anzeige nach dem Ölwechsel zu-

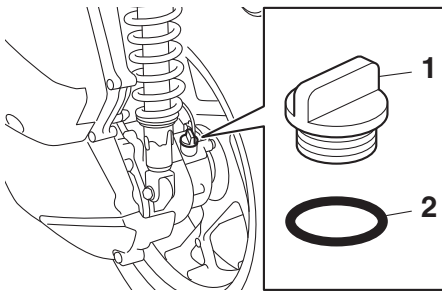
Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU20067

Achsgetriebeöl

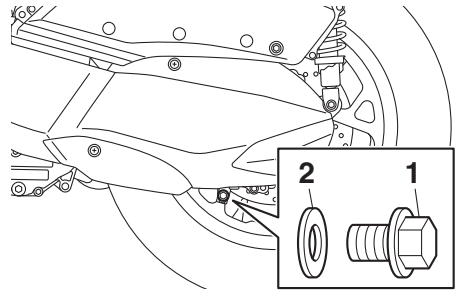
Das Achsantriebsgehäuse sollte vor jeder Fahrt auf Öllecks geprüft werden. Treten Lecks auf, den Motorroller von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen. Außerdem muss in den vorgeschriebenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, das Achsgetriebeöl gewechselt werden.

1. Den Motor starten, das Achsgetriebeöl einige Minuten während der Fahrt warm werden lassen und dann den Motor ausschalten.
2. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
3. Ein Ölauffanggefäß unter das Achsantriebsgehäuse stellen, um das Altöl aufzufangen.
4. Den Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss mit seinem O-Ring aus dem Achsantriebsgehäuse herausdrehen.



1. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss
2. O-Ring

5. Die Achsgetriebeöl-Ablassschraube mit ihrer Dichtung herausdrehen und das Achsgetriebeöl ablassen.



1. Achsgetriebeöl-Ablassschraube
 2. Dichtung
6. Die Achsgetriebeöl-Ablassschraube mit einer neuen Dichtung einschrauben und anschließend vorschriftsmäßig festziehen.

Anzugsmoment:

Achsgetriebeöl-Ablassschraube:
20 N·m (2.0 kgf·m, 15 lb·ft)

7. Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Achsgetriebeöls nachfüllen. **WARNUNG! Darauf achten, dass keine Fremdstoffe ins Getriebegehäuse eindringen. Sicherstellen, dass kein Öl auf den Reifen oder das Rad gelangt.** [GWA11312]

Empfohlene Getriebeölsorte:

Siehe Seite 9-1.

Füllmenge:

0.20 L (0.21 US qt, 0.18 Imp.qt)

8. Den Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss mit einem neuen O-Ring einschrauben und vorschriftsmäßig festziehen.
9. Das Achsantriebsgehäuse auf Öllecks prüfen. Tritt irgendwo Öl aus, die Ursache feststellen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Kühflüssigkeit

GAU20071

Der Kühflüssigkeitsstand sollte vor Fahrtbeginn geprüft werden. Außerdem muss die Kühflüssigkeit in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, gewechselt werden.

Kühflüssigkeitsstand prüfen

GAU78580

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

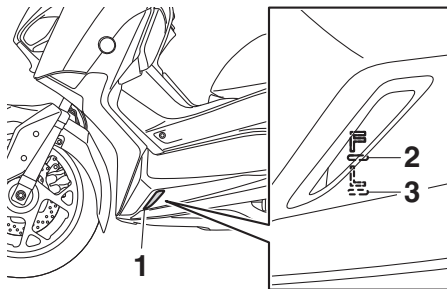
HINWEIS

- Da der Stand der Kühflüssigkeit sich mit der Motortemperatur verändert, sollte er bei kaltem Motor geprüft werden.
- Sicherstellen, dass das Fahrzeug bei der Kontrolle des Kühlmittelstands vollständig gerade steht. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.

2. Durch das Schauglas den Kühflüssigkeitsstand kontrollieren.

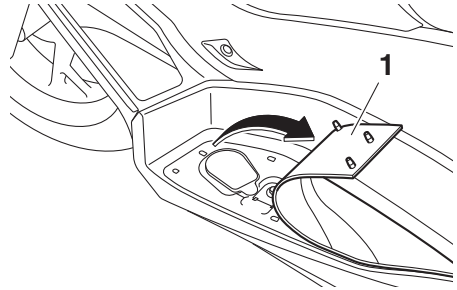
HINWEIS

Der Kühflüssigkeitsstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.



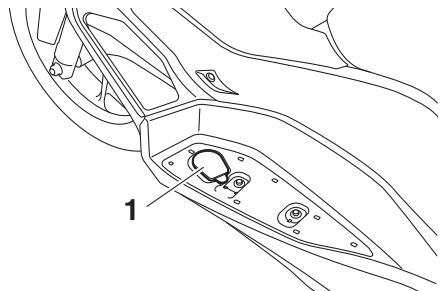
1. Prüffenster für den Kühflüssigkeitsstand
2. Maximalstand-Markierung
3. Minimalstand-Markierung

3. Wenn der Kühflüssigkeitsstand an oder unter der Minimalstand-Markierung steht, die linke Fußmatte nach oben ziehen und entfernen.



1. Fußmatte

4. Die Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälterabdeckung abnehmen.

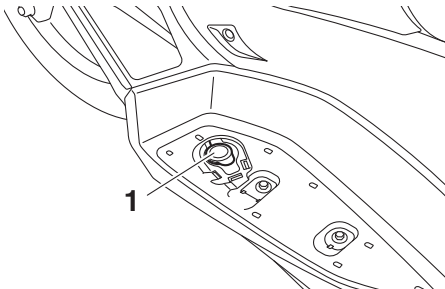


1. Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälterabdeckung

5. Den Deckel des Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälters abnehmen, Kühflüssigkeit bis zur Maximalstand-Markierung nachfüllen, und dann den Deckel wieder aufsetzen. **WARNUNG! Nur den Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel öffnen. Niemals versuchen, den Kühler-Verschlussdeckel bei heißem Motor abzunehmen.**

[GWA15162] **ACHTUNG:** Wenn keine Kühflüssigkeit zur Verfügung steht, kann stattdessen destilliertes Wasser oder weiches Leitungswasser benutzt werden. Kein hartes Wasser oder Salzwasser verwenden, da dies dem Motor schadet. Wenn

Wasser anstelle von Kühflüssigkeit verwendet wurde, tauschen Sie es so schnell wie möglich durch Kühflüssigkeit aus, da sonst das Kühlsystem nicht gegen Frost und Korrosion geschützt ist. Wenn der Kühflüssigkeit Wasser hinzugefügt wurde, den Frostschutzmittelgehalt der Kühflüssigkeit so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen, da sonst die Wirksamkeit des Kühlmittels reduziert wird. [GCA10473]



1. Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel

Fassungsvermögen des Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur Maximalstand-Markierung):
0.18 L (0.19 US qt, 0.16 Imp.qt)

- Die Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälterabdeckung anbringen.
- Die linke Fußmatte wieder in ihre ursprüngliche Position bringen und nach unten drücken, um sie zu sichern.

GAU33032

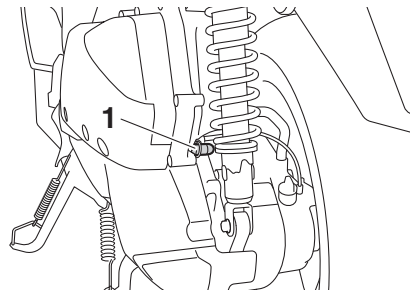
Kühflüssigkeit wechseln

Die Kühflüssigkeit muss in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle, gewechselt werden. Die Kühflüssigkeit von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen. **WARNUNG!** Niemals versuchen, den Kühler-Verschlußdeckel bei heißem Motor abzunehmen. [GWA10382]

Filtereinsätze von Luftfilter und Riementriebgehäuse-Luftfilter

Der Luftfiltereinsatz und der Nebenluftfiltereinsatz sollten ersetzt und der Vorluftfiltereinsatz sowie der Riementriebgehäuse-Luftfiltereinsatz sollten gereinigt werden gemäß den empfohlenen Intervallen in der Wartungs- und Schmier­tabelle. Bei übermäßig staubigem oder feuchtem Einsatz sind die Filter häufiger zu warten. Der Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch muss häufig kontrolliert und ggf. gereinigt werden.

Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch reinigen



1. Prüfungs-schlauch des Luftfilters

- Den Schlauch auf der Rückseite des Luftfiltergehäuses auf angesammelten Schmutz oder Wasser kontrollieren.
- Bei Ansammlung von Wasser oder Schmutz den Ablassschlauch von der Klemme entfernen, gründlich reinigen und dann wieder anschließen.

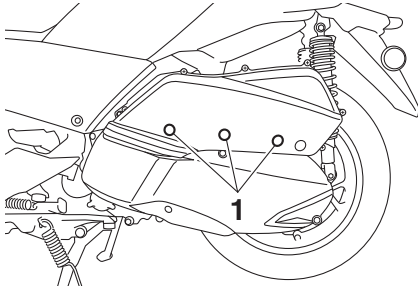
HINWEIS

Wenn Schmutz oder Wasser im Ablassschlauch gefunden wurden, unbedingt den Luftfiltereinsatz auf übermäßige Verschmutzung oder Beschädigung überprüfen und, falls erforderlich, erneuern.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

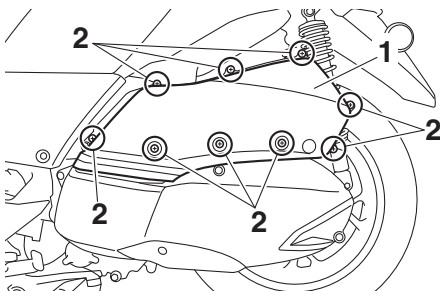
Luftfiltereinsatz und Nebenluftfiltereinsatz erneuern und Vorluftfiltereinsatz reinigen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Die Gummistopfen entfernen.



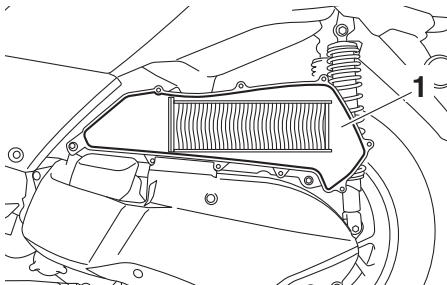
1. Gummistopfen

3. Den Luftfilter-Gehäusedeckel abschrauben.

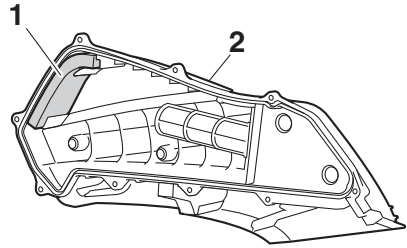


1. Luftfiltergehäuseabdeckung
2. Schraube

4. Den Luftfiltereinsatz und den Nebenluftfiltereinsatz herausziehen.



1. Luftfiltereinsatz

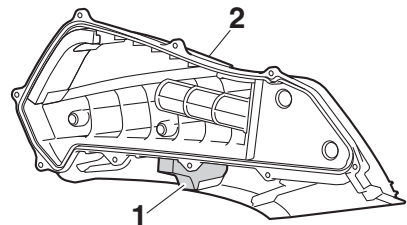


1. Nebenluftfiltereinsatz
2. Luftfiltergehäuseabdeckung

5. Einen neuen Nebenluftfiltereinsatz in den Luftfiltergehäusedeckel einsetzen.
6. Einen neuen Luftfiltereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen.

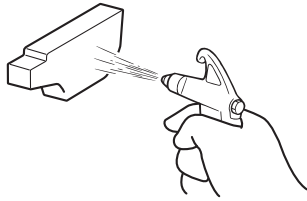
ACHTUNG: Sicherstellen, dass der Luftfiltereinsatz korrekt im Luftfiltergehäuse eingesetzt ist. Der Motor sollte niemals ohne eingebauten Luftfiltereinsatz betrieben werden, da sonst der (die) Kolben und/oder Zylinder stärkerem Verschleiß unterliegen. (GCA10482)

7. Den Vorluftfiltereinsatz herausnehmen und dann mit Druckluft, wie in der Abbildung dargestellt, ausblasen.



1. Vorluftfiltereinsatz
2. Luftfiltergehäuseabdeckung

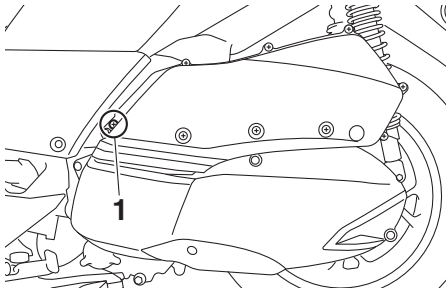
Regelmäßige Wartung und Einstellung



8. Den Vorluftfiltereinsatz auf Beschädigung überprüfen und, falls beschädigt, erneuern.
9. Den Vorluftfiltereinsatz in den Luftfiltergehäusedeckel einsetzen.
10. Den Luftfilter-Gehäusedeckel festschrauben.

HINWEIS

Die lange Schraube sollte wie gezeigt eingesetzt werden.

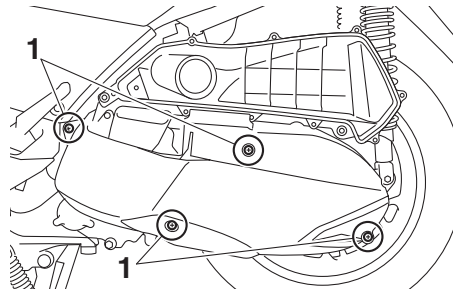


1. Lange Schraube

11. Die Gummistopfen wieder anbringen.

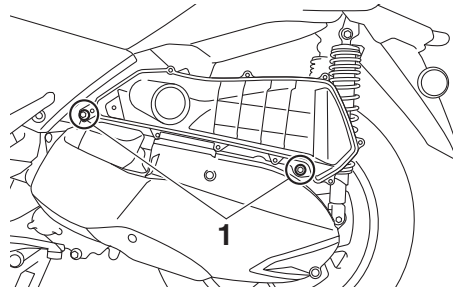
Den Filtereinsatz des Riementriebegehäuse-Luftfilters reinigen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Den Luftfiltergehäusedeckel abnehmen. (Siehe vorherigen Abschnitt.)
3. Den Riementrieb-Gehäusedeckel abschrauben.



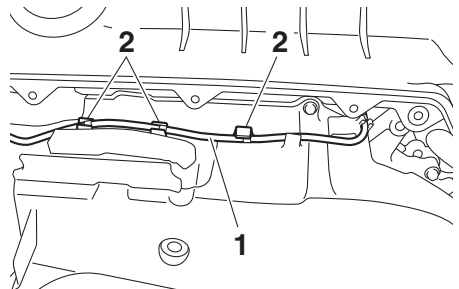
1. Schraube

4. Die Luftfiltergehäuse-Schrauben lösen.



1. Schraube

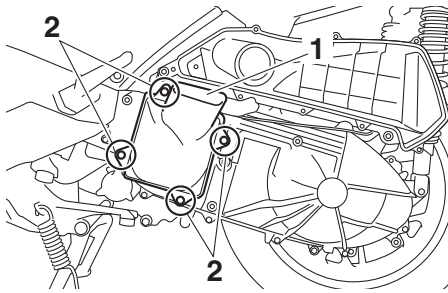
5. Das Luftfiltergehäuse leicht anheben, das Hinterradsensor-Kabel aus der Halterung nehmen und dann den Riementrieb-Gehäusedeckel abnehmen.



1. Hinterradsensor-Kabel
2. Kabelhalterung

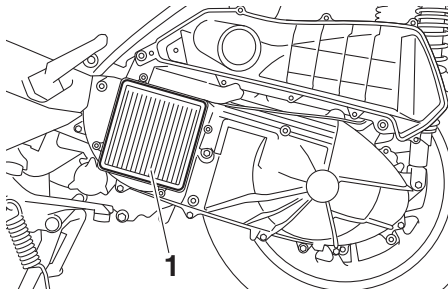
6. Den Riementriebegehäuse-Luftfiltergehäusedeckel abschrauben.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

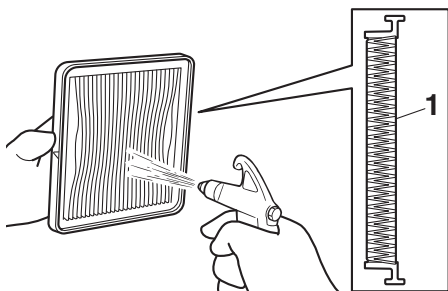


1. Riementrieb-Gehäusefilterdeckel
2. Schraube

7. Den Luftfiltereinsatz entfernen und entsprechend der Abbildung den Schmutz von der sauberen Seite her mit Druckluft herausblasen.



1. Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses

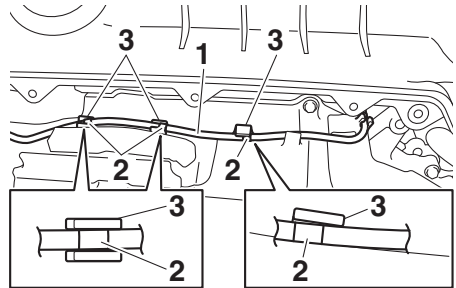


1. Saubere Seite

8. Den Filtereinsatz des Riementriebgehäuse-Luftfilters auf Beschädigung überprüfen und, falls beschädigt, erneuern.
9. Den Filtereinsatz in das Riementriebgehäuse einsetzen.

10. Den Riementriebgehäuse-Filterdeckel festschrauben.

11. Das Hinterradsensor-Kabel wie gezeigt beim weißen Band auf dem Kabel in die Halterung legen.



1. Hinterradsensor-Kabel
2. Weißes Band
3. Kabelhalterung

12. Die Schrauben des Luftfiltergehäuses hineindrehen und mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.

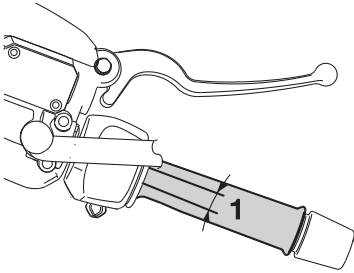
Anzugsmoment:

Schraube:
10 N·m (1.0 kgf·m, 7.4 lb·ft)

13. Den Riementrieb-Gehäusedeckel festschrauben.
14. Den Luftfilter-Gehäusedeckel festschrauben.

Spiel des Gasdrehgriffs prüfen

Spiel des Gasdrehgriffs messen, wie in der Abbildung gezeigt.



1. Spiel des Gasdrehgriffs

Spiel des Gasdrehgriffs:
3.0–5.0 mm (0.12–0.20 in)

Das Spiel des Gasdrehgriffs regelmäßig prüfen und ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

Ventilspiel

Die Ventile sind ein wichtiger Motorbestandteil. Ventilspiele verändern sich im Laufe der Nutzung und müssen daher gemäß den in der Wartungstabelle angegebenen Abständen kontrolliert sowie eingestellt werden. Nicht eingestellte Ventile können zu einer falschen Luft-Kraftstoff-Mischung, zu Motorgeräuschen und schließlich zu einem Motorschaden führen. Damit dies nicht auftritt, einen Yamaha-Händler das Ventilspiel in regelmäßigen Abständen prüfen und einstellen lassen.

HINWEIS

Diese Wartung muss bei kaltem Motor durchgeführt werden.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Reifen

GAU69760

Der Kontakt zwischen Straße und Fahrzeug wird allein durch die Reifen hergestellt. Die Sicherheit hängt unter allen Fahrbedingungen von einer relativ kleinen Kontaktfläche zwischen Reifen und Straße ab. Deswegen ist es von höchster Wichtigkeit, die Reifen stets in gutem Zustand zu halten und sie rechtzeitig durch Neureifen des vorgeschriebenen Typs zu ersetzen.

Reifenluftdruck

Den Reifenluftdruck vor jeder Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

GWA10504

WARNUNG

Bei Fahren des Fahrzeugs mit falschem Reifendruck besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr durch einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.

- Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.
- Der Reifendruck muss entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtgewichts von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, angepasst werden.

Reifenluftdruck (gemessen bei kalten Reifen):

1 Person:

Vorn:

200 kPa (2.00 kgf/cm², 29 psi)

Hinten:

225 kPa (2.25 kgf/cm², 33 psi)

2 Personen:

Vorn:

200 kPa (2.00 kgf/cm², 29 psi)

Hinten:

225 kPa (2.25 kgf/cm², 33 psi)

Maximale Zuladung*:

161 kg (355 lb)

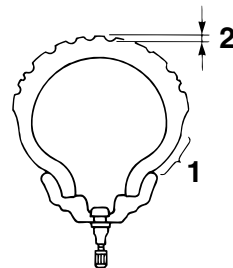
* Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör

GWA10512

WARNUNG

Niemals das Fahrzeug überladen. Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.

Reifenkontrolle



1. Reifenflanke
2. Profiltiefe

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplittern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen.

Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):

1.6 mm (0.06 in)

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GWA10462

HINWEIS

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

GWA10472

! WARNUNG

- **Abgenutzte Reifen unverzüglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen. Abgesehen davon, dass Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, beeinträchtigen übermäßig abgefahrene Reifen die Fahrstabilität und können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.**
- **Den Austausch von Bauteilen, die mit den Rädern und der Bremsanlage zu tun haben, sowie den Reifenwechsel grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über die dafür notwendige fachliche Erfahrung verfügt.**
- **Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muss seine Lauffläche vorsichtig "eingefahren" werden.**

! WARNUNG

Die Vorder- und Hinterreifen sollten immer vom selben Hersteller und von gleicher Ausführung sein. Anderenfalls kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern und es kann zu Unfällen kommen.

Ausschließlich die nachfolgenden Reifen sind nach zahlreichen Tests von Yamaha freigegeben worden.

Vorderreifen:

Größe:

120/70-15 M/C 56S

Hersteller/Modell:

MICHELIN/CITY GRIP

Hinterreifen:

Größe:

140/70-14 M/C 68S

Hersteller/Modell:

MICHELIN/CITY GRIP

Reifenausführung

Dieses Modell ist mit Schlauchlos-Reifen und Gummi-Reifenventilen ausgestattet. Reifen altern, auch wenn sie nur selten oder überhaupt nicht benutzt werden. Risse im Gummi der Lauffläche oder an der Reifenflanke, manchmal begleitet von einer Verformung der Reifenkarkasse, sind deutliche Zeichen für Alterung. Alte und gealterte Reifen müssen von Reifenspezialisten geprüft werden, um sicherzustellen, dass sie für die weitere Verwendung geeignet sind.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Gussräder

GAU21963

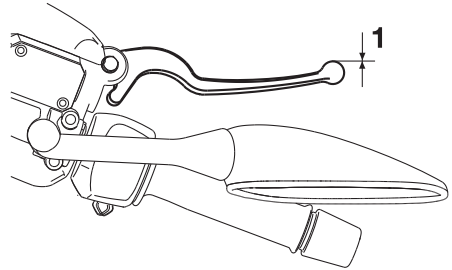
Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

- Vor Fahrtantritt die Reifen auf Risse, Schnitte u. ä., die Felgen auf Verzug und andere Beschädigungen prüfen. Bei Mängeln an Reifen oder Rädern das Rad von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen lassen. Selbst kleinste Reparaturen an Rädern und Reifen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Verformte oder eingegrissene Felgen müssen ausgetauscht werden.
- Nach dem Austausch von Felgen und/oder Reifen muss das Rad ausgewuchtet werden. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt die Fahrstabilität, vermindert den Fahrkomfort und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.

GAU50861

Spiel des Vorder- und Hinterradbremshhebels überprüfen

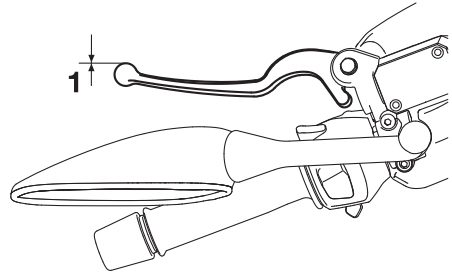
Vorn



ZAUM1049

1. Kein Bremshebelspiel

Hinten



ZAUM1050

1. Kein Bremshebelspiel

An den Enden des Bremshebels sollte kein Spiel vorhanden sein. Wenn Spiel vorhanden ist, die Bremsanlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GWA14212

WARNUNG

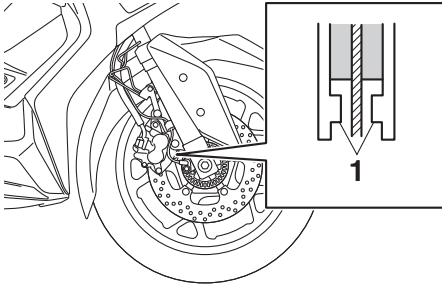
Ein weiches oder schwammiges Gefühl beim Betätigen des Bremshebels kann bedeuten, dass sich Luft im hydraulischen System befindet. Befindet sich Luft im Hydrauliksystem, lassen Sie das System von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Luft in der Bremsanlage verringert die Bremskraft und stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

GAU22312

GAU40262

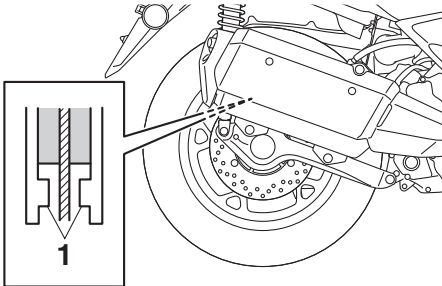
Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads prüfen

Vorderradbremse



1. Verschleißanzeiger des Bremsbelags

Hinterradbremse



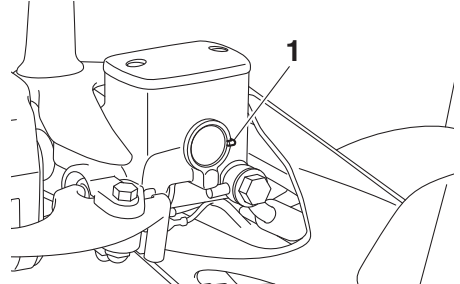
1. Verschleißanzeiger des Bremsbelags

Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge vorn und hinten muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden. Die Bremsen weisen Verschleißanzeiger auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Bremse betätigen und die Verschleißanzeiger beobachten. Wenn ein Verschleißanzeiger die Bremsscheibe fast berührt, die Scheibenbremsbeläge im Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen

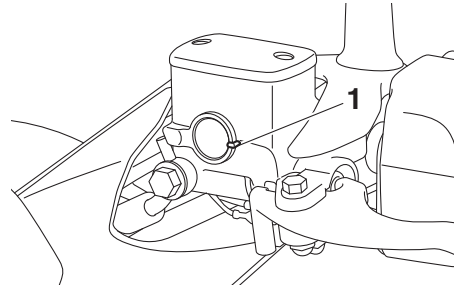
Vor Fahrtantritt kontrollieren, dass Bremsflüssigkeit bis über die Minimalstand-Markierung reicht. Beim Ablesen des Flüssigkeitsstands muss der Vorratsbehälter waagrecht stehen. Falls erforderlich, Bremsflüssigkeit nachfüllen.

Vorderradbremse



1. Minimalstand-Markierung

Hinterradbremse



1. Minimalstand-Markierung

Vorgeschriebene Bremsflüssigkeit:
DOT 4

GWA16011

⚠️ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung kann zu einem Verlust der Bremswirkung führen. Folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage eindringen und die Bremsleistung verringern.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU22734

- Den Einfüllschraubverschluss vor dem Abnehmen säubern. Nur **Bremsflüssigkeit DOT 4** aus einem versiegelten Behälter verwenden.
- Nur vorgeschriebene **Bremsflüssigkeit** verwenden; andere Flüssigkeiten können die Gummidichtungen zersetzen und dadurch Lecks verursachen.
- **Ausschließlich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen.** Wird eine andere Bremsflüssigkeit als DOT 4 nachgefüllt, kann es zu schädlichen chemischen Reaktionen kommen.
- **Darauf achten, dass beim Nachfüllen kein Wasser oder Staub in den Vorratsbehälter gelangt.** Wasser wird den Siedepunkt der Flüssigkeit bedeutend herabsetzen und könnte Dampfblasenbildung zur Folge haben, und Verschmutzungen könnten die Ventile des ABS-Hydrauliksystems verstopfen.

Wechseln der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit alle 2 Jahre von einem Yamaha-Händler wechseln lassen. Zusätzlich sollten die Öldichtungen der Hauptbremszylinder und der Bremssättel sowie die Bremsschläuche in den unten aufgeführten Abständen gewechselt werden oder früher, wenn sie beschädigt oder undicht sind.

- Bremsendichtungen: alle 2 Jahre
- Bremsschläuche: alle 4 Jahre

7

GCA17641

ACHTUNG

Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen und Kunststoffteile beschädigen. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Flüssigkeit sofort abwischen.

Ein allmähliches Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes ist mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge normal. Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind und/oder ein Leck im Bremssystem vorhanden ist; daher auf jeden Fall die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüfen. Bei plötzlichem Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes die Bremsanlage vor dem nächsten Fahrtantritt von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Keilriemen kontrollieren

Der Keilriemen muss in einer Yamaha-Fachwerkstatt in den vorgeschriebenen Abständen geprüft und erneuert werden, gemäß der Tabelle für regelmäßige Wartung und Schmierung.

Bowdenzüge prüfen und schmieren

Die Funktion aller Bowdenzüge und deren Zustand sollte vor jeder Fahrt kontrolliert werden und die Züge und deren Enden ggf. geschmiert werden. Ist ein Bowdenzug beschädigt oder funktioniert er nicht reibungslos, muss er von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrolliert oder ersetzt werden. **WARNUNG! Beschädigungen der Seilzugummantelung können zu innerer Korrosion führen und die Seilzugbewegung behindern. Beschädigte Seilzüge aus Sicherheitsgründen unverzüglich erneuern.** [GWA10712]

Empfohlenes Schmiermittel:

Yamaha Kabel-Schmiermittel oder anderes geeignetes Kabel-Schmiermittel

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU23115

Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren

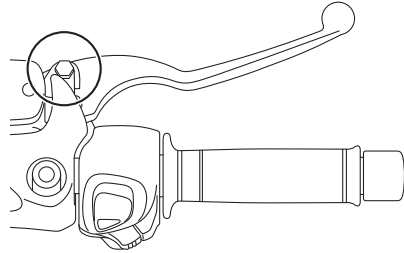
Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte der Gaszug in einer Yamaha-Fachwerkstatt gemäß den in der Wartungs- und Schmiertabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden.

Der Gaszug ist mit einer Gummiabdeckung ausgestattet. Sicherstellen, dass die Abdeckung sicher eingebaut ist. Auch wenn die Abdeckung korrekt eingebaut ist, schützt sie den Seilzug nicht vollständig vor dem Eindringen von Wasser. Daher bei der Reinigung des Fahrzeugs darauf achten, dass kein Wasser direkt auf die Abdeckung oder den Seilzug gegossen wird. Bei Verschmutzung den Seilzug oder die Abdeckung mit einem feuchten Tuch sauberwischen.

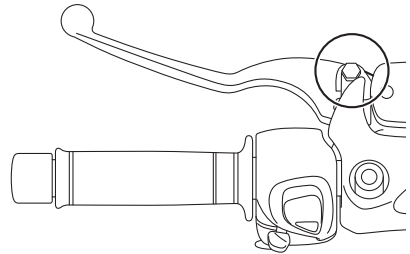
GAU23173

Bremshebel vorn und hinten schmieren

Handbremshebel (Vorderradbremse)



Handbremshebel (Hinterradbremse)



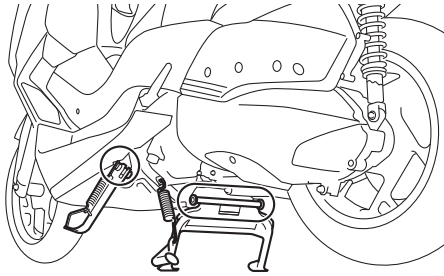
Die Hebel Drehpunkte der Vorderrad- und Hinterrad-Bremshebel sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geschmiert werden.

Empfohlenes Schmiermittel:
Silikonfett

Haupt- und Seitenständer prüfen und schmieren

GAU23215

GAU23273



Die Funktion des Haupt- und Seitenständers sollte vor jeder Fahrt geprüft werden und die Drehpunkte und Metall-auf-Metall-Kontaktflächen sollten gegebenenfalls geschmiert werden.

GWA10742

⚠️ WARNUNG

Falls Haupt- oder Seitenständer klemmen, diese von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen. Andernfalls könnte der Haupt- oder Seitenständer den Boden berühren und den Fahrer ablenken, was zu einem möglichen Kontrollverlust führen kann.

Empfohlenes Schmiermittel:
Lithiumseifenfett

Teleskopgabel prüfen

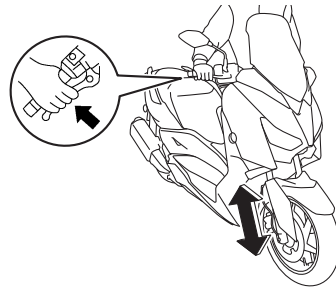
Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

Zustand prüfen

Die Innenrohre auf Kratzer, andere Beschädigungen und Öllecks prüfen.

Funktionsprüfung

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10752]
2. Bei kräftig gezogenem Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern und prüfen, ob sie leichtgängig ein- und ausfedert.



GCA10591

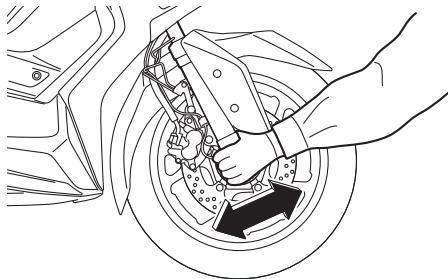
ACHTUNG

Falls die Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.

Lenkung prüfen

Verschlossene oder lockere Lenkkopflager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muss der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** (GWA10752)
2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahrtrichtung vor und zurück zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen.



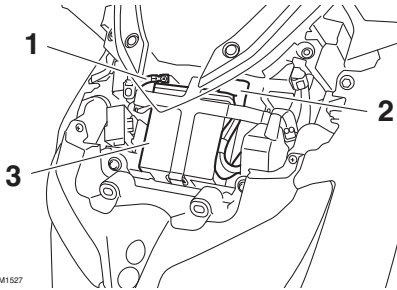
Radlager prüfen



Die Vorder- und Hinterradlager müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden. Falls ein Radlager zu viel Spiel aufweist oder das Rad nicht leichtgängig dreht, die Radlager von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Batterie

GAU60691



ZAJM1527

1. Minuspol-Batteriekabel (schwarz)
2. Pluskabel der Batterie (rot)
3. Batterie

Die Batterie befindet sich hinter der Abdeckung A. (Siehe Seite 7-7.)

Dieses Modell ist mit einer VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ausgestattet. Die Kontrolle des Säurestands und das Auffüllen von destilliertem Wasser entfallen deshalb. Die Anschlüsse der Batteriekabel müssen jedoch kontrolliert und ggf. festgezogen werden.

GWA10761

WARNUNG

- Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Umgang mit Batterien stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Augen, Haut und Kleidung unter keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, dass Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden ERSTE HILFE-Maßnahmen durch.
 - **ÄUßERLICH:** Mit reichlich Wasser abspülen.
 - **INNERLICH:** Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.

- **AUGEN:** Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fern halten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.
- **DIES UND BATTERIEN VON KINDERN FERN HALTEN.**

Batterie aufladen

Bei Entladung die Batterie so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen lassen. Beachten Sie, dass die Batterie sich durch die Zuschaltung elektrischer Nebenverbraucher schneller entlädt, wenn das Fahrzeug mit solchen ausgestattet ist.

GCA16522

ACHTUNG

Zum Laden der VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ist ein spezielles Konstantspannungs-Ladegerät nötig. Bei Verwendung eines herkömmlichen Ladegeräts nimmt die Batterie Schaden.

Batterie lagern

1. Wird das Fahrzeug über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern. **ACHTUNG:** Beim Ausbau der Batterie darauf achten, dass über das Zündschloss ausgeschaltet wurde, dann zuerst das Minuskabel und anschließend das Pluskabel abnehmen. [GCA16304]
2. Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat den Ladezustand der Batterie überprüfen und ggf. aufladen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU78242

3. Vor der Montage die Batterie vollständig aufladen. **ACHTUNG: Beim Einbau der Batterie darauf achten, dass über das Zündschloss ausgeschaltet wurde, dann zuerst das Pluskabel und anschließend das Minuskabel anschließen.** [GCA16842]
4. Nach der Montage sicherstellen, dass die Batteriekabel richtig an die Batterieklemmen angeschlossen sind.

GCA16531

ACHTUNG

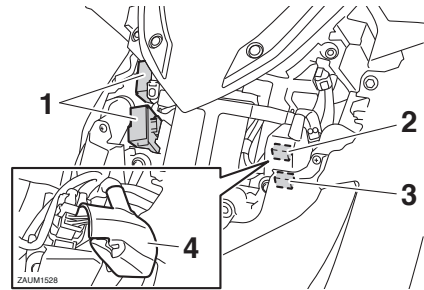
Die Batterie immer in aufgeladenem Zustand halten. Die Lagerung einer entladenen Batterie kann die Batterie dauerhaft beschädigen.

Sicherungen wechseln

Die Hauptsicherung und die Sicherungskästen, die die Sicherungen für die einzelnen Stromkreise enthalten, befinden sich unter der Abdeckung A. (Siehe Seite 7-7.)

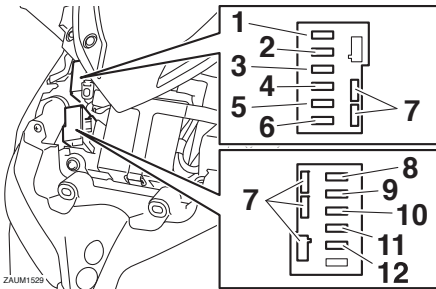
HINWEIS

Die Abdeckung des Starter-Relais wie in der Abbildung gezeigt abnehmen, um Zugang zur Hauptsicherung zu erhalten.



1. Sicherungskasten
2. Hauptsicherung
3. Zusätzliche Hauptsicherung
4. Abdeckung des Starter-Relais

Regelmäßige Wartung und Einstellung



1. Signalanlagensicherung 2
2. Signalanlagensicherung
3. Sicherung der ABS-Kontrolleinheit
4. Hauptsicherung 2
5. Kühlerlüftermotorsicherung
6. Zusatzsicherung
7. Ersatzsicherung
8. Sicherung des ABS-Motors
9. ABS-Magnetventilsicherung
10. Blinklicht- und Warnblinklichtsicherung
11. Terminalsicherung 1 (für Nebenverbraucheranschluß)
12. Antwortsicherung

Eine durchgebrannte Sicherung folgendermaßen erneuern.

1. Das Zündschloss ausschalten und den betroffenen Stromkreis ausschalten.
2. Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einsetzen. **WARNUNG! Keine Sicherung mit einer höheren als der vorgeschriebenen Amperezahl verwenden, um Schäden an elektrischen Komponenten und einen möglichen Brand zu vermeiden.** [GWA15132]

Vorgeschriebene Sicherungen:

- Hauptsicherung:
20.0 A
- Hauptsicherung 2:
7.5 A
- Anschlussicherung 1:
2.0 A
- Signalanlagensicherung:
10.0 A
- Signalanlagensicherung 2:
7.5 A
- Kühlerlüftermotor-Sicherung:
7.5 A
- Zusatzsicherung:
7.5 A
- Blinklicht- und Warnblinklichtsicherung:
7.5 A
- Sicherung des ABS-Kontrolleinheit:
7.5 A
- Sicherung des ABS-Motors:
30.0 A
- ABS-Magnetventilsicherung:
15.0 A
- Antwortsicherung:
2.0 A

3. Das Zündschloss einschalten und den betroffenen Stromkreis einschalten, um zu prüfen, ob das elektrische System einwandfrei arbeitet.
4. Falls die neue Sicherung sofort wieder durchbrennt, die elektrische Anlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Scheinwerfer

GAU64070

Dieses Modell ist mit LED-Scheinwerfern ausgestattet.

Leuchtet ein Scheinwerfer nicht auf, den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

GCA16581

ACHTUNG

Keinerlei Aufkleber oder Folien an der Streuscheibe anbringen.

Standlichter

GAU54502

Dieses Modell ist mit LED-Standlichtern ausgestattet.

Das Standlicht bei Ausfall von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU70540

GAU39881

Bremslicht/Rücklicht

Dieses Modell ist mit LED-Bremslicht/Rücklicht ausgestattet. Von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen, falls das Bremslicht/Rücklicht nicht funktioniert.

Vorderer Blinker

Falls ein vorderer Blinker nicht aufleuchtet, dessen Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen oder die Lampe auswechseln.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAUT1331

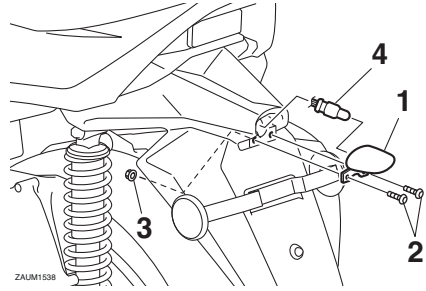
Lampe des hinteren Blinkers

Falls ein hinterer Blinker nicht aufleuchtet, den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen oder die Lampe auswechseln.

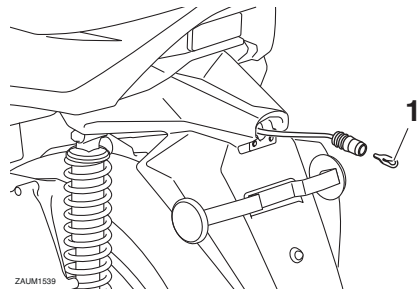
GAU78560

Kennzeichenleuchten-Lampe auswechseln

1. Die Kennzeichenbeleuchtung durch Entfernen der Schrauben und des Kennzeichens ausbauen und dann die Kennzeichenbeleuchtungs-Lampenfassung (zusammen mit der Lampe) herausziehen.



- ZALUM1538
1. Kennzeichenbeleuchtungsanlage
 2. Schraube
 3. Mutter
 4. Lampenfassung der Kennzeichenbeleuchtung
2. Die durchgebrannte Lampe herausziehen.



- ZALUM1539
1. Lampe der Kennzeichenbeleuchtung
3. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
 4. Die Lampenfassung (zusammen mit der Lampe) hineindrücken und dann die Kennzeichenbeleuchtung mit dem Kennzeichen und den Schrauben wieder einbauen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU60701

Fehlersuche

Obwohl alle Yamaha-Fahrzeuge vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen werden, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlassproblemen und Leistungseinbußen führen.

Die nachfolgenden Fehlersuchdiagramme beschreiben die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten an Ihrem Fahrzeug sollten jedoch unbedingt von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden, denn nur diese bietet das Know-how, die Werkzeuge und die Erfahrung für eine optimale Wartung.

Ausschließlich Yamaha-Originalersatzteile verwenden. Ersatzteile anderer Hersteller mögen zwar so aussehen wie Yamaha-Teile, bieten aber nur selten die gleiche Qualität und Lebensdauer, was erhöhte Reparaturkosten zur Folge hat.

GWA15142



Bei Überprüfung des Kraftstoffsystems nicht rauchen und sicherstellen, dass sich kein offenes Feuer oder Funkenquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Öfen. Benzin oder Benzindämpfe können sich leicht entzünden oder explodieren und dadurch schwere Augenverletzungen oder Beschädigungen verursachen.

GAU76551

Smart-Key-System Fehlersuche

Bitte die folgenden Punkte kontrollieren, wenn das Smart-Key-System nicht funktioniert.

- Ist der Smart Key eingeschaltet? (Siehe Seite 3-5.)

- Ist die Smart-Key-Batterie leer? (Siehe Seite 3-6.)
- Ist die Smart-Key-Batterie korrekt eingebaut? (Siehe Seite 3-6.)
- Wird der Smart Key in einer Umgebung mit starken Radiowellen oder anderen elektromagnetischen Störstrahlungen verwendet? (Siehe Seite 3-1.)
- Wird der für dieses Fahrzeug registrierte Smart Key verwendet?
- Ist die Fahrzeugbatterie leer? Wenn die Fahrzeugbatterie leer ist, funktioniert das Smart-Key-System nicht. Bitte die Fahrzeugbatterie laden oder erneuern. (Siehe Seite 7-28.)

Wenn das Smart-Key-System nach Kontrolle der Punkte oben nicht funktioniert, das Smart-Key-System von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

HINWEIS

Siehe Notfall-Modus auf Seite 7-37 für Informationen zum Starten des Motors ohne Smart-Key.

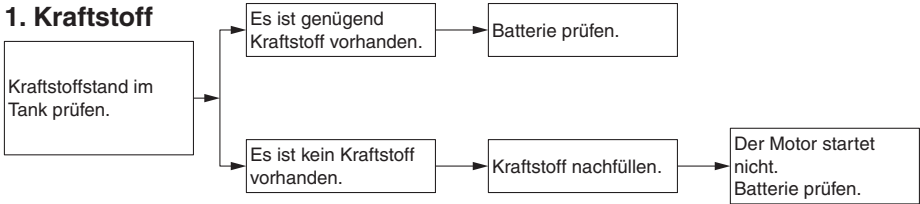
Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU68020

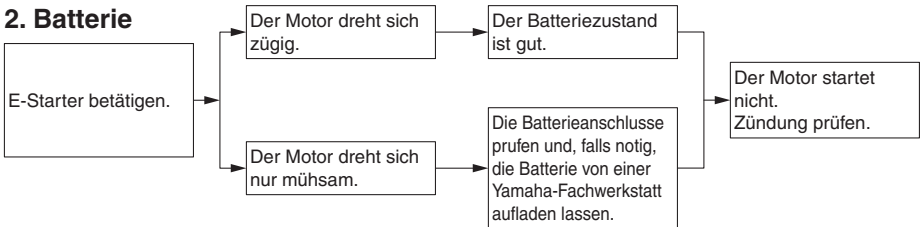
Fehlersuchdiagramme

Startprobleme und mangelnde Motorleistung

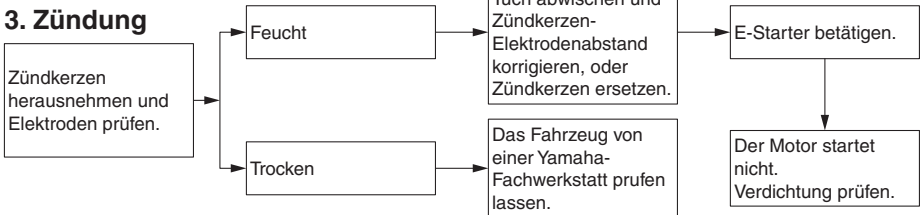
1. Kraftstoff



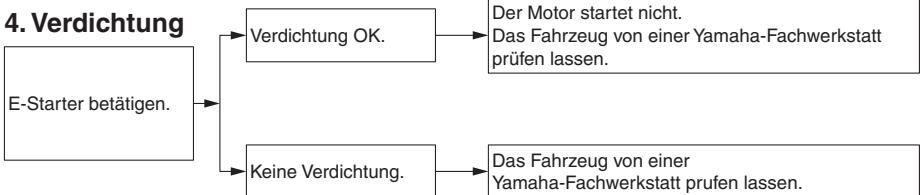
2. Batterie



3. Zündung



4. Verdichtung



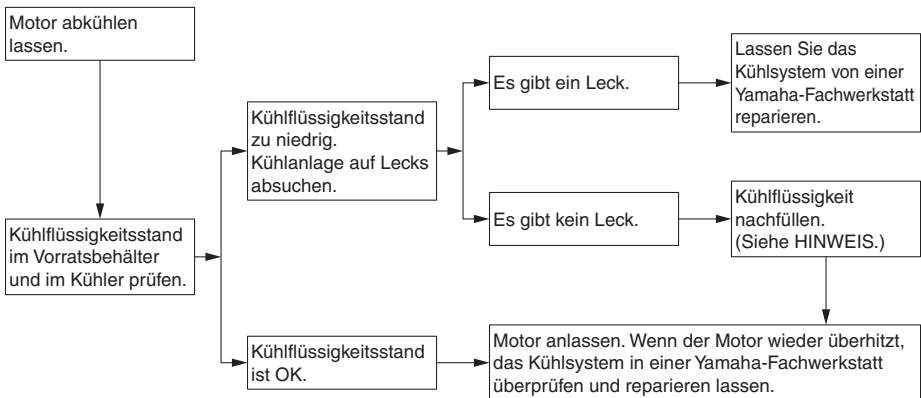
Regelmäßige Wartung und Einstellung

Motorüberhitzung

GWAT1041

! WARNUNG

- **Niemals den Kühlerdeckel abnehmen, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Siedend heiße Flüssigkeit und heißer Dampf können unter Druck austreten und ernsthafte Verletzungen verursachen. Immer abwarten, bis der Motor abgekühlt ist.**
- **Einen dicken Lappen, wie z. B. ein Handtuch, über den Kühlerschlussdeckel legen und dann den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, damit der restliche Druck entweichen kann. Wenn kein Zischen mehr zu vernehmen ist, auf den Deckel drücken und gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.**



7

HINWEIS

Falls die vorgeschriebene Kühlfüllsstand nicht verfügbar ist, kann notfalls auch Leitungswasser verwendet werden. Dieses aber so bald wie möglich durch die vorschriftsmäßige Kühlfüllsstand ersetzen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

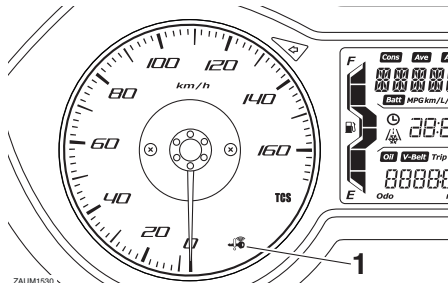
GAU76561

Notfall-Modus

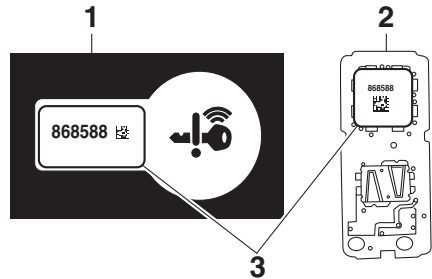
Wenn der Smart Key verloren geht oder beschädigt wird oder seine Batterie entladen ist, kann das Fahrzeug trotzdem eingeschaltet und der Motor gestartet werden. Sie benötigen die Identifizierungsnummer des Smart-Key-Systems.

Fahrzeug im Notfall-Modus betreiben

1. Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und das Zündschloss auf "OFF" drehen.
2. Den Zündschloss-Knopf 5 Sekunden lang gedrückt halten, bis die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems einmal aufleuchtet, dann loslassen. Zweimal wiederholen. Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet drei Sekunden lang, um den Übergang in den Notfall-Modus anzuzeigen.



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems "☞"
3. Nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems erloschen ist, die Identifizierungsnummer wie folgt eingeben.



1. Identifizierungsnummernkarte
2. Smart Key (innen)
3. Identifizierungsnummer
4. Zur Eingabe der Identifizierungsnummer wird gezählt, wie oft die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems aufblinkt.

Lautet die Identifizierungsnummer

zum Beispiel 123456:

Den Knopf drücken und halten.



Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems beginnt zu blinken.



Den Knopf loslassen, nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems einmal geblinkt hat.



Für die erste Ziffer der Identifizierungsnummer wurde "1" eingestellt.



Den Knopf erneut drücken und halten.



Regelmäßige Wartung und Einstellung

Den Knopf loslassen, nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems zweimal geblinkt hat.



Für die zweite Ziffer der Identifizierungsnummer wurde "2" eingestellt.



Das obige Verfahren wiederholen, bis alle Ziffern der Identifizierungsnummer eingestellt worden sind. Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt 10 Sekunden lang, wenn die richtige Identifizierungsnummer eingegeben wurde.

HINWEIS

Wenn eine der folgenden Situationen zutrifft, wird der Notfall-Modus beendet und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt 3 Sekunden lang schnell. In diesem Fall wieder ab Schritt 2 beginnen.

- Wenn während der Eingabe der Identifizierungsnummer für die Dauer von 10 Sekunden keine Betätigung des Knopfes erfolgt.
- Wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems neun Mal oder mehr blinken darf.
- Die Identifizierungsnummer wurde nicht korrekt eingegeben.

-
5. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, den Knopf noch einmal drücken, um den Wechsel in den Notfall-Modus abzuschließen. Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems erlischt und leuchtet dann nach ca. 4 Sekunden wieder auf.
 6. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss auf "ON" drehen. Das Fahrzeug kann jetzt voll ausgefahren werden.

Pflege und Lagerung des Motorrollers

Vorsicht bei Mattfarben

GAU37834

GAUN1000

ACHTUNG

GCA15193

Einige Modelle sind mit mattfarbigen Bauteilen ausgestattet. Vor der Reinigung des Fahrzeugs sollten Sie einen Yamaha-Fachhändler bezüglich verwendbarer Reinigungsmittel zu Rate ziehen. Werden Bürsten, scharfe Chemikalien oder Reinigungsmittel zum Säubern dieser Bauteile benutzt, können diese verkratzt oder beschädigt werden. Auch Wachs sollte nicht auf mattfarbige Bauteile aufgetragen werden.

Pflege

Während die offene Bauweise einerseits die attraktive Technologie sichtbar macht, hat sie andererseits den Nachteil, dass der Motorroller ungeschützt ist. Obwohl nur hochwertige Materialien verwendet werden, sind die Bauteile nicht korrosions sicher. Während bei Automobilen beispielsweise ein korrodierter Auspuff unbeachtet bleibt, fallen schon kleine Rostansätze an der Motorroller-Auspuffanlage unange-nehm auf. Regelmäßige, richtige Pflege ist nicht nur eine Bedingung für Garantieansprüche, sondern Ihr Motorroller wird auch besser aussehen, länger leben und optimale Leistungen erbringen.

Vorbereitung für die Reinigung

1. Die Schalldämpferöffnung abkühlen lassen und dann mit einer Plastiktüte abdecken.
2. Sicherstellen, dass alle Kappen und Abdeckungen, sowie alle elektrischen Stecker und Anschlussbuchsen, einschließlich des Zündkerzensteckers fest sitzen.
3. Auf stark verschmutzte Stellen, die z. B. durch verkrustetes Motoröl verunreinigt sind, einen Kaltreiniger mit dem Pinsel auftragen, aber niemals Kaltreiniger auf Dichtungen und Radachsen auftragen! Kaltreiniger und Schmutz mit Wasser abspülen.

Reinigung

GCA10784

ACHTUNG

- **Stark säurehaltige Radreiniger, besonders an Speichenrädern, vermeiden. Werden solche Produkte für schwer zu entfernende Verschmutzungen verwendet, das Reinigungsmittel nicht länger als vorgeschrieben auf der betroffenen Stelle lassen. Die behandelten Teile**

Pflege und Lagerung des Motorrollers

unbedingt sehr gut mit Wasser spülen, sofort abtrocknen und anschließend mit einem Korrosionsschutz versehen.

- **Unsachgemäße Reinigung kann Plastikteile (wie Verkleidungsteile, Abdeckungen, Windschutzscheiben, Streuscheiben, Instrumentenbeleuchtung usw.) und die Schalldämpfer beschädigen.** Ausschließlich weiche, saubere Tücher oder Schwämme mit Wasser verwenden, um Plastikteile zu reinigen. Wenn sich die Plastikteile mit Wasser allein nicht gründlich genug reinigen lassen, kann ein verdünntes, mildes Reinigungsmittel zusammen mit Wasser verwendet werden. Da Reinigungsmittel Plastikteile angreifen können, müssen alle Reste des Reinigungsmittels mit sehr viel Wasser abgespült werden.
- **Niemals scharfe Chemikalien für Plastikteile verwenden. Niemals folgende Mittel bzw. einen mit diesen Mitteln angefeuchteten Lappen oder Schwamm benutzen: alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Benzin, Rostschutz- oder -entfernungsmittel, Brems- oder Kühlflüssigkeit, Batteriesäure.**
- **Niemals Hochdruck-Waschanlagen oder Dampfstrahlreiniger verwenden, da diese das Einsickern von Wasser und damit eine Verschlechterung in den folgenden Bereichen verursachen: Dichtungen (von Rädern, Schwinglagern, Gabeln und Bremsen), elektrische Bestandteile (Stecker, Verbindungen, Instrumente, Schalter und Lichter), Ent- und Belüftungsschläuche.**

- **Für Motorroller, die mit einer Windschutzscheibe ausgestattet sind: Keine starken Reiniger oder harten Schwämme verwenden, da sie Teile abstumpfen oder verkratzen werden. Einige Plastikreinigungsmittel könnten auf der Windschutzscheibe Kratzer hinterlassen. Das Produkt an einer nicht im Blickfeld liegenden Stelle der Windschutzscheibe testen, ob es Scheuerspuren hinterlässt. Ist die Windschutzscheibe verkratzt, nach dem Waschen ein Plastikpoliermittel verwenden.**
-

Nach normalem Gebrauch

Schmutz am besten mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem sauberen, weichen Schwamm lösen, danach gründlich mit sauberem Wasser spülen. Schwer zugängliche Stellen mit einer Zahnbürste oder Flaschenbürste reinigen. Hartnäckiger Schmutz und Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn zuvor ein nasses Tuch einige Minuten lang auf die verschmutzten Stellen gelegt wird.

Nach Fahrten im Regen, auf Straßen, die mit Salz bestreut wurden, oder in Küsternähe

Da Meeressalz und Streusalz in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv wirken, führen Sie bitte nach jeder Fahrt in Regen, Küsternähe oder auf gestreuten Straßen folgende Schritte durch.

HINWEIS

Im Winter gestreutes Salz kann noch bis in den Frühling hinein auf Straßen vorhanden sein.

1. Den Motorroller abkühlen lassen und dann mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen.

Pflege und Lagerung des Motorrollers

ACHTUNG: Kein warmes Wasser verwenden, da es die Korrosionsaktivität des Salzes erhöht. [GCA10792]

- Um Korrosion zu verhindern, ein Korrosionsschutzspray auf alle Metalloberflächen sprühen, einschließlich verchromter und vernickelter Metalloberflächen.

Reinigen der Windschutzscheibe

Keine alkalischen oder säurehaltigen Reiniger, Benzin, Bremsflüssigkeit oder sonstige Lösungsmittel verwenden. Die Windschutzscheibe mit einem Tuch oder Schwamm, das/der mit neutralem Reinigungsmittel angefeuchtet ist reinigen und danach gründlich mit Wasser abspülen. Für die weitere Reinigung Yamaha Windschutzscheibenreiniger oder einen anderen qualitativ hochwertigen Reiniger verwenden. Einige Plastikreinigungsmittel könnten auf der Windschutzscheibe Kratzer hinterlassen. Vor dem ersten Einsatz solcher Reinigungsmittel an einer nicht im Blickfeld liegenden Stelle testen, ob er Scheuerspuren hinterlässt.

Nach der Reinigung

- Den Roller mit einem Leder oder einem saugfähigen Tuch trockenwischen.
- Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahl-Teilen, auch an der Auspuffanlage, eine Chrompolitur. (Sogar die temperaturbedingte Verfärbung von Edelstahl-Auspuffanlagen kann mit einer solchen Politur entfernt werden.)
- Alle Metalloberflächen müssen mit einem Korrosionsschutzspray vor Korrosion geschützt werden, auch wenn sie verchromt oder vernickelt sind.
- Verwenden Sie Sprühöl als Universalreiniger, um noch vorhandene Restverschmutzungen zu entfernen.

- Steinschläge und andere kleine Lack-schäden mit Farblack ausbessern bzw. mit Klarlack versiegeln.
- Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.
- Den Motorroller vollständig trocknen (lassen), bevor er untergestellt oder abgedeckt wird.

GWA10943

WARNUNG

Verunreinigungen auf den Bremsen oder Reifen kann zu Kontrollverlust führen.

- **Sicherstellen, dass sich weder Öl noch Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet. Gegebenenfalls Bremsscheiben und -beläge mit Aceton oder einem handelsüblichen Bremsenreiniger säubern; Reifen mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen.**
- **Vor einer Fahrt mit dem Motorroller die Bremsleistung und das Verhalten in Kurven testen.**

GCAU0022

ACHTUNG

- **Wachs und Öl stets sparsam auftragen und jeglichen Überschuss abwischen.**
- **Niemals Gummiteile, Kunststoffteile oder die Streuscheiben von Scheinwerfer, Rücklicht oder von Instrumenten einölen bzw. wachsen; stattdessen mit geeigneten Pflegemitteln behandeln.**
- **Polituren nicht zu häufig einsetzen, denn diese enthalten Schleifmittel, die eine dünne Schicht des Lackes abtragen.**

HINWEIS

- **Produkttempfehlungen erhalten Sie bei Ihrem Yamaha-Händler.**

- Die Scheinwerfer-Streuscheiben können beim Waschen, in regnerischem Wetter oder bei feuchten Klimabedingungen beschlagen. Durch kurzzeitiges Einschalten der Scheinwerfer kann die Feuchtigkeit von der Streuscheibe entfernt werden.

GAU36564

Abstellen

Kurzzeitiges Abstellen

Der Roller sollte stets kühl und trocken untergestellt und mit einer luftdurchlässigen Plane abgedeckt werden, um ihn vor Staub zu schützen. Achten Sie darauf, dass der Motor und die Auspuffanlage kühl sind, bevor Sie den Motorroller abdecken.

GCA10821

ACHTUNG

- **Stellen Sie einen nassen Motorroller niemals in eine unbelüftete Garage oder decken ihn mit einer Plane ab, denn dann bleibt das Wasser auf den Bauteilen stehen, und das kann Rostbildung zur Folge haben.**
- **Um Korrosion zu verhindern, feuchte Keller, Ställe (Anwesenheit von Ammoniak) und Bereiche, in denen starke Chemikalien gelagert werden, vermeiden.**

Stilllegung

Möchten Sie Ihren Motorroller mehrere Monate stilllegen, sollten folgende Schutzvorkehrungen getroffen werden:

1. Folgen Sie allen Anweisungen im Abschnitt "Pflege" in diesem Kapitel.
2. Füllen Sie den Kraftstofftank und fügen Sie einen stabilisierenden Zusatz hinzu (falls erhältlich), um den Tank vor Rostbefall zu schützen und eine chemische Veränderung des Kraftstoffs zu verhindern.
3. Zum Schutz des Zylinders, der Kolbenringe, etc. vor Korrosion die folgenden Schritte ausführen:
 - a. Den Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerze heraus-schrauben.
 - b. Etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrung einfüllen.

Pflege und Lagerung des Motorrollers

- c. Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerze auf den Zylinderkopf legen, sodass die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
- d. Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.)
- e. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, die Zündkerze einschrauben und den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze aufsetzen.

WARNUNG! Um Beschädigungen und Verletzungen durch Funken zu vermeiden, beim Durchdrehen des Motors sicherstellen, dass die Zündkerzenelektroden geerdet sind.

[GWA10952]

4. Sämtliche Seilzüge sowie alle Hebel- und Ständer-Drehpunkte ölen.
5. Den Luftdruck der Reifen kontrollieren und ggf. korrigieren. Anschließend den Motorroller so aufbocken, dass beide Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls jeden Monat die Räder etwas verdrehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.
6. Den Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
7. Die Batterie ausbauen und vollständig aufladen. Die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort lagern und einmal pro Monat aufladen. Die Batterie nicht an einem übermäßig kalten oder warmen Ort [unter 0 °C (30 °F) oder über 30 °C (90 °F)] lagern. Nähere Angaben zum Lagern der Batterie siehe Seite 7-28.

HINWEIS

Anfallende Reparaturen vor der Stilllegung ausführen.

Abmessungen:

- Gesamtlänge: 2185 mm (86.0 in)
- Gesamtbreite: 775 mm (30.5 in)
- Gesamthöhe: 1415/1465 mm (55.7/57.7 in)
- Sitzhöhe: 795 mm (31.3 in)
- Radstand: 1540 mm (60.6 in)
- Bodenfreiheit: 135 mm (5.31 in)
- Mindest-Wendekreis: 2.6 m (8.53 ft)

Gewicht:

- Gewicht (fahrfertig): 179 kg (395 lb)

Motor:

- Verbrennungstakt: 4-Takt
- Kühlsystem: Flüssigkeitsgekühlt
- Ventiltrieb: SOHC
- Anzahl der Zylinder: Einzylinder
- Hubraum: 292 cm³
- Bohrung × Hub: 70.0 × 75.9 mm (2.76 × 2.99 in)
- Verdichtungsverhältnis: 10.9 : 1
- Startsystem: Elektrostarter
- Schmiersystem: Nasssumpfschmierung

Motoröl:

- Empfohlene Marke: YAMALUBE
- SAE-Viskositätsklassen: 10W-40
- Empfohlene Motorölqualität: API-Service SG oder höher, JASO-Standard MA oder MB
- Motoröl-Füllmenge: Ölwechsel: 1.50 L (1.59 US qt, 1.32 Imp.qt)
Mit Ölfilterausbau: 1.60 L (1.69 US qt, 1.41 Imp.qt)

Achsgetriebeöl:

- Sorte: SAE 10W-30 Sorte SE-Motoröl
- Füllmenge: 0.20 L (0.21 US qt, 0.18 Imp.qt)

Füllmenge:

- Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur Maximalstand-Markierung): 0.18 L (0.19 US qt, 0.16 Imp.qt)
- Kühlers (einschließlich aller Kanäle): 1.10 L (1.16 US qt, 0.97 Imp.qt)

Luftfilter:

- Luftfiltereinsatz: Ölbeschichteter Papiereinsatz

Kraftstoff:

- Empfohlener Kraftstoff: Bleifreies Superbenzin (Gasohol [E10] zulässig)
- Tankvolumen (Gesamtinhalt): 13 L (3.4 US gal, 2.9 Imp.gal)
- Davon Reserve: 2.4 L (0.63 US gal, 0.53 Imp.gal)

Kraftstoff-Einspritzung:

- Drosselklappengehäuse: Kennzeichnung: B741 00

Zündkerze(n):

- Hersteller/Modell: NGK/LMAR8A-9
- Zündkerzen-Elektrodenabstand: 0.8–0.9 mm (0.031–0.035 in)

Kupplung:

- Kupplungsbauart: Trocken, Fliehkraft, Belag

Antriebsstrang:

- Primäruntersetzungsverhältnis: 1.000
- Achsantrieb: Zahnrad
- Sekundäruntersetzungsverhältnis: 7.590 (48/18 x 37/13)
- Getriebeart: Keilriemen-Automatik

Fahrgestell:

- Rahmenbauart: Unterzugrahmen
- Lenkkopfwinkel: 26.5 Grad
- Nachlauf: 95 mm (3.7 in)

Technische Daten

Vorderreifen:

Ausführung:
Schlauchlos-Reifen
Dimension:
120/70-15 M/C 56S
Hersteller/Typ:
MICHELIN/CITY GRIP

Hinterreifen:

Ausführung:
Schlauchlos-Reifen
Dimension:
140/70-14 M/C 68S
Hersteller/Typ:
MICHELIN/CITY GRIP

Zuladung:

Max. Gesamtzuladung:
161 kg (355 lb)
(Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer,
Gepäck und Zubehör)

Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen):

1 Person:
Vorn:
200 kPa (2.00 kgf/cm², 29 psi)
Hinten:
225 kPa (2.25 kgf/cm², 33 psi)
2 Personen:
Vorn:
200 kPa (2.00 kgf/cm², 29 psi)
Hinten:
225 kPa (2.25 kgf/cm², 33 psi)

Vorderrad:

Rad-Bauart:
Gussrad
Felgenreöße:
15 x MT3.50

Hinterrad:

Rad-Bauart:
Gussrad
Felgenreöße:
14 x MT4.00

Vorderradbremse:

Bauart:
Hydraulisch betätigte Einscheibenbremse
Empfohlene Flüssigkeit:
DOT 4

Hinterradbremse:

Bauart:
Hydraulisch betätigte Einscheibenbremse
Empfohlene Flüssigkeit:
DOT 4

Vorderrad-Federung:

Bauart:
Teleskopgabel
Feder:
Spiralfeder
Stoßdämpfer:
Hydraulischer Dämpfer
Federweg:
110 mm (4.3 in)

Hinterrad-Federung:

Bauart:
selbsttragende Schwinge
Feder:
Spiralfeder
Stoßdämpfer:
Hydraulischer Dämpfer
Federweg:
79 mm (3.1 in)

Elektrische Anlage:

Bordnetzspannung:
12 V
Zündsystem:
TCI
Lichtmaschine:
Drehstromgenerator mit
Permanentmagnet

Batterie:

Typ:
GTZ8V
Spannung, Kapazität:
12 V, 7.0 Ah (10 HR)

Lampenleistung:

Scheinwerfer:
LED
Bremslicht/Rücklicht:
LED
Blinklicht vorn:
10.0 W × 2
Blinklicht hinten:
10.0 W × 2
Standlicht vorn:
LED
Kennzeichenbeleuchtung:
5.0 W × 1
Instrumentenbeleuchtung:
LED
Fernlicht-Kontrollleuchte:
LED
Blinker-Kontrollleuchte:
LED

Motorstörungen-Warnleuchte:

LED

ABS-Warnleuchte:

LED

Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems:

LED

Kontrollleuchte für das

Traktionskontrollsystem:

LED

Sicherung:

Hauptsicherung:

20.0 A

Hauptsicherung 2:

7.5 A

Anschlusssicherung 1:

2.0 A

Signalanlagensicherung:

10.0 A

Signalanlagensicherung 2:

7.5 A

Kühlerlüftermotor-Sicherung:

7.5 A

Blinklicht- und Warnblinklichtsicherung:

7.5 A

Sicherung des ABS-Kontrolleinheit:

7.5 A

Sicherung des ABS-Motors:

30.0 A

ABS-Magnetventilsicherung:

15.0 A

Antwortsicherung:

2.0 A

Zusatzsicherung:

7.5 A

Kundeninformation

Identifizierungsnummern

GAU53562

Übertragen Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer, die Motor-Seriennummer sowie die Daten der Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder. Diese Identifizierungsnummern benötigen Sie für die Registrierung des Fahrzeugs bei der Zulassungsbehörde sowie für die Bestellung von Ersatzteilen bei Yamaha-Händlern.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER:

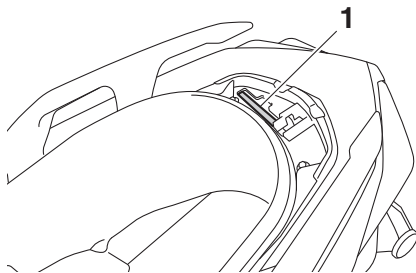
MOTOR-SERIENNUMMER:

MODELLCODE-PLAKETTE:

10

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

GAU26411



1. Fahrzeug-Identifizierungsnummer

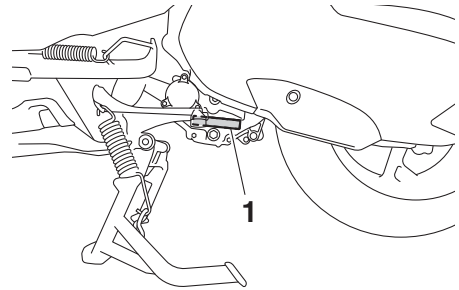
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist in den Rahmen eingeschlagen.

HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Fahrzeugs, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

Motor-Seriennummer

GAU26442

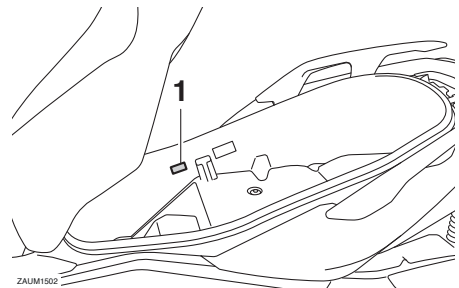


1. Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist im Pleuellagergehäuse eingeschlagen.

Modellcode-Plakette

GAU26501

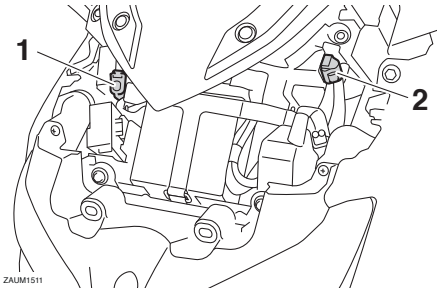


1. Modellcode-Plakette

Die Modellcode-Plakette ist an der Innenseite des hinteren Ablagefachs angebracht. (Siehe Seite 4-21.) Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem Yamaha-Händler.

Diagnose-Steckverbinder

GAUM3881



1. Diagnose-Steckverbinder für ABS
2. Diagnose-Steckverbinder für FI

Die Diagnose-Steckverbinder für ABS und Kraftstoffeinspritzung sind wie dargestellt angeordnet.

Fahrzeugdaten-Aufzeichnung

GAU85300

Das ECU dieses Modells speichert bestimmte Fahrzeugdaten, die bei der Diagnose von Störungen hilfreich sind und Forschungs-, Statistikauswertungs- sowie Entwicklungszwecken dienen.

Auch wenn die Sensoren und aufgezeichneten Daten sich je nach Modell unterscheiden, sind die Hauptdatenpunkte die folgenden:

- Fahrzeugstatus und Motorleistungsdaten
- Kraftstoffeinspritzungs- und emissionsbezogene Daten

Diese Daten werden nur hochgeladen, wenn ein spezielles Yamaha-Diagnosegerät am Fahrzeug angebracht ist, beispielsweise bei der Durchführung von Wartungen oder Servicemaßnahmen.

Die hochgeladenen Fahrzeugdaten werden entsprechend der folgenden Datenschutzrichtlinie behandelt.

Datenschutzrichtlinie

<https://www.yamaha-motor.eu/de/privacy/privacy-policy.aspx>

Yamaha gibt diese Daten mit Ausnahme der folgenden Fälle nicht weiter. Darüber hinaus kann Yamaha einem Auftragnehmer Fahrzeugdaten zur Verfügung stellen, um Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Fahrzeugdaten auszulagern. Auch in diesem Fall wird Yamaha vom Auftragnehmer verlangen, die von uns zur Verfügung gestellten Fahrzeugdaten ordnungsgemäß handzuhaben und Yamaha wird die Daten entsprechend verwalten.

- Mit dem Einverständnis des Fahrzeuggeigentümers
- Im Falle von gesetzlicher Verpflichtung
- Im Falle von Rechtsstreitigkeiten von Yamaha
- Wenn die Daten nicht in Bezug zu einem bestimmten Fahrzeug oder Eigentümer stehen

Index

- A**
Abblend-/Lichthupenschalter 4-12
Abdeckung, abnehmen und montieren 7-7
Ablagefächer 4-21
ABS 4-14
Abstellen 8-4
ABS-Warnleuchte 4-1
Achsgetriebeöl 7-12
Anfahren 6-3
Anzeigeleuchten und Warnleuchten 4-1
- B**
Batterie 7-28
Beschleunigen und Verlangsamen 6-3
Blinker-Kontrollleuchten 4-1
Blinkerschalter 4-12
Bordwerkzeug 7-2
Bowenzüge, prüfen und schmieren 7-24
Bremsen 6-4
Bremsflüssigkeitsstand, prüfen 7-22
Bremsflüssigkeit, wechseln 7-23
Bremshebel, schmieren 7-25
Bremslicht/Rücklicht 7-32
- D**
Datenaufzeichnung, Fahrzeug 10-2
Diagnose-Steckverbinder 10-2
Drehzahlmesser 4-3
- E**
Einfahrsvorschriften 6-5
- F**
Fahrzeug-Identifizierungsnummer 10-1
Federbeine, einstellen 4-26
Fehlersuchdiagramme 7-35
Fehlersuche 7-34
Fernlicht-Kontrollleuchte 4-1
Filtereinsätze von Luftfilter und Riementriebgehäuse-Luftfilter 7-14
- G**
Gasdrehgriff und Gaszug, kontrollieren und schmieren 7-25
Geschwindigkeitsmesser 4-2
- H**
Handbremshebel, Hinterradbremse 4-14
Handbremshebel, Vorderradbremse 4-13
Haupt- und Seitenständer, prüfen und schmieren 7-26
Hupenschalter 4-12
- I**
Identifizierungsnummern 10-1
- K**
Kanister 7-9
Katalysatoren 4-20
Keilriemen, kontrollieren 7-24
Kennzeichenleuchten-Lampe, auswechseln 7-33
Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems 4-2
Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem 4-2
Kraftstoff 4-18
Kraftstofftank-Überlaufschlauch 4-20
Kraftstoff, Tipps zum Sparen 6-5
Kühlflüssigkeit 7-13
- L**
Lage der Teile 2-1
Lenkerarmaturen 4-12
Lenkerposition, einstellen 4-25
Lenkung, prüfen 7-27
- M**
Modellcode-Plakette 10-1
Motoröl und Ölfiltereinsatz 7-9
Motor-Seriennummer 10-1
Motor starten 6-2
Motorstörungen-Warnleuchte 4-1
Multifunktionsanzeige 4-3
- N**
Nebenverbraucheranschluss 4-30
Notfall-Modus 7-37
- P**
Parken 6-6
Pflege 8-1
- R**
Räder 7-21
Radlager, prüfen 7-27
Reifen 7-19
- S**
Schalter TRIP/INFO 4-13
Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads, prüfen 7-22
Scheinwerfer 7-31
Schlüssel, Handhabung von Smart Key und mechanischen Schlüsseln 3-3
Seitenständer 4-27
Sicherheitsinformationen 1-1
Sicherungen, wechseln 7-29
Smart Key 3-5
Smart-Key-Batterie, ersetzen 3-6
Smart-Key-System 3-1
Smart-Key-System, Fehlersuche 7-34

Smart-Key-System, Reichweite	3-2
Spiel des Gasdrehgriffs, prüfen	7-18
Spiel des Vorder- und Hinterradbremshhebels, überprüfen....	7-21
Standlichter	7-31
Stopp/Betrieb/Start-Schalter	4-12
T	
Tankverschluss	4-17
Technische Daten	9-1
Teleskopgabel, prüfen.....	7-26
Tipps zur Fahrsicherheit.....	1-6
Traktionskontrollsystem	4-15
V	
Ventilspiel	7-18
Vorderer Blinker	7-32
Vorsicht bei Mattfarben.....	8-1
W	
Warnblinkschalter.....	4-12
Wartung, Abgas-Kontrollsystem	7-3
Wartung und Schmierung, regelmäßig	7-4
Windschutzscheibe	4-23
Z	
Zündkerze, prüfen	7-8
Zündschloss	3-8
Zündunterbrechungs- u. Anlasssperrschalter-System	4-28



MBK Industrie

Z.I. de Rouvroy 02100 Saint Quentin

SAS au capital de 14 000 000 €

R.C St-Quentin B 329 035 422